

ELSENER Nachrichten

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.
Herbst 2010 – Nr. 187



„Bunt sind schon die Wälder...“



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Michael Hachmeyer
Mühlengrund 13
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 93 35 22
E-Mail: michael.hachmeyer@hvv-elsen.de

Margret Gemke
Telefon (0 52 54) 6 73 81

Matthias Heimann
Telefon (0 52 54) 8 04 49 50

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Michael Hachmeyer, Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 933522, michael.hachmeyer@hvv-elsen.de

Redaktion: Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@arcor.de
Ursula Rosenthal, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256

Anzeigen: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587, E-Mail: textunddesign@t-online.de

Satz und Layout: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de

Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!

Druck: W. V. Westfalia Druck GmbH, Eggertstr. 17, 33100 Paderborn
Telefon: 05251 / 18041400

Auflage: 3.000

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung
durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme
jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Terminkalender des Heimat- und Verkehrsvereins

Datum	Verein/Veranstalter	Art der Veranstaltung
18.09.	Schützenbund Heimatliebe	Bundesschützenfest Vechta
	Schützenbund Heimatliebe	Fußballturnier Jungschützen
19.09.	Schützenbund Heimatliebe/St. Hubertus	Bundesfest in Vechta
21.09.	Heimat- u. Verkehrsverein	Plattdeutscher Kreis
22.09.		Bezirksausschuss-Sitzung
23.09.	Schützenverein Gesseln	Seniorenflug
26.09.	Schützenverein Gesseln	Vereinspokalschießen
02.10.	St. Hubertus - 1. Kompanie	Elsener Oktoberfest
03.10.	Schützenverein Gesseln	Vereinspokalschießen
05.10.	Gartenbauverein	Fachvortrag
09.10.	St. Hubertus - Jungschützen	Oktober-Night-Party
10.10.	Schützenverein Gesseln	Vereinspokalschießen
16.10.	Heimatverein Nesthausen	Versammlung
18.10.	Heimat- u. Verkehrsverein	Plattdeutscher Kreis
23.10.	St. Hubertus - 2. Kompanie	Helferausflug
24.10.	Heimatverein Nesthausen	4 Jahreszeiten Ausstellung
27.10.	Imkerverein	Jahresabschluss
29.10.	Schützenbund Heimatliebe	Vereinpokalschießen
30.10.	Schützenbund Heimatliebe	Vereinspokalschießen
02.11.	Gartenbauverein	Fachvortrag
06.11.	Tura Elsen	25 Jahre Tanzen
06.11.	St. Hubertus Schützen	Hubertustag
07.11.	Schützenbund Heimatliebe	Kaffeetrinken der Frauen
11.11.	Heimat- u. Verkehrsverein	Martinszug
12.11.	St. Hubertus - 3. Kompanie	Kompanieversammlung
13.11.	Schützenbund Heimatliebe	Pokalschießen der Könige
13.11.	Schützenverein Gesseln	Kranzniederlegung am Ehrenmal
13.11.	Tura Elsen	Prinzenproklamation
14.11.	Kameradschaft ehemaliger Soldaten	Gedenkfeier zum Volkstrauertag
16.11.	Heimat- u. Verkehrsverein	Plattdeutscher Kreis
17.11.	Heimatverein Nesthausen	Seniorentreffen
20.11.	Gesamtschule Elsen	Tag der offenen Tür
21.11.	St. Hubertus 1./2./3. Kompanie	Frauennachmittag
21.11.	Heimatverein Nesthausen	Kaffeetrinken der Frauen
24.11.		Bezirksausschuss-Sitzung
27.11.	Interessen- und Werbegemeinschaft	Weihnachtsdorf
27.11.	St. Hubertus Jungschützen	Fußballturnier
27.11.	Schützenverein Gesseln	Versammlung
28.11.	Männerchor Elsen	Adventskonzert
02.12.	Schützenverein Gesseln	Seniorentreffen
03.12.	St. Hubertus - Jungschützen	Adventsfeier

Die Sparkasse in Elsen lädt ein zum grenzenlosen Bastelspaß

Mitmachen, kreativ sein und gewinnen!

Am diesjährigen Weltspartag, den 30. Oktober 2010, wird es kunterbunt. Ob Sparstrumpf, Spardose oder Sparschwein: Sei kreativ und gestalte deine ganz „persönliche Spardose“. Deiner Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Teilnehmen können alle Kinder zwischen drei und zwölf Jahren. Hole dir ab dem 5. Oktober 2010 deine Teilnahmekarte in unserer Filiale ab und lege sofort los!

Sparkasse Paderborn, Geschäftsstelle Elsen



www.sparkasse-paderborn.de

**Alt werden lohnt sich.
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.**

 **Sparkasse
Paderborn**

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-paderborn.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Älteste
Wanderin
und ältester
Wanderer



Treuester Wanderer Herbert Schlenger

Familienwandertag des Heimat- und Verkehrsvereins

Es war eine runde gelungene Sache: Nach einem verregneten Samstag und manchem bangem Blick der Verantwortlichen in den Himmel am Morgen wurde es ein trockener, freundlicher Sonntag. Pünktlich um 9:00 Uhr fuhren am 20. Juni 2010 drei Busse an der Dionysius-Grundschule in Elsen ab und brachten ca. 100 Erwachsene und Kinder nach Wewelsburg. Nach der Begrüßung auf dem Burghof der Burg Wewelsburg standen der Gruppe mehrere sachkundige Führer zur Verfügung. Zur Auswahl gab es entweder das Historische Museum des Hochstifts Paderborn, in dem die „Geschichte des Paderborner Landes von den Anfängen der Besiedelung bis zur Säkularisation 1802“ vorgestellt wurde oder die erst am 15. April eröffnete Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“. Die Kinder bekamen eine eigene Führung durch die Burg, die unter dem Thema „Leben auf einer Burg“ stand.

Nach einer kleinen Stärkung setzte sich dann die gesamte Gruppe in Bewegung und wanderte die in diesem Jahr im Vergleich zu anderen Jahren kurze Strecke nach Ahden. In der Bürgerhalle in Ahden war der Grill schon betriebsbereit und für die Hungrigen und Durstigen war alles vorbereitet, so dass sie sich bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein vor der Bürgerhalle niederlassen konnten und bei Würstchen, Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen viele Gespräche führen konnten.

Wie in jedem Jahr gab es dann einen Wettkampf. Beim Schützenverein Heimatliebe Elsen hatte man sich die Idee des „Runkelkönig-Werfens“ ausgedacht. Der Schützenverein hatte auch die nötigen Utensilien zur Verfügung gestellt. In Ermangelung einer Runkel steckte auf dem Spieß ein Kohlkopf. Nach langem, zähen Ringen traf dann beim Frauenwettkampf Franziska Rehmet den Kohlkopf mit den Holzscheiten am besten. Angespornt vom Erfolg seiner Tochter setzte sich dann ihr Vater Thomas Rehmet bei den Männern im Endkampf gegen zwei hartnäckige Konkurrenten als Sieger durch. Vater und Tochter wurden zur „Kappeskönigin“ bzw. zum „Kappeskönig“ gekürt. Die jüngste Wanderin Franziska Koch, der jüngste Wanderer Hens Kohaupt, die älteste Wanderin Marlies Humpert und der älteste Wanderer Lothar Bokelmann wurden mit einem kleinen Präsent überrascht. Für alle kamen die Busse viel zu früh, aber der Verein hatte auch an die Fußballfans gedacht, die pünktlich zum WM-Spiel wieder zu Hause sein sollten.

Margret Gemke





**Großer Schutz
für kleine Leute!**

PFIFFIKUS-Kinderschutz.

Wo die gesetzliche Krankenversicherung aufhört, fangen wir an.

Eine Krankenzusatzversicherung sichert Ihrem Kind die beste medizinische Versorgung. Für jetzt und für die Zukunft.

Informieren Sie sich.

SIGNAL IDUNA

Versicherungen und Finanzen



Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Hauptagentur Sebastian Flore

Henkenstr. 16 ● 33106 Paderborn ● www.signal-iduna-elsen.de

Telefon (0 52 54) 80 60 62 ● Telefax (0 52 54) 80 63 73

Jubiläum 2011: Elsen ist „einzigartig – erlebenswert“

Elsen rüstet sich zum 975-jährigen Jubiläum im kommenden Jahr. Vertreter der Vereine des zweitgrößten Paderborner Stadtteils trafen sich jetzt im Bürgerhaus. Eingeladen hatte der neu gegründete Verein „975 Jahre Elsen e. V.“

Präsentiert wurde ein Slogan, der in den kommenden Monaten auf die Jubiläumsaktivitäten aufmerksam machen soll: „975 Jahre Elsen: einzigartig – erlebenswert“.

Auch die Programmplanung konkretisiert sich. Zum Jahreswechsel 2010/11 wird im Bürgerhaus ein großer Silvesterball gefeiert, zu dem die Bevölkerung eingeladen ist.

Freude herrschte bei den Vereinsvertretern darüber, dass es bereits erste Ideen für den Festumzug am 11. September 2011 gibt. Das Jubiläum ist mit allen seinen Feierlichkeiten eine Gemeinschaftsleistung der Elsener mit ihren Bürgerinnen und Bürgern.

„Damit das Stadtteiljubiläum für die Elsener und ihre Gäste zu einem gelungenen und unvergesslichen Ereignis wird, ist das Zusammenspiel vieler fleißiger Hände und Köpfe nötig“, sagt Helmut Steins, Vorsitzender des Vereins „975 Jahre Elsen“. „Dieses erfordert Einsatzbereitschaft, Kreativität, Engagement und viel Herzblut.“

Auch die Finanzierung des Großereignisses wurde im Rahmen der Versammlung angesprochen. Hier zeichnet sich bereits die Zusage eines Großsponsors ab. Mit weiteren potenziellen Geldgebern wird derzeit verhandelt.

Der Festumzug wird in ein Jubiläumswochenende eingebettet, das vom 9. bis zum 11. September 2011 reicht. Für die Open-Air-Party am Bürgerhaus wurde die bayerische Band „BARFUSS“ verpflichtet. Diese gilt in München als Oktoberfest-Abräumer und soll auch in Elsen die Besucher begeistern. Das Paderborner Ordnungsamt hat für diesen Auftritt im Vorfeld eine Sonderspielzeit bis 23.00 Uhr eingeräumt.



Präsentieren erste Souvenirs (v. l.): Margarete Gubitz, Franz Kürpick und Helmut Steins vom Verein „975 Jahre Elsen“. Mit Kappen und Polo-Hemden wird schon jetzt für das große Jubiläum geworben. Foto: Heiko Appelbaum

Heiko Appelbaum

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



Heizung
Lüftung
Sanitär

Göbel

Unsere Leistungen für Sie

- | Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- | Wartungsservice
- | Bereitschaftsdienst
- | Innovative Badkonzepte
- | Altersgerechte Bäder
- | Staubfreie Badsanierung
- | Koordination aller Nebenarbeiten
- | Termingerechte Ausführung

Entdecken Sie neue Wärmequellen

- | Wärmepumpen Sole | Luft | Wasser
- | Solaranlagen
- | Photovoltaik
- | Moderne Holzfeuerung
- | Kraft-Wärme-Kopplung
- | Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Möchten Sie Energie sparen ?

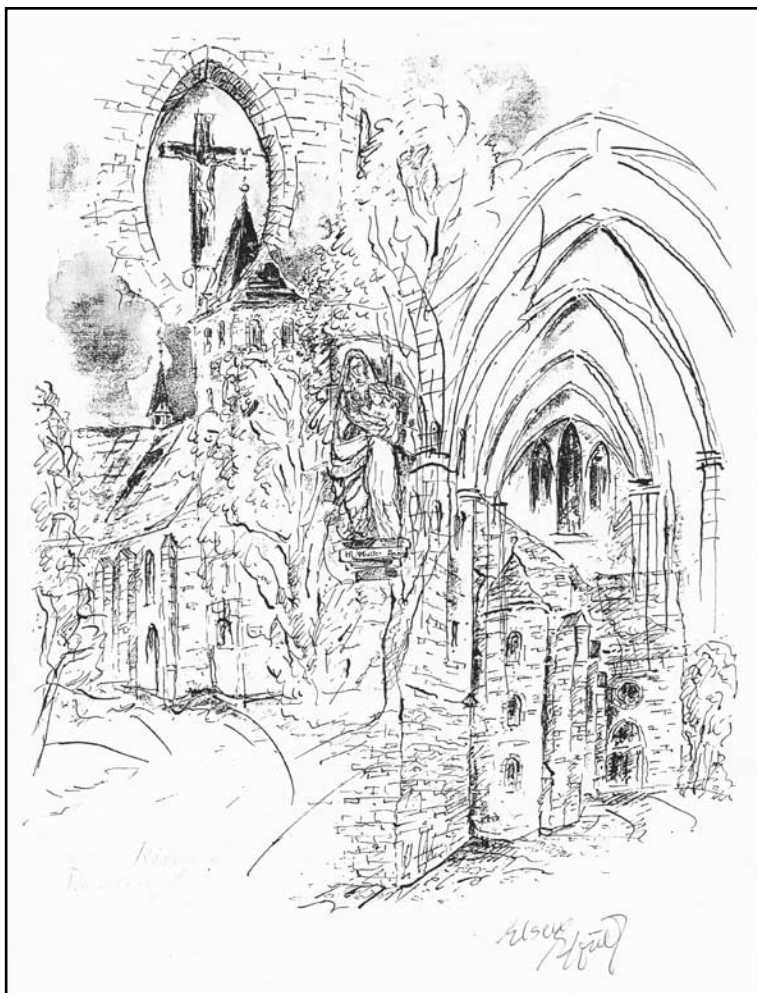
Wir beraten Sie gern!

Volker Göbel
Meßdornstraße 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 | 6 02 82
Telefax 0 52 54 | 50 17
info@goebel-elsen.de

„Malerischer Kreis Paderborn“

Unter diesem Titel zeigt die Künstlerin Edith Wulf zur Zeit ihre Arbeiten im Wohnpark Schrieweshof. Neben neuen Bildern sind Werke zu sehen, die bereits unter dem gleichen Titel in einem Farbbildband veröffentlicht wurden.

Mit zarten feinfühligsten Farben wie auch mit klaren dynamischen Linien verleiht Edith Wulf ihrer Sicht des Paderborner Landes Ausdruck und trifft damit auch – so Landrat Müller in seinen Begrüßungsworten zur Ausstellungseröffnung – die Natur des Menschen im Paderborner Land.



Pfarrer Willi Koch stellte das Werk der Künstlerin Edith Wulf vor. Er sah in ihren Bildern gemalte Predigten, in denen ein tiefes Verständnis für die Menschen und den Glauben an Gottes Schöpfung deutlich werde. Das Erkennen des Lebensraums und das Spüren erlebter Stimmungen schenke Ruhe und Kraft. Vielleicht seien Edith Wulfs Bilder auch deshalb oft in Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen – so wie jetzt im Schrieweshof – zu sehen.

Agnes Stollmeier

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



**Unsere Privat-Rechtsschutzversicherung
– immer an Ihrer Seite mit unbegrenzter
telefonischer Rechtsberatung.**

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Iris Klose

Von-Ketteler-Straße 28

33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 66 66

klose@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

Ein zweites Elsen in Nordrhein-Westfalen – und eine interessante alte Karte

Die linksrheinische Stadt Grevenbroich, gelegen etwa in der Mitte des Städtedreiecks Düsseldorf – Köln – Mönchengladbach, war bei uns im Osten von Nordrhein-Westfalen lange Zeit sicherlich nicht besonders bekannt. Das hat sich zumindest ein wenig geändert, seitdem der Kabarettist Hape Kerkeling in die Rolle des Horst Schlämmer geschlüpft ist, der vorgibt, stellvertretender Chefredakteur des fiktiven „Grevenbroicher Tageblatts“ zu sein.



Hape Kerkeling als „Horst Schlämmer“ in Grevenbroich

Ein wichtigerer Grund, weshalb man Grevenbroich kennen sollte, ist die Tatsache, dass sich auf seinem Boden die größte zusammenhängende Lagerstätte für Braunkohle in Europa und mehrere Braunkohlekraftwerke befinden, durch die Millionen Menschen mit Strom versorgt, aber auch gewaltige Emissionen freigesetzt werden. Grevenbroich wirbt deshalb für sich mit dem Slogan „Bundeshauptstadt der Energie“.

Für uns Elsener jedoch ist die Stadt noch aus einem ganz anderen Grunde interessant, denn wie Paderborn hat Grevenbroich einen im Westen gelegenen, ursprünglich selbstständigen eingemeindeten Stadtteil Elsen. Dieses Grevenbroicher Elsen hat nicht nur eine bemerkenswerte Geschichte, sondern auch das Glück, eine außerordentlich qualitätsvolle frühe kartographische Darstellung gefunden zu haben.

Elsen und der „Deutsche Orden“

Das Dorf Elsen wird in einer Urkunde von 1190 zum ersten Mal erwähnt. 1263 wurde es an den „Deutschen Orden“ verkauft. Dieser geistliche Ritterorden war Ende des 12. Jahrhunderts im Heiligen Land entstanden und wurde später vor allem durch sein Wirken in Ostpreußen bekannt. An der Spitze des Ordens stand der Hochmeister. Größere Ordensgebiete wurden als „Balleien“ unter einem Landkomtur zusammengefasst; die kleinste Einheit war die Kommende als regionale Zentrale unter einem Komtur. Das Zeichen der Ordensritter war das schwarze Kreuz auf weißem Mantel.

Elsen gehörte nach seinem Erwerb durch den Orden zur Ballei Koblenz. Das Deutschherrenhaus Koblenz, von dem Teile erhalten sind, steht ganz in der Nähe des Zusammenflusses von Mosel und Rhein. Noch heute hat diese markante Stelle nach dem Deutschen Orden die Bezeichnung „Deutsches Eck“.

Elsen war das einzige reichsunmittelbare Territorium im Besitz der Ballei Koblenz. Nur aufgrund dieser Tatsache besaß der Landkomtur von Koblenz die Reichsstandschaft, ein Mitspracherecht in den Organen des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, u. a. dem Reichstag. Über 500 Jahre bestimmte der Deutsche Orden die Geschichte des Ortes und der späteren Reichsherrschaft Elsen. Ab dem Beginn des 14. Jahrhunderts erweiterte der Orden als Grundherr seinen Besitz in den umliegenden Ortschaften. Dieser Besitzkomplex, der neben Elsen auch die Nachbarorte Orken und Noithausen umfasste, wurde 1455 zum ersten Mal urkundlich als „Herrlichkeit Elsen“ bezeichnet.

Konflikte um Hoheitsrechte

Die Neuerwerbungen blieben aber nicht unbestritten, sondern führten den Deutschen Orden bis ins 18. Jahrhundert in immer neue Konflikte um Hoheitsrechte mit den benachbarten weltlichen Potentaten.

Kursangebote 2010 in der Praxis für Ergotherapie J. Hischer

Crash-Kurse in den Herbstferien!!!

Marburger Konzentrationstraining

für Kindergartenkinder

Kursbeginn: 2.11.2010 von 8 - 9 Uhr

Kursdauer: 6 x 1 Std. Preis: 50 Euro

Marburger Konzentrationstraining

für Grundschul Kinder

Kursbeginn: 8.11.2010 von 14 - 15 Uhr

Kursdauer: 6 x 1 Std. Preis: 50 Euro

Rechenttraining

für Grundschul Kinder

Kursbeginn: 12.11.10 von 14 - 15 Uhr

Kursdauer: 6 x 1 Std., Preis: 50 Euro

Lese- Rechtschreibtraining

für Grundschul Kinder

Kursbeginn: 8.11.2010 von 15.15 - 16.15 Uhr

Kursdauer: 6 x 1 Std. Preis: 50 Euro

**Praxis für Ergotherapie
J. Hischer**

Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 8 04 48 91
Fax 0 52 54 / 8 04 48 92



ERGOtherapie
PRAXIS JUTTA HISCHER

Praxis für Ergotherapie
Jutta Hischer

Weisgutstr. 20
33106 Paderborn-Sande
Tel. 0 52 54 / 9 30 45 45
Fax 0 52 54 / 9 30 46 67

Das war nicht verwunderlich, denn als Erbe des Mittelalters gab es in Deutschland eine heute unvorstellbare Rechtszersplitterung, die durch das Fehlen einer starken Zentralgewalt ermöglicht und begünstigt wurde. Ungenaue Kenntnisse über Qualität und Ausdehnung einer Gerichtsbarkeit konnten nur zu leicht zu Auseinandersetzungen führen, die im Mittelalter oft genug auch in gewaltsamen Fehden ausgetragen wurden.

Seit 1495 existierte immerhin im Zusammenhang mit der Verkündung eines „Ewigen Landfriedens“ das Reichskammergericht als oberstes Gericht des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation für den friedlichen Austrag von Zwistigkeiten. Es residierte seit 1527 in Speyer. Vor diesem Gericht wurde 1536 auch ein Prozess der Deutschordens-Herrlichkeit Elsen gegen Graf Johann von Salm-Reifferscheid, den Herren der benachbarten Grafschaft Dyck, ausgetragen. Gegenstand des Prozesses waren die Grenzen und die Gerichtsbarkeit im Bereich des Dorfes Noithausen.



Anton Woensam, Karte von Elsen und Umgebung (1536)

Eine frühe Karte von Elsen

In diesem Kontext entstand die frühe Karte von Elsen, eine 72 mal 32,5 cm große farbige Federzeichnung, die heute mit den Prozessakten im Landeshauptarchiv Koblenz aufbewahrt wird. Um die Karte sachgerecht zu beschreiben und zu deuten, sind drei Voraussetzungen zu beachten:

- 1) Die Zeichnung stammt von dem seinerzeit sehr bedeutenden Maler, Holzschnitzer und Buchillustrator Anton Woensam (+1541), dem auch die große Panorama-Ansicht der Stadt Köln aus dem Jahre 1531 zu verdanken ist.
- 2) Die Karte ist noch nicht eingenordet. So liegt Elsen nicht etwa südöstlich, wie es den Anschein haben könnte, sondern westlich von Grevenbroich. Das verdeutlicht insbesondere eine weitere Karte aus dem Jahre 1807, also der Franzosenzeit, die genordet ist und die Lage Elsens zwischen „Elser Feld“ und „Elser Broch“ korrekt wiedergibt (Karte s. nächste Seite).



DANISH DESIGN
Pure scandinavian style

www.danish-design.de

Büngenstock

SCHUHSTRASSE / ECKE KOHLMARKT



Wir sind ein qualifizierter Meisterbetrieb der Uhrmacherinnung
für Uhren & Schmuck und mit der Wartung antiker Stand- und
Wanduhren, sowie hochwertiger Armbanduhren bestens vertraut!

Uhrmachermeister • Juwelier
HUBERT  **VIERTEL**

www.uhrmachermeister-viertel.de

Von-Ketteler Straße 21
33106 Paderborn-Elsen

Telefon: (0 52 54) 50 66
Fax: (0 52 54) 6 40 98 43



Karte von Elsen und Umgebung aus der „Franzosenzeit“ (1807)

- 3) Man hat die Federzeichnung Anton Woensams sogar mit den Landschaftsaquarellen seines großen Zeitgenossen Albrecht Dürer verglichen. Aber es überwiegen die Unterschiede. Woensam geht es nicht um möglichst exakte Wiedergabe eines Landschaftsausschnittes, bei der allein künstlerische Gesichtspunkte das Gewicht und die Genauigkeit der Details bestimmen, sondern für ihn ist die Prozessrelevanz der Einzelheiten das Kriterium, ob er etwas genau und zum Teil überhöht wiedergibt oder ob er etwas nur schematisch andeutet, wie z. B. die Straßenbäume. Zusätzlich dienen eine ganze Reihe von schriftlichen Notizen auf der Kartenskizze der Information der Richter und der übrigen Prozessbeteiligten über den Sachverhalt und der Bekräftigung des Standpunktes der Elsener Deutschordensritter. Die Karte kombiniert also zur Erreichung ihres Zwecks bildhafte Anschauung mit schriftlicher Darstellung und Argumentation.

Für den Prozess relevant ist zunächst einmal die rote Linie am unteren Rand der Karte, die am rechten Bildrand im spitzen Winkel nach oben abknickt. Es ist die Umgrenzung des Herrschaftsgebiets, das der Deutsche Orden für sich beanspruchte und damit zugleich die Gerichtsgrenze. Diese Linie wird durch Grenzsteine besonders hervorgehoben, von denen allerdings einer am Wege von Noithausen zum Dorfe Hemmerden, das zur Grafschaft Dyck der Herren von Salm-Reifferscheid gehörte, ausgeworfen ist. Hier deuten sich schon der Grenzkonflikt und die gegenseitigen Übergriffe an, von denen auch die hier und da in die Karte eingestreuten Texte berichten.

So hatte der Vater Johann von Salm-Reifferscheid vor dem Dorf Hemmerden auf vom Deutschen Orden beanspruchten Gebiet drei Räder errichten lassen, auf die verurteilte Missetäter geflochten wurden, um seinen Anspruch auf die Gerichtshoheit über das strittige Gebiet zu manifestieren. Diese drei Räder hatte der Herzog von Jülich als weltlicher Schirmherr der Deutschordensherrschaft Elsen kurzerhand entfernen und vor das Dorf Hemmerden werfen lassen. Das vierte, abseits stehende Rad kennzeichnet die Stelle, wo früher das Noithausener Gericht gehalten wurde. Als Antwort auf das Vorgehen des Herzogs von Jülich hatten die Salm-Reifferscheider die auf dem Felde liegenden Korndiemen des Dorfes Noithausen beschlagnahmt, was die Karte ebenfalls festhält.

Es war in dem Streit um Hoheitsrechte also zwar noch nicht zu Gewalt gegen Personen, wohl aber gegen Sachen gekommen, so dass die anschließende Anstrengung eines rechtlichen Verfahrens nicht verwunderlich ist.

Die obere Mitte der Karte nimmt das Dorf Elsen ein, das der Deutschordensherrlichkeit den Namen gegeben hatte. Neben den strohgedeckten Fachwerkhäusern der Dorfbewohner fallen vor allem zwei wesentlich größere Gebäude mit Schieferdächern auf: die Kirche mit ihrem wuchtigen Turm und das stattliche Deutschordenshaus.

Faszinierend ist, dass der romanische Kirchturm der St. Stephanus-Kirche heute noch steht, wenn auch um ein Stockwerk erhöht, und bis in Details wiedererkennbar ist. Man kann ihn an seinen Schmuckformen, den Gesimsen, den Blendarkaden und den Schalllöchern, noch genau identifizieren. Ebenso ist die Kirche durch ein Wappen mit zwei schwarzen Kreuzen noch heute als ehemalige Deutschordenskirche zu erkennen. Der Gemeindepfarrer von St. Stephanus in Elsen trägt übrigens aus diesem Grunde bis heute den ungewöhnlichen Titel „Oberpfarrer“.

Der Verwaltungssitz des Deutschen Ordens, das „Elsener Haus“, der befestigte



Pfarrkirche St. Stephanus in Elsen heute



und mit einem Wassergraben umgebene große Fachwerkbau mit Schieferdach und Dachreiter neben der Kirche, wurde dagegen nach dem Ende der Herrschaft des Ordens in der Mitte des 19. Jahrhunderts abgerissen.

Ein Indiz für die Wichtigkeit des Deutschordenszentrums Elsen ist übrigens darüber hinaus, dass auf

Deutschordenskreuz im Wappenschild der Stephanuskirche

der Karte der Verbindungsweg zwischen Elsen und Grevenbroich als „Steyn Weg von Broich“ bezeichnet wird, also als gepflasterte Straße, während sonst offensichtlich alle Wege unbefestigt waren.

Dass auch die Mühle jenseits der Erft, unmittelbar vor den Toren der befestigten jüdischen Stadt Grevenbroich, dem Deutschen Orden gehörte, wird auf der Karte durch die Kennzeichnung mit dem schwarzen Balkenkreuz verdeutlicht. Sie wurde 1943 bei einem Bombenangriff zerstört.

Ebenfalls ein auffälliges Gebäude ist die Burg „Haus Noithausen“ mit einem schlanken Turm, die offenbar aus Ziegelmauerwerk errichtet worden war und gleichfalls ein Schieferdach trägt.

Aufmerksam zu machen ist schließlich auf den Ziehbrunnen, den Deutschordenshof und das Wirtshaus in Noithausen und den Ziegelofen in der Nähe dieses Dorfes.

Zur späteren Geschichte des Dorfes Elsen

Das Ende der Reichsherrschaft Elsen des Deutschen Ordens kam 1809 nach der Besetzung durch französische Truppen Mitte der 1790er Jahre und der Säkularisation als Folge des Reichsdeputationshauptschlusses von 1803.

Elsen wurde in französischer Zeit Hauptort eines Kantons im Roerdépartement. Nach dem endgültigen Sieg über Napoleon wurde es eine preußische Bürgermeisterei mit fünf zugehörigen Orten, die 1929 in „Amt Elsen“ umbenannt und 1930 mit dem Amt Grevenbroich zusammengelegt wurde. Zum 1. April 1937 schließlich wurde das Amt aufgelöst und Elsen in Grevenbroich eingemeindet.

Als Wirtschaftsstandort war Elsen vor allem durch die Weiterverarbeitung der landwirtschaftlichen Produkte des fruchtbaren Umlands bedeutend. So existierte von 1867 bis 1931 eine Zuckerfabrik und nach dem Zweiten Weltkrieg die heute aufgelöste „Grönland GmbH“, die Tiefkühlkost und Konserven herstellte.

Der Grevenbroicher Ortsteil Elsen hat derzeit etwa 6000 Einwohner.

Günter Wißbrock

DAS REZEPT VON MAMA

... DIE KÜCHE VON



Top-Qualität von Ihrem
Fachhändler. Zum Bestpreis.



PAUL ARENS

MEISTERBETRIEB | FACHMARKT | AUSSTELLUNG FÜR
HEIZUNG, BAD UND KÜCHE

prisma®
meine Küche!

KÜCHENWELTEN Schubertstraße 1-3 • 33129 Delbrück-Ostenland
Tel.: 0 52 50 / 9 82 91 - 44 • E-Mail: info@paul-arens.de • www.paul-arens.de

**Der neue Ortsplan von Elsen ist für 1,50 € im Gemeindebüro
und in der Sparkasse in Elsen erhältlich!**

Therapieforum
IN KOM
Naturheilpraxis
Heilpraktiker Mario Kopietz

*Auf dem Bühlen 13
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 93 49 77
oder 01520 - 6765410*

Behandlungsschwerpunkte

**Migränebehandlung, Schmerztherapie, Osteopathie, Enzymtherapie,
Biolifting, Faltenbehandlung/Korrekturen**

Elsen vor 100 Jahren – 1910 – Auszug aus der Ortschronik

Januar

Vom 1ten bis 8ten milde und neblig, am 8ten leichten Frost, vom 8ten bis 15ten abwechselnd Regen, Schnee und Sturm; vom 15ten bis 22ten Regen und Schnee, dann bis Ende Schnee und Frost; teilweise Regen.

Am 23ten Januar fand im Lokale des Herrn Gastwirts Heimann eine Volksvereinsversammlung statt, in welcher Herr Prokurist Peters¹ von Paderborn über die Schulaufsichtsfrage referierte. Einstimmig war die Gemeinde überzeugt von der Notwendigkeit der geistlichen Lokalschulinspektion und wurde eine diesbez[ügliche] Resolution an den Zentrumsabgeordneten Herold geschickt.

Februar

Vom 1ten bis 15ten Regen und Schneeschauer, am 8ten und 9ten schönes Frühlingswetter, ebenso am 15ten und 16ten, vom 16ten bis 28ten veränderlich.

März

Vom 1ten bis 13ten wunderschön, bis 19ten naß <1,297> und unfreundlich, am 19ten Schnee, dann bis Ende ziemlich gut.

Am 6. März fand im Lokale des Herrn Gastwirts Heimann eine Volksvereinsversammlung statt, in welcher Herr Lehrer Ernst² (Sande) ein lehrreiches Referat hielt über Jugend und Alkohol und Herr Bibliothekar Dr. Liese (Paderborn) einen Lichtbildervortrag über die heilige Elisabeth von Thüringen.

April

Vom 1ten bis 15ten schön, dann bis zum Ende ziemlich gut.

Es war überhaupt in diesem Jahr ein frühes Frühjahr; die Bäume blühten alle im April mit Ausnahme der Apfelbäume.

Mai

Anfangs regnerisch und kalt, am 6ten und 7ten heftigen Sturm und Regen, dann bis zum 15ten kalt und regnerisch, 15ten, 16ten und 17ten Gewitter, dann bis zum 25ten heiß, am Ende kühl.

Alles steht in solch üppiger Blüte wie selten zuvor.

In diesem Monat wurde der hochwürdigste Dompropst und Generalvikar Schnitz von der Gemeindevertretung Elsen zum Ehrenbürger von Elsen ernannt. Am 8ten Mai überreichte eine Deputation (die Herren Amtmann Eckardt, Vorsteher Schlenger und Tierarzt Junk³) dem hochwürdigen Herrn den aus dem Kunstatelier des Herrn Pommer⁴ in Paderborn hervorgegangenen Ehrenbürgerbrief. Derselbe stellt in Handzeichnung <1,298> und Malerei außer dem Text die Gesamtansicht des Ortes, ferner das Geburtshaus des hochwürdigsten Herrn sowie das Innere und Äußere der Kirche in Elsen dar, eingeschlossen in einer prächtigen Mappe von getriebener Lederarbeit und Beschlägen mit Altsilber.

¹ Wilhelm Peters, 1860-1946, Kaufmann, Direktor der Paderborner Bonifatiusdruckerei 1911-1936, Kommunalpolitiker (Zentrum), Ehrenbürger der Stadt Paderborn 1946.

² Konrad Ernst, 1887-1965, Lehrer in Elsen 1911-1928, danach an der Karlschule in Paderborn, ab 1945 Rektor, Schulrat des Kreises Paderborn 1948-1952.

³ Heinrich Junk, 1857-1920, erster Tierarzt in Elsen.

⁴ Bernhard Pommer, 1857-1920, Buchbinder, Rathausplatz 5.

Huberts Blumendecke

Convolvulus

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00-13.00

14.30-18.00

Sa. 8.00-13.00

Helianthus



Anders helix

Rosa



Untern Eichen 9

Elsen Gesseln

Tel. 052 54 50 72

Fax. 052 54 603 46



Papaver

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN
Isolierglas GmbH

Glasdesign

Meßdornstr. 22
33106 Paderborn

fon 05254 | 930610
fax 05254 | 9306171

jostmann-glas@t-online.de

Der 19. Mai war insofern ein Freudentag für Elsen, als die Befürchtung des Weltunterganges vom 18ten auf den 19ten infolge des Halleyschen Kometen⁵ sich als trügerisch herausstellte. Dieses freudige Ereignis wurde von einigen Bürgern, die den Durchgang des Kometen auf dem Turm beobachten wollten, am Morgen des 19ten Mai den Bewohnern von Elsen durch einige Schüsse mitgeteilt.

Am 22ten Mai fand im Lokale der Witwe Kröger die jährliche Versammlung der Mitglieder des Spar- und Darlehnskassenvereins statt, wobei Rechnung und Bilanz des verflossenen 7ten Geschäftsjahres vorgelegt wurden. Es wurde festgestellt, daß der Verein wie bisher sich gut entwickelt habe; insbesondere wurde in dem von Herrn Pfarrer Alpmann gehaltenen Vortrag „Wer soll sparen?“ auf die freudige Tatsache hingewiesen, daß sich die Jugend an der Entwicklung der Kasse so rege durch Spareinlagen beteilige. Endlich wurde dem tüchtigen Rendanten, Herrn Temme, für seine fleißige und umsichtige Geschäftsführung Entlastung erteilt.

<1,299> Juni

Vom 1ten bis 8ten sehr heiß und viel Gewitter, bis zum 14ten fast täglich Gewitter, dann bis Ende viel Regen.

Juli

Fast immer Regen und Gewitter. Infolge des vielen Regens ist die Heuernte größtenteils verdorben; einzelne Landwirte haben nur ein Drittel ihres Heus trocken einernnten können.

August

Bis zum 8ten auch noch regnerisch, von da aber schön bis zum 15ten, vom 15ten bis Ende wieder viel Regen. Überhaupt läßt sich der Wetterbericht dieses Jahres, insbesondere dieses Sommers, kurz in folgende Sätze fassen:

Es hat wohl selten einen Sommer gegeben, und wissen sich auch die ältesten Leute dessen nicht zu erinnern, daß so viele und dabei so gewaltige mit Gewitter und Sturm verbundene Regenmassen niedergegangen sind wie in diesem Sommer. Während jedoch Regen und Sturm an anderen Orten furchtbaren Schaden anrichteten, ja die Ernte geradezu vernichteten, können wir mit Dank gegen Gott sagen, daß der Schaden in hiesiger Gegend hauptsächlich darin bestand, daß die Früchte, hauptsächlich auch die Kartoffeln, Schaden litten und die Einerntung eine sehr späte wurde sowie auch keine trockene war.

<1,300> Am 7. August wurde der Portinnkulaablaß⁶ auch in hiesiger Gemeinde unter außerordentlicher Beteiligung gewonnen.

Am 14. August war im Heimannschen Saale wieder eine Versammlung des Volksvereins, in welcher Herr Sekretär Bödicker (Paderborn) über Testamente und Herr Lehrer Willeke (Elsen) über Gesundheitspflege lehrreiche Vorträge hielten.

September

Einigermaßen gutes Wetter, wenigstens ebensoviel Sonnenschein wie Regen. Erst jetzt konnte die Roggenernte beendet werden, während zugleich auch Hafer und Weizen der Reife entgegengingen. Die Ernte dieser Fruchtarten kann als eine kaum mittelmäßige be-

⁵ Halleyscher Komet, mit bloßem Auge sichtbarer Komet mit einer Umlaufzeit von 76 Jahren. Bei seinem Erscheinen 1910 überzog sein Schweif fast den ganzen Himmel und bedeckte zeitweise die Sonnenscheibe.

⁶ Portinnkulaablaß, Erläuterung dazu im Internet.

Ambulanter Pflegedienst

et manus

**Wir sind 24 Std.
für Sie da, auch an
Sonn- und Feiertagen**

et manus GbR

**Ansprechpartnerin:
Frau Helga Portsteffen**

**Von-Ketteler-Str. 9
33106 Paderborn**

Tel.: (0 52 54) 8 26 19 50

Fax: (0 52 54) 97 96 - 13

**eMail: info@et-manus.de
www.et-manus.de**

Morgens kostenlose Beratung, bereits abends zuverlässige Hilfe



Wir bieten eine qualifizierte, individuelle und zuverlässige Versorgung in Ihrer vertrauten häuslichen Umgebung und stehen Ihnen und Ihren Angehörigen jederzeit unterstützend zur Seite.

Unsere Serviceleistungen:

- ✓ Grund- und Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Familienpflege
- ✓ Einsätze nach § 37 Abs. 3 nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- ✓ Vermittlung von: Pflegehilfsmitteln, Hausnotruf, Essen auf Rädern
- ✓ Beratungsgespräche
- ✓ Vehinderungspflege
- ✓ Qualitätssicherungsbesuche
- ✓ Betreutes Wohnen, inkl. Schlafbereitschaftsdienst der Nachtwachen
- ✓ Pflegekurse und häusliche Schulungen für Angehörige

Seniorenresidenz in Elsen

Das betreute Wohnen in der Gesselter Str. 10 verfügt über 16 Wohneinheiten (40 - 65 qm) in gehobener, barrierefreier Ausstattung.

et manus bietet neben einem breiten Leistungsangebot von der Körperpflege über die ärztlich angeordnete Behandlungspflege (z.B. Wundversorgung, Spritzen verabreichen usw.) auch die hauswirtschaftlichen Versorgung und die Betreuung rund um die Uhr, einschließlich Schlafbereitschaftsdienst der Nachtwachen für das betreute Wohnen.

Unser Pflegedienst möchte Ihnen helfen, auch bei Krankheit, im Alter oder Pflegebedürftigkeit Ihren Alltag selbst bestimmend zu gestalten.

et manus



zeichnet werden. Insbesondere hatte der Roggen an innerer Güte verloren infolge des vielen Regens, und konnte zudem auch nicht einmal gehörig trocken eingeerntet werden.

Oktober

Sehr schön, aber auch schon einige kalte Nächte. Im allgemeinen war der Herbst im Verhältnis zum nassen Sommer noch ein sehr schöner. Während man mit der Eimerntung von Hafer, Weizen und Gerste noch einigermaßen zufrieden sein konnte, muß die Kartoffelernte als eine schlechte bezeichnet werden, da dieselben unter der Nässe zuviel gelitten haben. Teilweise waren sie in der Erde verfault. Die Obsternte <1,301> kann als eine mittelmäßige, stellenweise sogar gute bezeichnet werden. Nur Pflaumenobst war fast gar nicht vorhanden. Die Gartenfrüchte (Gemüse etc.) waren im Verhältnis zu der großen Nässe noch gut geraten, Kappes sogar sehr gut.

Am 23ten Oktober fand die feierliche Eröffnung des neuen Krögerschen Saales statt oder besser gesagt: Es wurde der neue, geräumige Saal des Herrn Franz Timmerberg⁷ der Benutzung übergeben, bei welcher Gelegenheit einige Theaterstücke zur Aufführung gelangten und Herr Lehrer Dierks eine auf die Zwecke des Saales hinweisende schöne Ansprache hielt.

November

Anfangs viel Regen, am 19ten fiel der erste Schnee, vom 23ten bis 27ten Frost, dann bis zum Ende regnerisch.

Am 13. November fand im Lokale des Herrn Franz Timmerberg eine sehr stark besuchte Volksvereinsversammlung (200-300 Personen) statt, in welcher Herr Lehrer Ernst (Sande) einen überaus lehrreichen Vortrag über Schule und Elternhaus hielt, während Herr Badearzt Dr. Heim aus Lippspringe sich über die Lungenschwindsucht verbreitete.

Der 24. November war für die Gemeinde Elsen wie auch für die weitere Um <1,302> gebung von besonderer Bedeutung, denn an diesem Tage fand die Prüfung und Abnahme der neuerbauten Almebrücke statt. Es waren zu diesem Zwecke erschienen:

Herr Landrat von Laer, Herr Bürgermeister Plaßmann⁸, die Herren von der Baukommission: Forstrat Hüffer, Maurermeister Kruse, Vorsteher Schlenger, Kreisbaumeister Wehrmann, Herr Amtmann Eckardt und Herr Wagenbreth von Neuhaus, sowie die Gemeindevertretung von Elsen und andere. Bringt man schon im allgemeinen derartigen Ereignissen besonderes Interesse entgegen, so gilt dies besonders von der Abnahme der Almebrücke in Elsen. Genannte Brücke, vom Kreisbaumeister Wehrmann bzw. der Firma Liebold u. Co in Holzminden als Unternehmer erbaut, ist das größte Bauwerk dieser Art in der Provinz Westfalen. Es ist bis jetzt die erste Brücke in Westfalen, die mit nur einem Bogen von 46 m Spannung ein solch breites Flußbett überwölbt. Es kann daher auch nicht wundern, daß manche der anwesenden Herren mit Spannung dem Prüfungsmanöver folgten. Zur Belastungsprobe benutzte man 2 Dampfwalzen von je circa 15 Tonnen Gewicht. Diese passierten zugleich, die eine von dieser, die andere von jener Seite kommend die Brücke und begegneten sich in deren Mitte; zum zweitenmal wurde dasselbe wiederholt, nur, <1,303> daß diesmal beide Maschinen in der Mitte der Brücke Halt machten; als dritte Probe ließ man dann beide Walzen von derselben Seite zugleich herauffahren. Das Ergebnis dieser Probelastung

⁷ Franz Timmerberg, 1881-1970, hatte die Witwe Kröger geheiratet. 1912 verkaufte er die Gastwirtschaft an Stephan Papenkordt, 1875-1923.

⁸ Otto Plaßmann, 1861-1932, Bürgermeister der Stadt Paderborn 1895-1919, Ehrenbürger der Stadt Paderborn 1931.



Mein Garten – ein Ort, der Quelle des Lebens ist.



Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44

Fax: 0 52 52/ 32 66

info@humpert-galabau.de



Humpert



Garten- u. Landschaftsbau GmbH

An der Talle 102 d
33102 Paderborn

Abdichtungsprobleme?



Abdichtungstechnik & Sanierung GmbH

Abdichtung und Sanierung
von Alt- und Neubauten
Keller Innen- u. Außenabdichtung
Injektionen bei Beton oder
Mauerwerk aller Art

Über 25 Jahre Berufserfahrung

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Bau Manfred Clemens

Detlef Groß

Industriestraße 50 • 33161 Hövelhof

Tel. 0 52 57 / 93 83 50 oder 0151 / 16 20 87 40

Fax 0 52 57 / 93 83 55 • www.md-abdichtungstechnik.de

war das denkbar günstigste. Nachdem man dann sämtliche Arbeiten noch einer genauen Besichtigung unterzogen hatte, begab man sich in das nahegelegene Restaurant zum Kaiserkrug⁹ (Liborius Fernhomberg¹⁰), um daselbst ein Frühstück einzunehmen. Der Wirt, Herr Fernhomberg, hatte es sich angelegen sein lassen, den Wünschen seiner Gäste in jeder Hinsicht gerecht zu werden. Das beweist auch der Umstand, daß die Herren, obwohl nur ein kleiner Imbiß von 20-25 Minuten Dauer beabsichtigt war, doch mehrere Stunden dortselbst in Gemütlichkeit und fröhlicher Stimmung verweilten.

Anmerkung:

Es sei noch erwähnt, daß auch Herr Baumeister Liebold, Kreisausschußsekretär Nüser, sowie die übrigen Herren vom Kreisausschuß bei der Abnahme der Brücke zugegen waren.

Dezember

Viel Regen und kalt.

Im Jahre 1910 sind 10 Neubauten aufgeführt, <1,304> und zwar 4 von Liborius Fernhomberg für Bahnschlosser Lengeling Nr. 374¹¹, Wirt Dirks Nr. 375¹², Heggemann Nr. 376¹³, Pettenpohl Nr. 378¹⁴. Allerdings waren diese Bauten größtenteils schon im Jahre 1909 aufgeführt. Wesentlich neu sind für 1910 folgende 6 Bauten:

1. für Bauunternehmer Schumacher Nr. 379¹⁵
2. für Bahnschlosser Wilhelm Düsterhaus Nr. 380¹⁶
3. für Hülffschlosser Hermann Kalle Nr. 381¹⁷
4. für Agent Markus Nr. 382¹⁸
5. für Stukkateur Wilhelm Budde Nr. 383¹⁹
6. der neue Saal des Fr. Timmerberg

Die unter 1, 2, 3, 4, 5 genannten Bauten sind Häuser und zwar sind die unter 1, 4, 5 bezeichneten gebaut von Multheimer.

Die Zahl der Geborenen im Jahre 1910 beträgt 81.

Die Zahl der Gestorbenen im Jahre 1910 beträgt 27.

Die Zahl der Getrauten im Jahre 1910 beträgt 22.

⁹ Kaiserkrug, Gastwirtschaft, Elsen 327, Paderborner Straße 78, von Liborius Fernhomberg 1901 erbaut, für den Bau der Autobahn A 33 1976 abgerissen.

¹⁰ Liborius Fernhomberg, 1868-1937, Bauunternehmer und Gastwirt, Elsen 327, Paderborner Straße 78.

¹¹ Elsen 374, Kämpenstraße 28.

¹² Elsen 375, Paderborner Straße 72.

¹³ Elsen 376, Paderborner Straße 70.

¹⁴ Elsen 378, Paderborner Straße 66.

¹⁵ Elsen 379, Bahnhofstraße 50, heute Scharmeder Straße 50.

¹⁶ Elsen 380, von Eichendorff-Straße 3.

¹⁷ Elsen 381, Funkenfeldweg 3.

¹⁸ Elsen 382, Bahnhofstraße 52, heute Scharmeder Straße 52.

¹⁹ Elsen 383, Bahnhofstraße 44, heute Scharmeder Straße 44.



Praxis für Krankengymnastik

Gerda Koßmann
Thomas Niehoff

Physiotherapeuten
im medizent



Krankengymnastik,
Bobath Therapie für Erwachsene,
Manuelle Therapie, PNF,
Lymphdrainage, Massage,
Moorpackung, Heißluft,
Krankengymnastik an Geräten,
Elektrotherapie, Kältetherapie,
Schlingentisch, Hausbesuche,
Medi Taping.

Tel. 0 52 54 - 64 70 78

Elser Kirchstr. 2 | 33106 Paderborn-Elsen

Elsen, den 1.3.1911

Der Pfarrer: Alpmann

Der Kaplan: Weber

Der Hauptlehrer: Dierks

Anton Schlenger

Die Gemeindevertretung:

Liggesmeyer

Schulze

Elpmann

Timmerberg

Temme

Schlenger, Vorsteher

Mit Interesse gelesen

Neuhaus, im März 1911

Der Amtmann

Eckardt

Die „Chronik der Gemeinde Elsen 1901 – 1974“, übertragen von Josef Segin und Rolf-Dietrich Müller, ist als Buch in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen für 24,80 € zu kaufen.

Ein Logo für den Regenbogenverein e.V.

Altbewährtes bekommt ein neues Bild

Vor allem einer hat sich am vergangenen Samstag auf dem Schulfest der Comeniusschule besonders gefreut. Christoph Brumby bekam endlich den Preis für sein eingereichtes Logo. Der Vorstand des Regenbogenvereins hatte den Logowettbewerb ausgeschrieben und sich über zahlreiche wunderschöne Vorschläge gefreut. Es fiel dem Vorstand und den Betreuerinnen sehr schwer, sich zu entscheiden. Einige



Die Regenbogenkinder mit zwei ihrer Betreuerinnen. V.l. Monika Pielsticker und Sabine Freise. Die Schulleiterin Frau Mertens (r.) freut sich über 14 erfolgreiche Jahre des Regenbogenvereins

Bilder mit vielen sehr schönen Details eignen sich leider nicht als Logo, können jedoch bald auf der neuen Website des Regenbogenvereins <http://regenbogen-elsen.npage.de> bewundert werden. Zuletzt gab es dann noch ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem Bild von Mona Schlipper und Christoph. Eine Stimme gab dann den Ausschlag.

Der Regenbogenverein ist seit vierzehn Jahren fester Bestandteil des Betreuungsangebotes der Comeniusschule. Besonders attraktiv sind neben kleinen Gruppen (max. 18 Kinder) auch die flexiblen Betreuungszeiten. Im kommenden Schuljahr sind noch ein paar Plätze frei. „Hallenbadgruppe“: 0177-1458530 – „Turnhallengruppe“: 0176-25436642 oder Angela Bender (1. Vorsitzende) 05254-9378550.

Sylvia Nitsche

Jugendmessen 2010

in der St. Dionysius - Kirche in Elsen

Gestaltet vom
Textkreis TRANSITRON und
von der Jugendband ARCHE

So. 19. September

So. 21. November

So. 12. Dezember
(Friedenslicht-Messe)

So. 26. Dezember
(Weihnachts-Messe)

Jeweils um 19.00 Uhr

Wenn Du im Textkreis „Transitron“
mitmachen möchtest, oder Anregungen und
Fragen hast, dann melde dich einfach bei:

Vikar Sebastian Schulz (Tel.: 05254 / 5376)
vikar-schulz@stdionysius-elsen.de



Unkraut vergeht nicht.

Und das ist auch ganz gut so. Forscher haben nämlich jetzt herausgefunden: Je mehr Wildkräuter – so heißt das Unkraut jetzt korrekterweise – also je mehr verschiedene Wildkräuter auf einer Wiese wachsen, umso gesünder ist die Wiese. Das Zauberwort heißt Biodiversität und meint die Artenvielfalt in einem bestimmten Lebensraum. Die Forschungen haben gezeigt: Eine Wiese mit Löwenzahn, Goldrute und Wegerich ist deutlich gesünder als eine reine Gräser-Wiese. Sie kann mehr Stickstoff binden und ist weniger anfällig gegen Trockenheit und Schädlinge.

Wenn ich das lese, denke ich sofort an eine bunte Wiese mit vielen Schmetterlingen und Blumen. Das wirkt lebendig und einladend. Und dieses Gefühl kann ich auch auf unser menschliches Zusammenleben übertragen, auf Elsen und auf die verschiedenen Lebenssituationen, die man hier finden kann. Ich fühle mich dort am wohlsten, wo es eine bunte lebendige Mischung gibt: Alt-Eingesessene, die an ihrem „Dorf Elsen“ hängen und viel darüber erzählen können; neu zugezogene Familien, Menschen mit Migrationshintergrund, Christen mit verschiedenen Konfessionen...

Wenn allerdings in einem Wohnort Monokultur herrscht, dann spüre ich großes Unbehagen: Deutsche Siedlungen an spanischen Küsten zum Beispiel, voll mit Touristen, die sind langweilig. Aber auch, wenn einige Faschisten von ausländerfreien Zonen träumen, dann graust es mir. Jede Form von menschlicher Monokultur, jedes Ghetto ist menschenunwürdig. Das betrifft nicht nur das Miteinander der Nationen, sondern auch das Zusammenleben von Arm und Reich. Soziale Brennpunkte oder Luxuswohnviertel mit Kamerabewachung strahlen wenig Sympathie aus.

Menschliche Vielfalt geht für mich aber noch tiefer. Wir müssen nicht alle gleich sein, nicht erfolgreich, schön, schlank. Auch die Menschen, die auf den ersten Blick komisch, verschlossen oder sogar abstoßend wirken, können starke, interessante Persönlichkeiten sein. In Kassel zum Beispiel gibt es zurzeit eine Ausstellung, die heißt: „Ich sehe was, was du nicht siehst.“ Werke von autistischen Künstlern sind dort zu sehen (www.ichsehewas.de). Unter anderem von Matias Völksch. Dessen Zeichnungen sind absolut begehrt und teuer, obwohl er als Mensch schwer zugänglich bleibt. Aber er ist ein spannender Mensch, weil er scheinbar alltägliche Dinge genau beobachtet, wie das Brodeln der Kaffeemaschine oder das Zwiebelmuster der Tasse. Diese ermüdenden und langweiligen Beobachtungen setzt er in Bilder um.

Wenn wir Menschen alle gleich wären, wäre unsere Welt furchtbar langweilig und sogar ungesund. Die Vielfalt des Lebens ist von Gott gewollt. Das zeigen schon die Schöpfungsberichte in der Bibel. Eine Welt mit vielen Arten, das ist das Paradies. Und ich glaube, dass wir unsere Sichtweise verändern müssen. Wenn wir die Welt weiterhin einteilen in Nutztiere und Schmarotzer, in gute Pflanzen und Unkräuter, dann gefährden wir das Öko-System. Auch bei uns Menschen. Die Vielfalt macht das Leben spannend.

Vikar Sebastian Schulz

Wir sind für Sie da:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen**

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

**Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen
durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.**

**Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.
Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden
zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.**

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:

0 52 54 / 6 64 10

Twintig Jauher Plattduitschker Kreis in Elsen.

Et is sieker f  er viele Elschke Maybewohner nicks Nigges, wenn se h  ert, dat et in Elsen en „Plattduitschken Kreis“ giwt. (Nachfolgend „P K“ genannt.) De „P K“ is ne kleine Gruppe, de in den Heimat- und Verkehrsverein eV integriert is. D  sse Gruppe faiert d  tt Jauher dat twintig j  herige Jubil  um..

Nau den Pressebericht van den 14. Februar 1991 is de „P K“ in den August 1990 gr  nnet worren. De Hauptinitiator was deomols Johannes Plessers, von Kettelerstrohte, de ne greate Unnerst  tzung hat hiert van Heinz Mersch, Franz Meyer, Josef Segin, Heinz J  rgens un H  nnes Schumacher.

Einige Jauher was Plessers Hannes de Boss in den „P K“, de dann den V  ersitz iut Krankheitsgr  nnen an Frau Marielies Henning afgiewen hiert. D  sse Wessel was van Plessers Hannes woll gut   werlegt, denn Frau Henning is innen Platt-k  ern en echtet Talent, un blo   seone Kapazit  t kann den V  ersitz   wernnehmen. Nau f  fteggen Jauhern „Plattk  hern“ hiert Marielies Henning den Beseukerkreis verduwwelt.

Bay den Teosamenkumen h  ert man viele heachinteressante Iutdr  cke, D  nekes, V  tel- lekes, Gedichte un   ek manche Begiewenheiten, de froeher in Elsen passeiert sind. Et w  hert   ek plattduitschke Lieder sunen, seogar ohne f  heriget Proben. Marielies Henning organiseert   ek Busfahrten na Iutwiarts teo plattduitschken Theaterst  cken un Sketschen. De plattduitschke Maiandacht is in Elsen s  it einigen Jauhern bekannt.

Wei bey den Versammlungen teoh  hern oder wat f  erbringen will, is immer g  ern geseihen. Dat H  nnekumen kostet keinen Intritt. De „P K“ dreppet sik jeden Dinskerdag nau den 15.d. Monats in den Dionysiusshuis   mme niegenteggen Iuher.

Sinn un Zweck suit de „P K“ in den „K  hern“ d  sser allen Sproke, de wai van usen Ellern un Greatellern als ein echtet Kulturgut   wernnehmen h  t, de m  glichst lange teo erhalten.

Wai witt mit den „K  hern“ w  dder maken
un jeden Dag mol plattduitschk snaken,
dat dat Plattduitschk nit v  rgiaten w  tt
un wai olle domit Plasseier h  tt.

Hermann J. Steins

Wette Wörmann

Praxis für Logopädie

Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

- Sprach-, Sprech-, Stimmtherapie
- Stottertherapie
- Therapie nach Castillo Morales
- Lese- Rechtschreibtraining
- Training der auditiven Wahrnehmung
- Hausbesuche

Warburger Str. 93
33098 Paderborn
05251-61598

Sander Straße 4
33106 Paderborn
05254-60917

www.wette-woermann.de



Praxis für Physiotherapie

Joachim & Manuel Pasdzior
33106 PB-Elsen, Sander Str. 4
(0 52 54) 6 0917

Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Manuelle Therapie
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Hausbesuche
Dorntherapie
u.v.m.

In den Elsener Nachrichten (Sommer 2010, Nr. 186, S. 25) haben wir das Gedicht „Eulen nach Athen“ mit der zugehörigen Zeichnung einer Eule abgedruckt. Dabei ist unserem aufmerksamen Leser Diether Rüthing aufgefallen, dass zu dem Gedicht die Eulenzeichnung nicht passt, da sie eine Eule (Uhu?) mit deutlich sichtbaren Federohren darstellt.

Zur Erläuterung der nachfolgende Artikel. Die Redaktion bedankt sich für diese Richtigstellung.

Redensart „Eulen nach Athen tragen“

Die antike Stadt Athen stand nach dem Willen seiner Bürger unter dem Schutz der Pallas Athene, in der griechischen Mythologie die (wehrhafte) Lieblingstochter des Zeus. Sie entsprang dem väterlichen Haupt und war daher vor allem die Göttin des weisen Rates und des göttlichen Denkens.

Sinnbild für Athene war die Eule, der wegen ihrer großen Augen und guten Sicht im Dunkeln die menschlichen Attribute „Weisheit und Erkenntnis“ zugeschrieben wurden. Zusätzlicher Grund dafür war das – wie beim Menschen – deutlich abgesetzte Gesichtsfeld mit den im Unterschied zu anderen Vögeln nach vorn gerichteten unbeweglichen (Tubular-)Augen, verbunden mit der „menschlichen“ Fähigkeit, die Augenlider von oben nach unten über den Augapfel ziehen zu können.

Eine „Weisheits-Eule“ zierte schon im 6. Jhd. v. Chr. die Rückseite der athenischen Drachmen, die auch „Glaukes“ (gr. glaux, γλαυξ = Steinkauz) genannt wurden. Heute ist diese auch auf der Rückseite der griechischen 1 EURO-Münze abgebildet.



Typisch für beide Münzen ist die Darstellung der Eule ohne (Feder-)Ohrmuscheln. Als Eule der Weisheit wurde nämlich der damals in und um Athen weit verbreitete Steinkauz (Athene noctua = nächtliche Athene) angesehen, der keine sichtbaren Ohrmuscheln hat.

Die Redensart „Eulen nach Athen tragen“ geht auf den griechischen Komödiendichter Aristophanes (450 – 380 v. Chr.) zurück. Er wollte wohl damit die überflüssige, ja unweise Tätigkeit zum Ausdruck bringen, Weisheit in die Stadt der Weisheit bzw. der Weisen (Philosophen) zu tragen.

In dem niederdeutschen Volksbuch Till Eulenspiegel, dessen älteste Fassung wohl aus dem Jahr 1510/11 stammt, wurden die Symbole Eule für Weisheit und Spiegel für (Selbst-)Erkenntnis schon im Titel verarbeitet.

Die Person Till Eulenspiegel wurde nach dem Volksbuch im Jahr 1300 in Kneitlingen geboren. Er starb nach Angaben auf einem Gedenkstein im Jahr 1350 in Mölln.



Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte – Kundendienst

Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung

Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke
Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

**Von -Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen
Tel 05254/68844 Fax 66734**

**Nutzen Sie auch die Parkplätze
und den Eingang vom Bohlenweg aus!**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Die Figur des Eulenspiegel erscheint zwar wegen der äußeren Narrenattribute (z. B. Narrenkappe mit Schellen) vordergründig als ein Narr und Gaukler, aber hintergründig ist er seinen Mitmenschen an Weisheit und Witz deutlich voraus.

Mit seinen Streichen, die meist aus wortwörtlicher und geistreicher Umsetzung von metaphorischen Redewendungen in konkrete Handlungen bestehen, will er Bauern und Bürgern sowie Adligen und Geistlichen einen Spiegel vorhalten, um ihre „kleinen Schwächen“ bloßzustellen und Missstände der Zeit aufzuzeigen.

Die Sondermarke (1977) zeigt bildlich 4 von 96 im Volksbuch aufgezeichnete Streiche erzählt in Geschichten (Historien):

4. Historie: Wie Eulenspiegel auf dem Seil tanzte und den Leuten die Schuhe abschwatzte.

26. Historie: Wie Eulenspiegel im Lüneburger Land einem Bauern einen Teil seines Ackers abkaufte und darin vor dem Herzog in einem Sturzkarren saß.



29. Historie: Wie Eulenspiegel in Erfurt einem Esel in einem alten Psalter lesen lehrte.

72. Historie: Wie Eulenspiegel es fertig brachte, dass eine Frau auf dem Markt in Bremen vor dem Bischof alle ihre Töpfe entzwei schlug.

Dieter Rüthing

PAUL NITZKE

GmbH & Co.

Schneiden & Schweißen

- **Laserzuschnitte**
- **Brennzuschnitte**
- **Plasmazuschnitte**
- **Wasserstrahlzuschnitte**
- **Baugruppenfertigung**

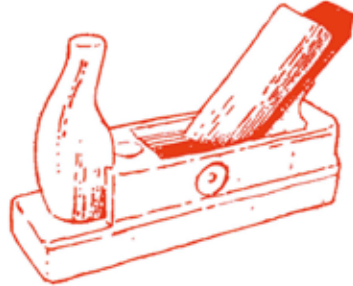
Am Mühlenteich 8
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0
Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15
Mobil: 0172 7 68 34 91
E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de
Internet: www.nitzke-stahlbau.de

Jürgen Meermeier

Tischlermeister



Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E-Mail: info@tischlerei-meermeier.de



Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren – Deckenvertäfelungen

Bestattungen • Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefon 0 52 54/57 91

Elsener Lehrbienenstand eröffnet

Mit dem schmucken Neubau des Lehrbienenstandes ist Elsen um eine Besonderheit reicher geworden. Am 6. Juni 2010 wurde mit einem Segnungs- und Festakt die Imkerschule ihren Bestimmungen übergeben.

Die Geistlichen Hans-Jürgen Wollweber und Elke Hansmann stellten die Bewahrung der Schöpfung in den Mittelpunkt ihres kleinen ökumenischen Gottesdienstes. Jedes Lebewesen hat seinen Platz in der



lebendigen Natur. Die Honigbiene nimmt dabei eine Schlüsselstellung ein.

Honigbienen können ohne Imker nicht überleben. Imker benötigen einen Ort der Schulung und Fortbildung. Dafür bietet der Lehrbienenstand die besten Voraussetzungen.

Mit dem Lehrbienenstand könne den Menschen ein Stück Bewusstsein für die Erhaltung der Schöpfung vermittelt werden, betonte Landrat Manfred Müller in seiner Ansprache.



Bürgermeister Heinz Paus lobte das schöne Fleckchen Erde. Auch das außergewöhnliche Projekt der Imkerjugendarbeit suche seinesgleichen in weitem Umkreis, vielleicht sogar im ganzen deutschen Raum.

Auch MdL Maria Westerhorstmann lobte die Jugendarbeit des Vereins. Hier würde Brauchtum und ein Stück Heimat bewahrt.

Jeden Freitag um 19 Uhr treffen sich Alt- und Neumker zum Informationsaustausch, zur Imkerkonferenz und zu Hilfsangeboten im neuen Lehrbienenstand.

Gäste sind herzlich willkommen.



Alfons Ader



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

Baumpflege

GÄRTNEREI LENGELING

GmbH

Antoniusstr. 6

33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 - 53 71

Telefax: 0 52 54 - 6 52 51

E-Mail: info@lengelings-garten.de

Internet: www.lengelings-garten.de

Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft

PFITZER & LOHR

von Ketteler-Str. 53 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel. 05254/5133

Udo Pfitzer

Rechtsanwalt & Notar

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Mietrecht
- Verkehrsrecht
- Erbrecht

Oliver Lohr

Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Strafrecht
- Internet/Neue Medien



“ Wir kämpfen für Ihr Recht! ”

WDR besuchte Elsener Imkerjugend

Die Kleinsten der Imkerjugend im Imkerverein Alme-Lippe e. V., die U-12-Gruppe, bekam Besuch vom WDR Köln. Selbstverständlich war die junge Schar zu ihrer Gruppenstunde komplett versammelt. Wenn schon eine Jugendabteilung innerhalb eines Imkervereins zumindest nördlich der Mainlinie einmalig zu sein scheint, interessierte WDR-Moderatorin Silke Waindock, wie Kinder zwischen 8 und 12 Jahren zur Imkerei gelangen. Es sind schlichtweg die Aktivitäten in dieser Gruppe, die von Sarah Keßler und Anna Lena Rauen geleitet wird. Dabei stehen bei weitem nicht nur die Bienen im Mittelpunkt, sondern gleich-



Lea, Silke Waindock, Pia, Johann und Björn entnehmen dem Bienenstock eine Honigzarge.

bedeutend das Spiel und der Sport.

In der Reportage für die WDR-5-Sendung „Liliput“ ging es speziell um die einzelnen Tätigkeiten, die die jungen Imker selbst ausführen können. Der Mai ist der Monat der ersten Honigernte des Jahres. Demnach liegt es nahe, dass das Honigschleudern im Mittelpunkt des Berichtes stand. Berichtet wurde von der Honigwabenentnahme aus dem Bienenstock, das Entdeckeln bis zur Schleudung.

Wahrscheinlich wird der WDR die Jugendabteilung noch einmal besuchen. Dabei sollen die jungen Stars bei ihrer Arbeit im Fernsehen erscheinen.

Alfons Ader



*Knieend:
Rosaly und Jakob;
mittlere Reihe:
Silke Waindock,
Lea, Johann, Louis,
Jona, Björn mit Honigzarge und Bienenflucht, Leon;
hintere Reihe:
Anneliese Ader, Pia,
Gruppenleiterinnen
Anna Lena und Sarah*

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Abgas-Untersuchung
TÜV-Abnahme
Reifendienst
Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47
Telefax (0 52 54) 6 49 86 60
Wewerstraße 33
33106 Paderborn-Elsen



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)
- Wewerstr. 27 (im Aldi)
- Von-Ketteler-Str. 20
- Dionysiusstr. 9 - 13 (im Rewe-Markt)

auch in Scharmede
Tel. (05254) 51 52

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

berichtet über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2009

Zuverlässiger Partner in bewegten Zeiten

Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen setzt im Wettbewerb unter den Finanzdienstleistern auch weiterhin auf eine Geschäftspolitik, die sich an den Interessen ihrer Mitglieder und Kunden orientiert. Das hat Bankvorstand Paul Regenhardt auf der Vertreterversammlung der heimischen Bank unterstrichen: „Unserer genossenschaftlichen Ausrichtung haben wir es zu verdanken, dass wir in der globalen Krise erfolgreich geblieben sind und heute besser dastehen als die meisten Finanzkonzerne“, so der Vorstand und ergänzte: „Bei allem Misstrauen, oft sogar Wut über die bei genauer Betrachtung nur von wenigen Banken ausgelösten Fehlentwicklungen, sei die undifferenzierte Kritik gegenüber „den“ Banken nicht gerechtfertigt. Volksbanken und Sparkassen hätten die Krise nicht verursacht. Im Gegenteil: Gerade in der Krise hätten diese Bankengruppen die Kreditversorgung der Wirtschaft engagiert und verantwortungsvoll gewährleistet.“

Die Vertreterinnen und Vertreter der über 8.100 Mitglieder tagten im Bürgerhaus Wewer, um sich von Vorstand und Aufsichtsrat über den Geschäftsverlauf des Jahres 2009 berichten zu lassen und die satzungsmäßig notwendigen Beschlüsse herbeizuführen. Im Ergebnis ist die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen sehr zufrieden mit dem schwierigen Wirtschaftsjahr 2009.

Mit ihren 54 Mitarbeitern (darunter fünf Auszubildende) hat die Volksbank 2009 einen Bilanzgewinn in Höhe von 350.000 Euro erwirtschaftet. Davon

schüttet das Institut über die Hälfte an ihre Mitglieder als Gewinnbeteiligung in Form einer fünfprozentigen Dividende aus. Den entsprechenden Beschluss fasste die Versammlung ohne Gegenstimmen.

Als Zeichen für das große Vertrauen in die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen wertete Regenhardt das deutliche Wachstum bei den Kundeneinlagen. Der Vorstand: „In der Beliebtheitsskala unserer Kunden rangieren „Wachstumssparen“ und Tagesgeldkonten wieder deutlich vor Aktien und anderen Wertpapieren.“ Allein bei den Kundeneinlagen konnte so ein Zuwachs von sechs Millionen Euro auf 164 Mio. Euro (plus 3,7 Prozent) erreicht werden. Die Kreditnachfrage hat sich aufgrund der Wirtschaftskrise und der bestehenden Überkapazitäten der Unternehmen leicht verringert. Regenhardt: „Die von der Politik so gern in



Die von der Vertreterversammlung erneut gewählten Aufsichtsräte mit Vorstand und dem Referenten (v.l.): Aufsichtsrat Karl Wegener (Etteln), Vorstand Paul Regenhardt, Referent Rudolf Wild, Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Kamp (Kirchborchen) und Vorstand Hartmut Lütther

Foto: RWGV

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister

Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22
Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:
*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung*



BESTATTUNGEN *Berens*

Der Bestatter
Mitglied der Innung

- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführung und Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- eigene Abschiedsräume

33106 Paderborn-Elsen
Wewerstraße 1-5

Telefon 05254/5319
Mobil 0173/5200396

BlauLicht – die sign company 05251 8929799

den Medien beschworene Kreditklemme gibt es weder für Landwirte noch für den Handel, das Handwerk und den Mittelstand. Nur um ein Beispiel zu nennen: Unsere gewerblichen Kunden verfügten am Jahresende über nicht ausgenutzte Kreditlinien von rund 6 Mio. Euro.“ Insgesamt wurden im Berichtsjahr 783 neue Kredite über rund 32 Mio. Euro neu bewilligt.

Dass die gewählten Vertreter/innen mit der Entwicklung und dem Kurs „ihrer“ Volksbank zufrieden sind, zeigten sie auf der Versammlung mit durchweg einstimmigen Beschlüssen zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Volle Rückendeckung für die Amtsinhaber gab es auch bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen zum Aufsichtsrat. Für weitere drei Jahre im Kontrollgremium bestätigt wurden Manfred Kamp aus Kirchborchen, Bernhard Hartmann aus Paderborn-Wewer und Karl Wegener aus Etteln.

Am Ende der diesjährigen Vertreterversammlung stand ein Vortrag von Rudolf Wild. Der renommierte Unternehmensberater aus Baden-Württemberg referierte über das Bankwesen und seine Zukunft. Fazit seines Vortrages: Genossenschaftsbanken stehen auch in Zukunft für Stabilität und Sicherheit, sie sind und bleiben ein vertrauenswürdiger Partner für die Menschen in ihrer Region.

Genossenschaften stehen für Freiheit, Eigeninitiative, Eigenverantwortung und aktive Bürgerschaft. Anforderungen, die die Menschen zunehmend erwarten und ihre Entscheidungen danach ausrichten. Sein Credo: „Diese Grundmotive der Genossenschaften sind die ehrlichsten, nachhaltigsten und vertrauenswürdigsten für das Bankgeschäft in Deutschland.“

text & design
Textverarbeitungsbüro

Heike Rössler

Plesserstraße 3
33106 Paderborn
Fon 05254 65203
Fax/ISDN 05254 65587

email: textunddesign@t-online.de www.textverarbeitung-roessler.de

Stilvoll einrichten



Tel. 0 5254-52 85 . Fax 05254-6 05 79
Am Steinhof 2 . 33106 Paderborn - Elsen

Neue Lese-Café Termine mit der Bibliothek

Auch im zweiten Halbjahr hat die Bibliothek wieder einige Kinder- und Familienveranstaltungen im Programm. Neben Vorlese- und Bastelnachmittagen zu verschiedenen Themen und dem großen Familiensonntag am 19. September 2010 wird es in den Einrichtungen des Familienzentrums (KiTa St.Josef, KiTa St.Urban) wie auch im ersten Halbjahr in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Elsen „Lese-Cafés“ für interessierte Eltern geben.

Das Familienzentrum Elsen besteht seit letztem Jahr und hat seit dieser Zeit viele Kooperationspartner in Elsen für gemeinsame Veranstaltungen gefunden. Die Bibliothek Elsen zählt zu einem der zahlreichen Partner und hat bereits im ersten Halbjahr vier Lese-Cafés zu unterschiedlichen Themen vorbereitet. Bei einem Lese-Café stellt die Bibliothek Medien aus dem eigenen Bestand für einen Büchertisch zusammen, um diese bei dem Treffen selbst mitzubringen und ggf. vorzustellen. Anschließend bleibt der Büchertisch zum Stöbern & Entdecken ca. 3-4 Tage in der jeweiligen Einrichtung. Neben Bilderbüchern und Büchern für Kinder haben je nach Themengebiet auch Erwachsene die Möglichkeit, in Ratgebern & Sachbüchern neue Anregungen zu finden.

Neben Eltern der beiden KiTas sind alle anderen interessierten Eltern herzlich willkommen, bei einem Lese-Café die beiden Einrichtungen kennenzulernen und Näheres über die Bibliothek Elsen und deren Bestand zu erfahren. Ein Mitarbeiter der Bibliothek ist jeweils vor Ort, um Fragen zu beantworten. Im zweiten Halbjahr stehen dazu wieder vier Termine bereit, bei denen neben St. Martin und Weihnachten als große jahreszeitliche Themen dieses Mal wieder ganz andere Bereiche vorgestellt werden. Los geht es am 13.10.2010 mit „Räuber, Ritter und Piraten“.

Das Bibliotheksteam freut sich auf viele interessierte Eltern bei den Lese-Cafe-Terminen, aber auch in der Bibliothek selbst!

Katharina Windel

Lese-Café-Termine 2. Halbjahr

Dienstag, 07.09.2010

„Räuber, Ritter und Piraten“

Kinder-Bücher und Geschichten zum Thema
Räuber, Piraten, Prinzessinnen, Ritter & Co

Mittwoch, 13.10.2010

„Entspannung, Meditation, Phantasiereisen“

Ratgeber und Sachbücher zum Thema Entspannung und Meditation, Wellness für Kinder & ihre Eltern



Dienstag, 09.11.2010

„St. Martin, Herbstgeschichten, Laternenbasteln“

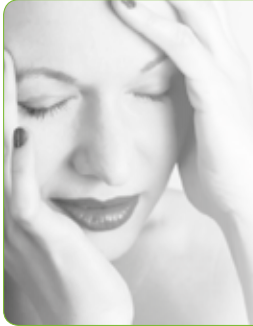
Ratgeber, Bastelbücher & Co rund um St. Martin und zur dunklen Jahreszeit

Mittwoch, 24.11.2010

„Advent, Advent“

Bücher und Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit

Der „falsche Biss“ und die Symptome



Kopfschmerzen

Nacken-, Schulter- oder Gelenkschmerzen

Migräne

Trigeminus-Neuralgie, Spannungsschmerzen im Kiefer- und Gesichtsbereich, Ohrenscherzen oder Ohrgeräusche

Tinnitus

Wirbelsäulenbeschwerden

Verspannungen



Die Ursachen sind oft Kiefer-Funktionsstörungen!

Gerne informieren wir Sie!



DIR® System autorisierter Fachlaborpartner

DENTAL-LABOR



FRANZISKA BRUNE

ZAHNTECHNIKERMEISTERN

Von-Ketteler-Str. 51 · 33106 Paderborn-Elsen

Tel. 05254/64548 · Fax 05254/69527

zahntechnik-brune@t-online.de

www.zahntechnik-brune.de



Fotosammlung / Archiv des Heimat- und Verkehrsvereins

Die Fotosammlung und das Archiv des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen im Bürgerhaus können von Gruppen und Einzelpersonen nach vorheriger Absprache besichtigt werden. Ansprechpartner: Rolf-Dietrich Müller, Tel. 05251/88-1595 (tagsüber), 05254/67897 (abends).

Immobilienpflege

Überwachung und
Instandhaltung

Garten- und
Landschaftspflege

Hausmeister Service

Markus Brüseke

Nesthauser Straße 66
33106 Paderborn

Telefon 0 52 54 / 6 66 55
Mobil 0171 / 3 89 69 27

Neue Möglichkeiten seit 2006

Ein paar zehntel Millimeter entscheiden bei Störungen des Zusammenspiels von Zähnen!

Ein paar zehntel Millimeter kleiner Spalt zwischen Ober- und Unterkiefer kann darüber entscheiden, ob das Leben eines Menschen lebenswert ist. Denn solche Gebiss-Fehlstellungen können Beschwerden wie Migräne, Verspannungen, Kopfschmerzen, Wirbelsäulenverkrümmung und auch Tinnitus auslösen.

Der falsche Biss und die Symptome

Es gibt Patienten, die jahrelang unter heftigen Migräneanfällen, Schulter-/Nackenbeschwerden oder ständigen Rückenschmerzen sowie immer wieder unter Schwindelgefühl ohne ersichtlichen Grund leiden. Trotz einer leidvollen Odyssee von einem Spezialisten zum anderen kann ihnen nicht geholfen werden. Dabei haben ihre Beschwerden die gleiche Ursache: Sie haben den „falschen Biss“, im Fachjargon „Kiefergelenk-Syndrom“ genannt. Diese Fehlstellung, bei der Ober- und Unterkiefer nicht richtig aufeinander treffen, kann schon durch die geringste Abweichung, beispielsweise durch eine zu hoch angesetzte Füllung, hervorgerufen werden.

Rund zehn Prozent betroffen

Bis zu zehn Prozent der Bevölkerung sind vom Kiefergelenk-Syndrom betroffen. Und die meisten leiden jahrelang, ohne dass ihnen jemand helfen kann. Dabei kann die Fehlstellung mit einer Spezialschiene (DPS) einfach behoben werden. Vorausgesetzt, die Ärzte kommen zur richtigen Diagnose. Unglücklicherweise ist das schwierig, denn die meisten wissen nicht, wie viele Symptome (z.B. Schmerzen in Brust-, Hand- und Kniegelenk, Migräne, Ohrenscherzen, Schwindel und schmerzhafte Trigeminus-Neuralgie) auf einen kleinen Spalt von ein Paar zehntel Millimeter zwischen Ober- und Unterkiefer zurückzuführen sind. Wenn weder Physiotherapeut und Orthopäde, noch andere Spezialisten dauerhaft helfen konnten, enden sie oft beim Psychologen, da man vermutet, ihre Beschwerden hätten rein psychosomatische Ursachen.

Neues Diagnosesystem hilft

Franziska Brune, Zahntechnikermeisterin und Laborinhaberin aus Paderborn, bietet seit 2006 zusammen mit speziell ausgebildeten Zahnärzten Hilfe für Menschen, deren Beschwerden durch das Kiefergelenk-Syndrom hervorgerufen werden. Sie ist einer der ersten Zahntechniker/innen in Deutschland, die mit dem neuen DIR Diagnose-System arbeitet. Ein Hightechsensor stellt dabei nicht nur die Fehlstellung fest, sondern zeigt auch die korrekte Kieferstellung an. Dies ist entscheidend, um die kleine Schiene millimetergenau anfertigen zu können.

Franziska Brune, von der neuen Technik überzeugt: „Es ist wirklich erstaunlich, was der am Ende ‚richtige Biss‘ körperlich alles bewirken kann. Eine Patientin klagte zum Beispiel jahrelang über Ohrenscherzen und Schmerzen in den Schultern. Jeder kann sich vorstellen, wie extrem belastend so etwas sein kann. Jetzt ist die Patientin beschwerdefrei und ihr ganzes Leben hat sich wieder verbessert.“

Um die neue Diagnosetechnik bekannt zu machen, führt Franziska Brune regelmäßige Schulungen für Zahnärzte, Orthopäden, Physiotherapeuten und HNO-Ärzte durch. Dabei unterstützt sie Dr. Andreas Vogel, der maßgeblich an der Entwicklung des Systems beteiligt war, mit großem Erfolg: Immer mehr begeistern sich für dieses neue System.

Diese Privatleistung übernehmen die Krankenkassen leider nicht.
Vielen Patienten ist dies dennoch Wert, um ein beschwerdefreies Leben zu führen



RE/MAX
PB-Immobilienervice GmbH

RE/MAX-Dienstleistungspaket



Wilhelm Bullmann



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Verkauf & Vermietung von Gewerbeobjekten



Ferien- und Auslandsimmobilien



Wertermittlung



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung



Hausverwaltungen

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie !



RE/MAX®
Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.

Telefon: 0 52 51 / 699 899
immoservice@remax-paderborn.de
www.remax.de/paderborn



Pionierwettkampf Lippe 2010

Reservisten üben mit zivilen Hilfsorganisationen

Im Juni 2010 führte die Reservistenkameradschaft Elsen ihre Pionierausbildung aller Truppen an und auf der Lippe durch. Nach der Begrüßung durch den leitenden Btsm d.R. Klaus-Peter Voigtmann, den Leiter des Kreisverbindungskommandos Höxter Otl d.R. Klaus-Peter Wietheger, den 1. Vorsitzenden der RK Elsen OGefr d.R. Wilfried Böke und dem Organisationsleiter der Pi-Ausbildung StFw d.R. Siegfried Bergmann begann der Wettkampf in Sande.



V. l.: OGefr d.R. Wilfried Böke, Landrat Manfred Müller, Btsm d.R. Klaus-Peter Voigtmann und StFw d.R. Siegfried Bergmann

Die Stationen „Überwinden von Gewässern“, „Erstversorgung von Verletzten“, „Retten von Ertrinkenden“, „Knoten und Bunde“, „Handgranatenzielwurf“, „Taktische Zeichen der Pioniere“, „Boote aufrüsten“ und „Fahren auf Zeit“ waren diesmal die Schwerpunkte dieser überaus anspruchsvollen Wettkampfausbildung.

Beim Antreten am Mittag begrüßte der Landrat Manfred Müller alle Reservisten und Helfer. Er bedankte sich für die hohe Kooperationsbereitschaft der Reservistenkameradschaften mit den zivilen Hilfsorganisationen und betonte, wie wichtig eine derartige Zusammenarbeit ist. Bei stetig stärker werdendem Regen wurden anschließend die Schlauchboote zu Wasser gelassen. Nach dem Anlanden der Boote in Boke wurde der Wettkampf vom leitenden



Station: „Überwinden von Gewässern“

Btsm d.R. Voigtmann beendet. Er und der FwRes, StFw Klaus-Dieter Weber bedankten sich bei allen Helfern und Teilnehmern für die geleistete Arbeit in Organisation und Ausführung.

Die Siegerehrung wurde vom Leitenden, dem 1. Vorsitzenden der RK Elsen sowie vom Bürgermeister der Stadt Delbrück, Werner Peitz, durchgeführt. Erster wurde die RK Steinheim, gefolgt von der ausrichtenden Kameradschaft aus Elsen und der RK Warburg.

Ina Kirchhoff

Schlemmen mit Genuss



geöffnet:
montags bis samstags
18:00 bis 21:30 Uhr

Ab dem 1. Juni 2010 hat das Restaurant "bei Gockel's" seine Pforten für Gourmets geöffnet. Der neue Küchenchef, Herr Mirontschenko, überrascht Sie mit "Sylter Wochen", Wildspezialitäten und ausgefallenen Kreationen aus der deutsch-französischen Küche.



Wir bitten um Vorbestellung!

Restaurant "bei Gockel's"
im Hotel Heide Residenz

Sander Strasse 37
33106 Paderborn
Tel. 05254 95650
Fax 05254 9565-950
url: www.heideresidenz.de
e-mail: info@heideresidenz.de

**Weihnachts-und Familienfeiern
bis 60 Personen**

Restaurant mit Außenterrasse
in mediterranem Ambiente

- deutsch-französische Küche
- Sommergarten
- Bar

zu Haus bei Freunden

Neuer Küchenchef in der Heide Residenz Sylt in Elsen!

Nikolaj Mirontschenko hat ab Juni die Leitung der Küche im Restaurant „Bei Gockels“ im Hotel Heide Residenz an der Sander Straße 37 übernommen. Als echter Profi auf seinem Gebiet hat er bereits in vielen bekannten Restaurants und Hotels seine Gäste mit einer exzellenten Küche verwöhnt. Unter anderem arbeitete Herr Mirontschenko im Schlosshotel Lerbach bei Sternekoch Dieter Müller.

Bevor er seinen Vertrag bei der Heide Residenz in Elsen unterschrieb, verbrachte er ein Jahr auf der Insel Sylt in einem Restaurant, ausgezeichnet mit zwei Michelin-Sternen.

„Ich habe mir geschworen, das A-la-carte-Restaurant erst dann wieder zu öffnen, wenn ich einen Mitarbeiter gefunden habe, der meine Ansprüche an einen Koch zu genau 100 % erfüllt. Nun ist er da! Für mich und für Sie eine Freude. Mit Herrn Mirontschenko wird die Küche in unserem Restaurant eine kleine Revolution erleben“, freut sich Inhaberin Stefanie Koos.

Das kleine, privat geführte Restaurant bietet bei ständig wechselnder Karte deutsch-französische Gerichte. Auf 40 Sitzplätzen im Innenbereich und weiteren 40 Sitzgelegenheiten im Sommergarten können Gäste schöne und entspannte Stunden bei leckerem Essen verbringen. Wenn Sie Spezialitäten wie Hummer oder Austern genießen möchten, bitten wir um Vorbestellung. Bei der geplanten Sylter Woche im September schlemmen Sie



Sylter Deichlamm, Salzhühner oder Hummer nach Gosch-Art im Strandkorb. Auf alle Besucher wartet somit ein Stück Sylt-Urlaub „Bei Gockels“. Termine werden auf der Homepage veröffentlicht. Vorbestellungen sind erwünscht.

Um Ihre Veranstaltung zu einem kulinarischen Erlebnis werden zu lassen, stellen wir ein zauberhaftes Buffet für Ihre Familien- und Weihnachtsfeiern zusammen.

Wenn Sie nach der schönen Feier nicht mehr nach Hause möchten, lassen Sie den Abend in einem unserer Hotelzimmer ausklingen, beginnen den neuen Tag in unserem Fitnessraum und lassen sich dann am Frühstücksbuffet verwöhnen. Eine Rundumerholung!

Wir bieten außerdem täglich, auch an Sonn- und Feiertagen (nur mit Anmeldung), unser erweitertes Frühstücksbuffet mit wöchentlich wechselndem Motto an.

Das Restaurant hat von montags bis samstags in der Zeit von 18 bis 22 Uhr geöffnet, Sonntag ist Ruhetag. Wir bitten um Voranmeldung unter 05254/95650!

Termine zu Aktionen, die aktuelle Speisekarte, Rezepte, das Frühstücksmotto und die Preise sowie viele weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter:

www.heideresidenz.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Praxis für Physiotherapie
Sabine Tellermann
Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54/ 8 25 41 25

Für eine persönliche Beratung
stehe ich gerne zur Verfügung



Krankengymnastik, manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage,
Neurologische Behandlungen nach PNF, Fango/Heißluft, Massage,
Schlingentisch, Hausbesuche, Wirbelsäulengymnastikkurse

Happy hour für Massagen
Mo, Mi und Fr 7-8.00h und 13-14.00h

Das Buch „Chronik der Gemeinde Elsen 1901 - 1974“ ist in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen am Schalter und bei Josef Segin, Almeaue 10, 33106 Paderborn-Elsen, Tel. 05251/32755 für 24,80 € zu kaufen.

Ebenfalls ist bei beiden Adressen das Buch „Chronik Elsen 1800 - 1900“ für 19,90 € zu erwerben.

www.paderkompost.de



„PaKo“

PADER KOMPOST
Düngen mit der Natur

- preiswert
- nährstoffreich
- Gütekompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau



Grünutkompostierungsanlage
"Alte Schanze", 33106 Paderborn
Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 0 52 51/18 12 - 24/-0
Fax: 0 52 51/18 12 13
info@pako.kreis-paderborn.de

AV.E ermittelte die zielsichersten und schussgewaltigsten Torwandschützen

„Crosstag“-Spende des AV.E von 296,58 € geht an die Aktion Lichtblicke e.V.

Während auf der Zentraldeponie im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ die Motoren zum „9. Paderborner Crosstag“ heulten, ging es am vergangenen Sonntag nicht minder spannend zu beim „Mega“-Torwandschießen des AV.E-Eigenbetriebes. Passend zum WM-Start wurden gleich in drei Altersgruppen nicht nur die treffsichersten, sondern auch die schussstärksten Schützen gesucht und natürlich auch gefunden. Bei den „Minikickern“ war Thilo Hein (8 Jahre) aus dem hessischen Rommerz der treffsicherste Schütze. Zu den Schussstärksten seiner Altersgruppe gehörte Janis Nehmann (7) aus Wewer mit immerhin 53 km/h. Bei den „Juniorkickern“ traf der neunjährige Volker Grewes gleich zweimal. Der „Siegeshammer“ von Yanik Wagener (12, Ahden) lag bei 59 km/h. Mit



Reinhard Kahmen (links) und Kordula Liebig (zweite von rechts) vom AV.E überreichen dem neunjährigen Volker Grewes, dem Paderborner Leon Latzed, (10, 2. Platz Juniorkicker), Uwe Cramer (Salzkotten) und Patricia Russo-Alesi - stellvertretend für ihren Freund Michael Brüseke - die attraktiven Preise.

weitem Vorsprung, das heißt mit 4 Torwandtreffern, kam Uwe Cramer (41, Salzkotten) auf Platz 1 der erwachsenen „Fußballgötter“ und Michael Brüseke (23) aus Paderborn donerte den Ball mit kräftigen 80 Km/h gegen die Torwand. Gesponsert vom SC Paderborn erhalten die „Hammer-Sieger“ jeweils zwei Sitzplatzkarten für das Vorbereitungsspiel des Zweitligisten gegen Bayer Leverkusen am 4. August.

Für die zahlreichen „Crosstag“-Besucher gab es am AV.E-Stand Kaffee und selbst gebackenen Kuchen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Hierbei konnte eine Spendeneinnahme von 296,58 EUR erzielt werden, die das AV.E-Team der wohl tätigen Aktion Lichtblicke e.V. zur Verfügung stellen wird.

Durstlöcher an heißen Sommertagen nur im Mehrweg

Fußball-Großereignisse wie die diesjährige Weltmeisterschaft, aber auch die anhaltend heißen Sommertage im Paderborner Land sorgen regelmäßig für einen steigenden Getränkekonsum. Wer auch beim Bier- und anderweitigen Getränkegenuss vor dem Fernseher oder auf der sonnigen Gartenterrasse etwas Gutes für die Umwelt tun möchte, sollte nach Rat des AV.E-Eigenbetriebes Getränke in Mehrwegflaschen kaufen und diese bevorzugt aus der Region. Denn die Wiederbefüllung und die kurzen Transportwege vermeiden Abfälle und sparen Energie, CO₂-Emissionen und Ressourcen. Eine Mehrwegflasche aus Glas kann nach AV.E-Angaben durchschnittlich bis zu 40-mal wiederbefüllt werden, eine PET-Flasche bis zu 15-mal. Aber nicht alle Pfandflaschen sind Mehrwegflaschen, nur die mit dem Aufdruck „Mehrweg“ werden wirklich wieder verwendet. Auch die Dose schneidet im Vergleich deutlich schlechter ab und sollte daher in den Handelsregalen liegen bleiben.

DIE KUNST, DIE WELT MIT ANDEREN AUGEN ZU SEHEN.



CUBE

1.6 l 16V, 81 kW (110 PS),
5-Gang Schaltgetriebe

UNSER PREIS

€ 14.265,--

- Einzigartiges Design
- Das Original aus Japan
- Lounge-Sessel
- Stylishes Interieur
- Größtes Panoramaglasdach seiner Klasse

SIE SPAREN 5000,--EURO

Autohaus

Simon

Fohling 2
(Gewerbegebiet Elsen-Ost)
33106 Paderborn
Telefon: 0 52 54 - 95 59 20
Fax: 0 52 54 - 6 03 35



SHIFT_ the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 8,3, außerorts 5,6,
kombiniert 6,6; CO₂ Emissionen kombiniert 151,0 g/km
(Messverfahren gem. EU-Norm).

Abb. zeigt Sonderausstattung

Alte Kühl- und Gefriergeräte fachgerecht entsorgen

AV.E warnt vor Abgabe bei „fliegenden Schrotthändlern“

Keine Frage - Kühlgeräte sind aus unseren Küchen nicht mehr wegzudenken. Gerade in den zurückliegenden sehr heißen Sommerwochen haben die Privathaushalte im Paderborner Land ihre Dienste zugunsten kühler Getränke und kühl gelagerter Lebensmittel schätzen gelernt. Werden Kühlgeräte nach Jahren aber ausrangiert, weil sie defekt sind oder zu viel Strom „fressen“, müssen sie fachgerecht entsorgt werden, um Schäden für die Umwelt zu vermeiden. Darauf weist jetzt der Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises (AV.E), Paderborn, hin.



Rund ein Viertel der durchschnittlich im Jahr auf Kreisebene eingesammelten Elektroaltgeräte sind nach AV.E-Berechnungen Kühl- und Gefriergeräte. Sie können von den Privathaushalten nach dem Elektrogerätegesetz kostenlos bei den kommunal eingerichteten Sammelstellen oder über die Elektroaltgerätesammlungen der Städte und Gemeinden abgegeben werden. Über diese kommunalen Stellen ist gewährleistet, dass die Altgeräte nach ihrer Erfassung in zertifizierten Demontagebetrieben fachgerecht entsorgt werden. Dort werden zunächst die Kühlmittel und Kompressoröle abgesaugt und anschließend jedes Gerät in seine Bestandteile zerlegt. Laut Umweltbundesamt (UBA) enthalten die meisten der vor 1995 gebauten Kühlgeräte noch Fluorchlorkohlenwasserstoff (FCKW)-haltige Kältemittel, die beim unkontrollierten Entweichen die schützende Ozonschicht der Erde zerstören. FCKW sind seitdem in Deutschland verboten und Restbestände müssen als gefährlicher „Sonder“-Abfall entsorgt werden. Derzeit liegt der Anteil der FCKW-Geräte bei der Entsorgung noch bei 80 bis 85 Prozent. Bei einer durchschnittlichen Lebensdauer von 15 bis 20 Jahren erwartet das UBA die Spitze der alten, zu entsorgenden FCKW-Kühlgeräte um das Jahr 2015.



Für Klaus Harlacher vom AV.E-Eigenbetrieb sind alle Kühlgeräte - ganz gleich, ob sie heutzutage „FCKW-frei“ sind oder nicht - über die kommunalen Abgabestellen zu entsorgen. Es seien zwar die FCKW-haltigen Schäumungs- und Kältemittel aus den Kühlgeräten verbannt worden, doch enthielten auch die heutigen hoch effizienten und energiesparenden Geräte noch treibhauswirksame Kältemittel, die in die Atmosphäre entweichen und unser Klima schädigen können. Harlacher warnt insbesondere

vor „fliegenden Schrotthändlern“, die mit ihren kleinen Lkws durch die Straßen der Kommunen fahren und an Haustüren neben Metallschrott auch alte Kühlschränke mitnehmen. Sie hätten nur Interesse am Metallschrott der Kühlgeräte, nicht aber an der fachgerechten Absaugung der Kühlmittel und ölhaltigen Kompressoren, so Harlacher. Das unsachgemäße Zerlegen der ausgemusterten Kühlschränke sei verboten und stelle eine Gefahr für die Allgemeinheit dar. Die Verbraucher müssen wissen, dass jeder illegal abgesetzte Kühlschrank der Umwelt schade. Werden die Kühlgeräte vor der eigenen Haustür über die Kommune abgeholt, empfiehlt der AV.E, die alten Kühlschränke möglichst zeitnah erst am Morgen des Abfuhrtages bereitzustellen, um einer illegalen Entsorgung zuvor zu kommen.

Ich
höre
wieder.

Besser.

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpasstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Frühjahrskonzert des Männerchores Elsen

Lebensfreude im Männerchor- und BigBand-Klang

„Wo Melodien erklingen, verzaubern sie die Welt“. Diese Textpassage aus dem einleitenden Chorsatz kennzeichnet treffend die Stimmung, die beim Frühjahrskonzert des Männerchores Elsen aufkam. Die gut besuchte Halle war festlich geschmückt und mit dem neuen Banner des Chores ausgestattet. Übersäumende Lebensfreude stand im Zentrum der Vorträge der Sänger und auch ihr Gast-Ensemble, die Bigband des Goerdeler-Gymnasiums, setzte diese Botschaft um. Die Zuhörer gingen begeistert mit und belohnten die Vorträge beider Gruppen mit lang anhaltendem Applaus.

„So viel Schwung“ und zwei „Wiener Spezialitäten“ von Johann Strauß gestalteten die Sänger entsprechend den musikalischen Vorgaben mit leichtem und beschwingtem Vortrag. Einen zweiten Block bildete das Thema Beziehungen zwischen Männern und Frauen. Dem Chor gelang es dabei, ganz unterschiedliche Ebenen anzusprechen: Das „Ständchen“ von Mozart erklang mit inniger und gleichzeitig leichter Haltung. „Männer suchen stets zu naschen“, ebenfalls von Mozart, ließ augenzwinkernde Ironie gut deutlich werden, und bei der Tessiner Volksweise „Dunkle Augen, roter Mund“ kam die Vorfreude auf ein Wiedersehen im Chorklang überzeugend zu Gehör.

„Im Feuerstrom der Reben“ aus der „Fledermaus“ verlangte mit seinem furiosen ersten Teil dem Chor, der Pianistin Ellen Plem und Dirigent Alfons Puscher alles ab. Die Beteiligten vermochten das Loblied auf den Champagner aber spritzig und locker umzusetzen. Mit der „Barkarole“ aus „Hoffmanns Erzählungen“ begeisterte der Chor anschließend sein Publikum mit einer weiteren Facette seines Könnens. Einfühlsam und entsprechend dem wiegenden Rhythmus setzten die Sänger die romantischen Stimmungen um und erhielten für ihre Darbietungen rauschenden Beifall.

Einerseits im Kontrast zum Männerchorklang gestaltete die Bigband des Goerdeler-Gymnasiums zwei Intermezzo-Blöcke. Aber da sich die 30 jungen Musiker unter der Leitung von Gabriele Duhe mit der Auswahl ihrer Werke dem Gedanken der „Lebensfreude“ angeschlossen hatten, ergänzten sich beide Musikrichtungen auch in ihrer Botschaft. Es gab keinen im Publikum, der bei „Happy together“, dem Abba-Medley „Mamma mia“, beim „Mambo No. 5“ oder „Music“ von John Miles und lebensfrohen Hits aus den 80er Jahren unter dem Titel „Big fun in the sun“ ruhig auf seinem Platz saß und nicht begeistert mitging.

Der Chor beschloss das Konzert mit dem einfühlsam gestalteten Welthit „Memory“ aus dem Musical „Cats“ sowie zwei von spanischem Feuer geprägten Werken. Vor allem „Granada“ bot viele Gelegenheiten, das Können des Chores zu belegen. Die Sänger nahmen die künstlerischen Absichten ihres Dirigenten sensibel auf und gestalteten Passagen vom zarten Piano bis zum machtvollen Fortissimo. Dem begeisterten Applaus der Zuhörer dankte der Chor mit zwei Zugaben. „Eviva Espana“ schloss sich dabei an die spanische Lebensfreude an, und mit „Das Zauberwort“ luden die Sänger ihr Publikum ein, mit ihnen zusammen noch als Freunde den Abend bei netten Gesprächen in fröhlicher Runde abzuschließen.



Chorleiter Alfons Puscher und die Leiterin der Goerdeler BigBand Gabriele Duhe

Rudolf Heinemann



Besuchen Sie unsere Ausstellung!



Treppen und Türen vom Fachmann
■ Planung ■ Bau ■ Montage





Tegethoff

Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich der Treppen und Türen.



**Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG • Fohling 6 • D-33106 Paderborn-Elsen • Telefon (0 52 54) 93 58-0
 Fax (0 52 54) 93 58-20 • Internet: www.tegethoff-treppenbau.de • E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de**

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb - seit 1. Juni 1979

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
 Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
 Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
 Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
 Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
 Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

Langjährige Partnerschaft schriftlich fixiert

Gesamtschule Elsen und Volksbank Elsen-Wewer-Borchen unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

Am Freitag, den 2. Juli 2010, unterzeichneten Annegret Greipel-Bickel, Direktorin der Gesamtschule Elsen und Paul Regenhardt, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, im Beisein von Frau Dr. Claudia Mischke, Referatsleiterin Wirtschaftsförderung in der Zweigstelle Paderborn + Höxter der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, die Vereinbarung über die partnerschaftliche Zusammenarbeit im Rahmen des IHK-Projektes „Kooperation Schule – Wirtschaft“.

„Mit dieser Vereinbarung wird eine schon lange bestehende Partnerschaft zwischen unserer Schule und der heimischen Volksbank nun auch dokumentiert. Auf Basis dieser Kooperationsvereinbarung wollen wir diese Beziehung zwischen Schule und Wirtschaft weiter entwickeln“, so Annegret Greipel-Bickel in ihren kurzen Grußworten.

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass diese Kooperation auch im Schulprogramm der Gesamtschule Elsen verankert wird.

Volksbank-Vorstand Paul Regenhardt lobte die bisherige Zusammenarbeit, die auch ohne vertragliche Vereinbarungen bestens funktioniere. „Unser Ziel ist es, junge Menschen in Sachen Finanzen objektiv und frühzeitig zu informieren, so dass sie eigenständig abwägen und entscheiden, wofür sie ihr Taschengeld, ihre Ausbildungsvergütung oder später ihren ersten Lohn ausgeben.“ Dazu gehöre ebenso ein Überblick über wichtige finanzwirtschaftliche Themen als auch das Bewusstsein, nicht durch unüberlegte und unwichtige Ausgaben bereits frühzeitig in eine Verschuldungsspirale zu geraten. Neben dem Motto „Fit für's eigene Geld“ unterstützt die Bank Schülerinnen und Schüler intensiv auch mit Bewerbungstrainings, Bankbesichtigungen, Arbeitsmaterialien zur Praktikumsvorbereitung und stellt selbst regelmäßig Praktikumsplätze für die Berufswahl zur Verfügung.

Zusammenhänge in der Wirtschaftswelt verdeutlichen, Berufsbilder erläutern, Praxisorientierung stärken, Verständnis füreinander fördern und die Erwartungen der Arbeitgeber den Schülern näher bringen, das sind Kernpunkte einer solchen Kooperation. Ziel ist es, die Ausbildungsreife der Schülerinnen und Schüler zu verbessern und ihnen damit den Start in die Berufswelt zu erleichtern. Sie sollen durch die Partnerschaft mit einem Unternehmen aus der Region schon während der Schulzeit die Gelegenheit haben, möglichst viele Facetten und Anforderungen des Wirtschaftsalltags kennen zu lernen.

Die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft ist untrennbar mit qualifizierter Bildung und Ausbildung verbunden. Deshalb ist es von besonderer Bedeutung, dass eine Vernetzung



Das Foto zeigt Frau Annegret Greipel-Bickel (3. v. l.) und Herrn Paul Regenhardt (2. v. r.) nach Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung; Foto: Hubert Steins

IMBISS *Lecker Eck bei Amboss*

von-Ketteler-Str. 17 • 33106 Paderborn-Elsen

Inh. Ute Koch • Tel. 0 52 54 / 6 69 80

.....

***Wir sind umgezogen und sind jetzt mitten im Dorf
in schönen Räumlichkeiten mit kleinem Biergarten
in der von-Ketteler-Straße 17!***

*Auch auf Festlichkeiten wie z. B.
Geburtstag, Polterabend usw. zu mieten!*

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag
Mo - Fr 11.30 - 21 Uhr, Sa 12.00 - 21 Uhr,
Sonn- und Feiertage 17.00 - 21.00 Uhr

Schätzchen zu verschenken!

- ❖ **Platz schaffen – schenken – tauschen**
- ❖ **Stöbern – finden – freuen**



**Paderborner Tausch-
und Verschenkbörse**

❖ **www.asp-paderborn.de**

ASP

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Abfallentsorgung &
Siedlungsabfallbetrieb
Paderborn



aller im Berufsausbildungsbereich tätigen Akteure realisiert wird. Dabei dürfen auf keinen Fall die Eltern vergessen werden, denn nur so kann für die angehenden Auszubildenden der Einstieg in die Realität der Berufswelt problemloser gestaltet werden. So kann auch bei manchen Jugendlichen eine Fehlentscheidung bei der Berufswahl und dem Abbruch einer unglücklichen Ausbildung verhindert werden.

Bei einem Bankinstitut vor Ort als Partner bieten sich vielfältige Ansatzpunkte für interessante Projekte, ganz besonders mit Blick auf die Ereignisse auf den Geld- und Finanzmärkten in den letzten Monaten: Spekulationen gegen den Euro, die Griechenlandhilfe, Rolle der Internationalen Währungsfonds und der Europäischen Zentralbank, Turbulenzen auch bei deutschen Banken und der Rettungsschirm für diese, um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Kooperation zwischen der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen und der Gesamtschule Paderborn-Elsen ist die 61. Kooperation im Hochstift, die 46. im Kreis Paderborn und die 17. einer Schule im Bereich der Stadt Paderborn.

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!

ASP hat Schätzchen zu verschenken

Zu schade zum Wegwerfen sind viele Dinge, die zunächst ein Schattendasein in Schränken, Kellern oder auf Dachböden fristen, um dann letztendlich doch auf dem Sperrmüll oder dem Recyclinghof zu landen. Durch die "Paderborner Tausch- und Verschenkbörse" des ASP soll sich dies nun ändern.

Denn was für den einen ein oftmals lästiger Platzverschwender ist, kommt für den anderen wie gerufen oder ist sogar ein lang gesuchtes Liebhaberstück. Schade nur, dass der eine vom anderen nichts weiß. Unter www.asp-paderborn können beide Seiten ab sofort problem- und kostenlos zueinander finden.

Regale und Möbel, Kinderspielzeug und Textilien, Elektrogeräte und Geschirr, vieles davon wird weggeworfen, obwohl die Sachen noch gut und gebrauchsfähig sind. Das erleben die Mitarbeiter des ASP täglich auf den Recyclinghöfen und bei der Sperrmüllabfuhr. "Angesichts knapper werdender Ressourcen und des notwendigen Klimaschutzes kann es nicht angehen, dass aufwändig hergestellte Gebrauchsgüter so schnell wieder weggeworfen werden", begründet Abfallberaterin Mechthild Hopmeier die neue Initiative des ASP und hat dabei natürlich vor allem die Abfallvermeidung im Visier. "Viele Paderborner sind auch bereit, gebrauchte Sachen zu verschenken, wenn sie wüssten, wem sie damit eine Freude machen können." Das Internet bietet dazu die geeignete moderne Plattform, den Kontakt zwischen beiden Seiten herzustellen. Die Anzeige kann rund um die Uhr selbst eingestellt, geändert und gelöscht werden, so dass man nicht befürchten muss, sich vor Anfragen nicht retten zu können.

Wer doch gern eine kleine Gegenleistung hätte, kann sein Schätzchen auch zum Tausch anbieten. Tausche Surfbrett gegen Kindersitz wäre hier vielleicht eine Möglichkeit zu beiderseitigem Nutzen. Steigen Sie ein und machen Sie mit, zu Ihrem Vorteil und zum Vorteil der Umwelt.



MdB Dr. Carsten Linnemann



Vertreter des Kinderhospizdienstes stellten ihr Projekt und ihre Arbeit vor.



Landrat Manfred Müller



Ehrung der stolzen Teilnehmer des in Etappen gelaufenen Kinder-Halbmarathons mit Luzi, dem Maskottchen der Webmoebel Paderborn Baskets



Sportlicher Start in die Libori-Woche

Freitag, 23.07.2010. Für über 350 Walker, Nordic-Walker und Läufer war das Paderborner Liborifest auch Anlass für eine abwechslungsreiche, sportliche Betätigung, denn es stand an der Sportanlage Wewer der nunmehr 17. Funlauf durch den Wewerschen Wald auf dem Programm.



Bürgermeister Heinz Paus und Moderator Ralf Pahlsmeier

Bei sehr guten Wetterbedingungen schickte um Punkt 19:00 Uhr Paderborns 1. Bürgermeister Heinz Paus die durch eine flotte Gymnastik mit Musik bereits bestens eingestimmte Läufer­schar auf die verschiedenen Strecken kreuz und quer durch den Wewerschen Forst. Auch ein Kinder- und Schülerlauf standen auf dem Programm. Viele Freizeitjogger, zahlreiche Lauf­treffs, ganze Fußballmannschaften, Firmen, Vereine und Familien aus der näheren und weiteren Umgebung nahmen trotz Ferien- und Urlaubszeit die Läufe ohne Stoppuhr und Wettkampfstress und somit völlig entspannt in Angriff. Auch Landrat Manfred Müller und

MdB Dr. Carsten Linnemann ließen es sich nicht nehmen, aktiv teilzunehmen an diesem ältesten und traditionsreichsten Benefiz-Lauf in der gesamten Region. Neben Bürgermeister Heinz Paus begrüßten Moderator Ralf Pahlsmeier und Organisationsleiterin Monika Steinkuhle auch Bernd Köp­pick, den nicht nur beim Fun-Lauf stets aktiven Vorsitzenden der TuRa Elsen, zu deren Leichtathletikabteilung der Lauf­treff Elsen-Wewer gehört.

Unmittelbar vor dem Start nahm Lauf­treffleiterin Anne Ahlemeyer zusammen mit Luzi, dem Maskottchen der Webmoebel Paderborn Baskets, die Ehrung der stolzen Teilnehmer des in Etappen gelaufenen Kinder-Halbmarathons vor, den der Lauf­treff Elsen-Wewer unter dem Motto „Hurra, die Schule rennt“ auch in diesem Jahr durchgeführt hat. Überhaupt waren alle Kinder außerordentlich begeistert bei den Kinderläufen mitzumachen und mit Luzi Spaß zu haben. Bis in den Abend hinein blieben die Freizeitsportler, Gäste und Zuschauer noch zusammen im Sportheim in Wewer bei Kaffee, Kuchen, Bratwurst und kühlen Getränken.

Übrigens wurde der Funlauf des Lauf­treffs Elsen-Wewer von der E.ON Westfalen-Wewer im Rahmen ihrer Aktion "Ideen werden Wirklichkeit - 100 Förderpakete für Vereine in der Region" als förderungswürdiges Projekt 2010 ausgewählt.

Wie üblich wird der Lauf­treff den erzielten Spendenerlös auch dieses Mal wieder einem guten Zweck zuführen. Darüber freuen kann sich der Ambulante Kinderhospizdienst Paderborn-Höxter, der den Betrag für die Begleitung unheilbar kranker Kinder und ihrer Familien erhält.

Uli Böckler





S-pri **- Gesundheitstraining -** **im Medizent**

Elser Kirchstraße 2 • 33106 Paderborn - Elsen
Fon 05254 - 647969 • Fax 05254 - 9305350
E-Mail info@s-pri.de • www.s-pri.de

Die Trainingsrevolution

Hervorragende Ergebnisse in kürzester Zeit - was bisher kaum möglich war, kann jetzt mit Hilfe der neusten Trainingstechnologie erreicht werden. Hierbei wird das Prinzip der elektronischen Muskelstimulation (EMS) angewandt, welches sich in vielen Bereichen der Rehabilitation bewährt hat und nun für ein revolutionäres Trainingssystem mit modernster Technik weiterentwickelt wurde.

Ob

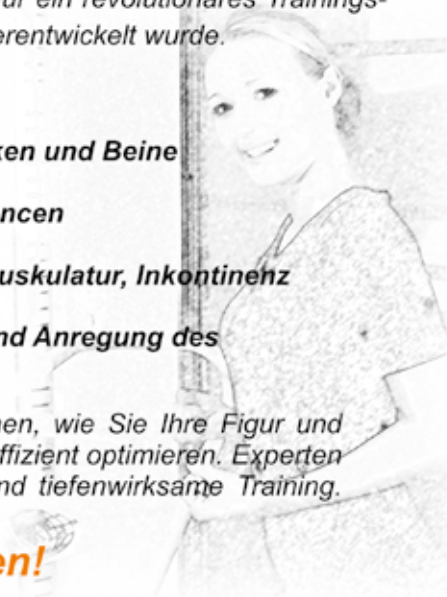
- **Muskelaufbautraining für Rücken und Beine**
- **Ausgleich muskulärer Dysbalancen**
- **Schwäche der Beckenbodenmuskulatur, Inkontinenz**
- **Cellulite ade!: Hautstraffung und Anregung des Fettstoffwechsels**

mit dem Bodyformer zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Figur und körperliche Fitness effektiv und zeiteffizient optimieren. Experten empfehlen das gelenkschonende und tiefenwirksame Training.

Jetzt anrufen und testen!

Individuelles
Gesundheits- und Fitnesstraining
und **Präventionsangebote**

(von den Krankenkassen in der Regel mit 80 - 100 % bezuschusst)



Gregor Lütkevedder und Team holt Mannschaftssilber

Die Einzelmedaille um Haaresbreite verfehlt – trotzdem war es ein fantastischer Erfolg für den Elsener Schießsportler Gregor Lütkevedder. Bei der Schießsport-WM in München konnte das Elsener Eigengewächs Gregor Lütkevedder in der Disziplin Olympische Schnellfeuerpistole zusammen mit Aaron Sauter und Oliver Geis eine Mannschaftssilbermedaille erringen. Im Einzelergebnis liegt Gregor, als



Trainer Hans Böhne, Oliver Geis, Gregor Lütkevedder, Aaron Sauter; Foto: Markus Quickstern

bester Deutscher Teilnehmer, nach einem dramatischen Stechen um Bronze auf Rang fünf. Aaron Sauter (Beerfelden) kam mit 565 Ringen auf Platz sieben und Oliver Geis (Mengerskirchen) komplettierte das DSB-Trio mit dem neunten Platz und 563 Ringen. Die Mannschaftswertung bei den Junioren gewann China (1715 Ringe) vor Deutschland (1698 Ringe) und Russland (1687 Ringe).

Nach dem ersten Halbprogramm, das letzten Donnerstag ausgetragen wurde, lag Gregor zur Überraschung aller Beteiligten mit 289 Ringen vorne. Er konnte die Favoriten aus Russland und China souverän hinter sich lassen. Am Freitag begann für Gregor dann um 9:00 Uhr das zweite Halbprogramm und einen der längsten Wettkämpfe die er jemals geschossen hat. Nach Ende der regulären Wettkampfzeit stand dann fest, dass China Gold und Silber (Zhiguo Zhou, 577Rg., Xuan Feng Long, 574Rg.) mit nach Hause nehmen konnte. Die Ergebnisse auf Rang 3 bis 5 waren mit jeweils 370 Ringen identisch. Der Russe Alexander Alifirenko, Yong Hoo Choi aus Korea und Gregor Lütkevedder lagen gleichauf.

Da kein Finalschießen der sechs ersten Schützen bei der WM vorgesehen war, musste nun ein Stechen durchgeführt werden. Hier wurde es dann auch noch einmal richtig dramatisch; Lütkevedder musste gleich im ersten Stechen um 16:45 Uhr, es wurden fünf Schuss in vier Sekunden abgegeben, einen Waffendefekt anmelden. Laut Reglement darf die Serie dann wiederholt werden. Nachdem beim zweiten Versuch mit der Ersatzwaffe ein weiterer Waffendefekt auftrat, war Gregor raus und somit fünfter im Gesamtklassament.

Die Gesamtergebnisse im Überblick –Schnellfeuerpistole der Junioren

Teamwertung:

1. China 1.715 Ringe
2. Deutschland 1.698
3. Russland 1.687
4. Frankreich 1.623
5. Estland 1.597

Einzelwertung:

1. Zhiguo Zhou(CHN) 577
2. Xuan Feng Long(CHN) 574
3. Alex Alifirenko (RUS) 570
4. Yong Hoo Choi(KOR) 570
5. Gregor Lütkevedder (D) 570
6. Angel Chonin(BUL) 566

Bernd Bretz

Ihr Friseur im  von Elsen

100 Jahre im Dienst der Haare

FRISEUR SCHUMACHER



von Kettelerstr. 43
33106 Pb-Elsen
Tel.: 05254-5160

Öffnungszeiten :

Mo - Fr 8:30 - 18:00 Uhr
SA 7:00 - 13:00 Uhr

Neu

Montags geöffnet !!!

20% 

auf alle Dienstleistungen!

www.friseur-schumacher.de

★ Nur Montags

Goldmedaille beim Alpencup

Einen weiteren großen Erfolg in der Disziplin Olympische Schnellfeuerpistole, kurz OSP, konnte sich der Elsener Schießsportler Gregor Lütkevedder auf die Fahne schreiben. Beim Alpencup im österreichischen Innsbruck hat der Pistolenschütze des Schießsportverein St. Hubertus Elsen gleich zweimal die Goldmedaille abräumen können. Mit 772,1 Ringen gewann er den Wettbewerb als Einzelsieger vor den Schützen aus Frankreich und Italien. Mit der Mannschaft konnte er die 2. Goldmedaille mit 1.702 Ringen ergattern. Dies ist für Gregor Lütkevedder ein großer Schritt in Richtung Weltmeisterschaft.

Der Wettkampf begann, wie bei Gregor schon fast üblich, mit einem Waffendefekt. Schon bei der Probe versagte die Waffe. Wie sich herausstellte, hat die Mechanik der Pistole die Patronen nicht nachgeführt. Durch das korrekte Anmelden dieses Waffendefektes konnte Gregor den Wettkampf am Ende des regulären Wettkampfes wiederholen, so die Regularien der Sportart OSP. Nach dem Tausch der Waffe lief es dann auch wie am Schnürchen. „Nicht schon wieder!“, so der erste Gedanke Lütkevedders direkt nach dem Defekt. Die ersten Worte gingen dann nach dem Match auch an seinen Trainer Detlev Glenz „Das fing ja schon wieder richtig gut an“, so Gregor. „Nachdem das erste Halbprogramm abgeschlossen war, hatte ich kein Gefühl was ich für ein Ergebnis geschossen hatte. Erst beim zweiten Halbprogramm wurde ich sicherer“, so Lütkevedder. „Nachdem die Ergebnisse feststanden, konnte ich es kaum glauben nach dem Durcheinander mit 577 Ringen, was meiner persönlichen Bestleistung entspricht, ins Finale gekommen zu sein.“ Es war auch das erste Mal in Gregors Karriere, das er als Nr. 1 im Finale stand. Dort konnte er eine weitere persönliche Marke knacken. Mit 195,1 Ringen hat er seine persönliche Bestleistung in einem Finale erreicht. Zusammen mit Aaron Sauter (Hessen) und Kai Schubert (Brandenburg) holte sich das Team mit 1.702 Ringen Mannschaftsgold. Als Nächstes steht jetzt die erste WM-Qualifikation in München an, wo in diesem Jahr auch die Weltmeisterschaften im Schießsport ausgetragen werden. Danach folgen am 24. Juli die 2. Qualifikation und die Ranglistenwettkämpfe. Danach steht für den Elsener Junior hoffentlich die WM an. „Ich bin jedenfalls gut drauf und denke, dass es mit der Qualifikation zur WM gelingen kann“, so der frischgebackene Goldmedaillengewinner.

www.ssv-elsen.de

Bernd Bretz

Orts- und Bataillonspokalschießen 2010

Mit mehr als 320 Starts kann auch in diesem Jahr beim diesjährigen Orts- und Bataillonspokalschießen in Elsen wieder von einer hervorragenden Beteiligung gesprochen werden. Der sportliche Wettkampf, bei dem alle Elsener Schützenvereine gegeneinander antreten, wurde, wie in den Jahren zuvor auch, auf dem Schießstand des Schießsportvereins St. Hubertus Elsen durchgeführt. Alle Wettkämpfe wurden mit dem Luftgewehr ausgetragen. Mit von der Partie waren die drei Kompanien der Elsener St. Hubertus-Schützenbruderschaft, der Schützenverein Gesseln, die Heimatliebe Elsen-Bahnhof und der Heimatverein Nesthausen. Nach zwei spannenden Wettkampftagen standen die Sieger des Wetschießens fest. Sieger des Bataillonspokals wurde, wie in den vergangenen zwei Jahren die erste Kompanie der Schützenbruderschaft Elsen.

Didi Janke gewann mit 252,9 Ringen die Einzelwertung der passiven Schützen und Herbert Schlenger mit 155,3 Ringen die der aktiven Schießsportler. „Nur“ 155,3 Ringe deswegen, weil die aktiven Sportschützen nicht am Finale teilnehmen.

Volks-Bank | Mittelstands-Bank | Heimat-Bank | Mitglieder-Bank | Traditions-Bank | Privat-Bank | Regional-Bank | Haus-Bank | Unternehmer-Bank | Handwerker-Bank | Landwirte-Bank | Existenzgründer-Bank | Energie-Bank | Auslands-Bank | Förder-Bank | Jugend-Bank | Ärzte-Bank | Steuerberater-Bank | Apotheker-Bank | Kredit-Bank | Spar-Bank | Vorsorge-Bank | Versicherungs-Bank | Immobilien-Bank | ...*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

* Mehr als Worte:

Wir wissen, was unsere Mitglieder und Kunden wollen. Das schafft Vertrauen und macht uns seit 148 Jahren in der Region erfolgreich.

www.volksbank-phd.de



**Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold**

Beim Ortspokal ging die zweite Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft vor der dritten Kompanie und dem Schützenverein Gesseln als Sieger hervor. Hans-Josef Liekmeier gewann mit 253,5 Ringen nach einem spannenden Finale die Einzelwertung vor Didi Jahnke und Thomas Lindhauer.



Bernd Bretz Die Sieger v. l.: Helmut Steins (1. Brudermeister), Patrick Thamm, Didi Jahnke, Hansi Liekmeier, Andreas Schlenger, Hermann-Josef Müller, Michael Meyer, Markus Quickstern (1. Vorsitzender SSV St. Hubertus Elsen), Meinolf Bröker, Thomas Lindhauer

Saisonabschlussveranstaltung vom Schießsportverein

Auch auf der diesjährigen Saisonabschlussveranstaltung konnte der erste Vorsitzende vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen, Markus Quickstern, wieder unter anderem von vielen großartigen Erfolgen seiner Sportschützen berichten.



Nach Begrüßung der zahlreichen Teilnehmer gab Quickstern einen Rückblick über die gerade zu Ende gegangene Saison.

Die langjährigen Mitglieder des SSV. St Hubertus Elsen (10Jahre) vl. Matthias Prigge, Andreas Falkenberg, Karl Schwarte (40Jahre), Gregor Lütkevedder, Anni Liekmeier (40Jahre), Stefan Altrogge, Torsten Harges, und der 1. Vorsitzende Markus Quickstern. Nicht auf dem Foto: Steffen Eusterholz, Niclas Frie, Christopher Kürpick, Ursula Lücking, Tobias Harges, Michael Schmidt, Paul Kuhlenkamp, Stefan Altrogge, Hermann Leiwen

Bei den Rundenwettkämpfen haben die Elsener wieder kräftig Metall in Form von Pokalen abräumen können. So gingen 17 Mannschafts- und 24 Einzelpokale an die Hubertusschützen. Die Silbermedaille der Bundesligaschützen sowie die hervorragende Leistung des Elsener Pistolenschützen Gregor Lütkevedder, der sich vor ein paar Wochen für die Weltmeisterschaft in München qualifizierte, fanden natürlich auch Erwähnung. Nach der Verleihung von Kordeln und Eicheln wurden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche langjährige Mitglieder für 10- bzw. 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Bernd Bretz



Wir laden Sie zum Sparen ein.
Wir analysieren Ihren Versicherungsbedarf.

Machen Sie den HUK CHECK!

Hier können Sie Ihre Versicherungen checken lassen:

KUNDENDIENSTBÜRO
Dietmar Jacobsmeyer
Telefon 05254 935007
Telefax 05254 9350080
jacobsmeyer@HUKwm.de
www.HUK.de/vm/jacobsmeyer
Hatzfelder Straße 68 F, 33104 Paderborn

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 9.00–12.30 Uhr
und 15.30–18.00 Uhr
Fr. 9.00–15.00 Uhr

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!

Das Buch „Chronik der Gemeinde Elsen 1901 - 1974“ ist in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen am Schalter und bei Josef Segin, Almeaue 10, 33106 Paderborn-Elsen, Tel. 05251/32755 für 24,80 € zu kaufen.

Ebenfalls ist bei beiden Adressen das Buch „Chronik Elsen 1800 - 1900“ für 19,90 € zu erwerben.

TuRa Team überzeugt bei den Special Olympics in Athen

Acht Athleten der TuRa Elsen bildeten in Athen bei den Vorolympischen Spielen für die Special Olympics World Summer Games 2011 die deutsche Delegation.

Die vier Schwimmer, die von ihrem Trainer Rasmus Jakobsmeier begleitet wurden, starteten jeweils über 50 Meter und 100 Meter Freistil sowie in der 100 Meter Freistilstaffel.

Die Leichtathleten, betreut von ihrem Heimtrainer Markus Kürpick, kämpften über 100 Meter, im Weitsprung und im Kugelstoßen sowie in der 4 x 100 Meterstaffel um olympische Medaillen.

Die Wettkämpfe, an denen über 1100 geistig behinderte Sportler aus 21 Ländern teilnahmen, fanden vom 29.05. bis zum 03.06. im Olympiastadion und im Olympiabad von 2004 statt. Sie waren als griechisch National Games mit internationaler Beteiligung ausgeschrieben und dienten als Testwettkämpfe für die in einem Jahr in



Athen stattfindenden Olympischen Spiele für Menschen mit einer geistigen Behinderung, zu denen dann über 8000 Athleten aus der ganzen Welt erwartet werden. Neben den Wettkämpfen blieb den TuRanern auch noch Zeit, bei hochsommerlichen Temperaturen im Mittelmeer zu baden und die Akropolis zu besichtigen. Tief beeindruckt zeigte sich der Leiter der deutschen Delegation, Michael Tack, der wie die acht Sportler in den Schlosswerkstätten tätig ist, von der Gastfreundschaft der Griechen.

„Sie werden 2011 super Gastgeber sein und haben sich vorgenommen, im nächsten Jahr die besten Special Olympics Weltsoommerspiele aller Zeiten durchzuführen, trotz aller wirtschaftlichen Probleme, die Griechenland hat“, so Tack. Die 100 Meter Freistilsiegerin Anna Rammert sprach nach ihrem Sieg das aus, was sich alle TuRaner erhoffen: „Diesen Sieg möchte ich im nächsten Jahr hier in Athen wiederholen!“

Für einige der TuRa-Athleten und ihre Trainer blieb nicht viel Zeit, sich von der anstrengenden Athenreise zu erholen, denn schon kurz danach nahm die TuRa Elsen mit 11 Athleten an den vom 14. bis 19. Juni in Bremen stattfindenden Special Olympics National Games teil, die als Qualifizierungswettbewerb für die Weltspiele 2011 in Athen dienten.

Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten erfahren Sie unter www.specialolympics-paderborn.de

Michael Tack

∴ SCHÖNE WÄSCHE FÜR SIE UND IHN ∴



NEUE HERBSTKOLLEKTION
2010/2011 EINGETROFFEN

Bei uns finden Sie:

- Tag- und Nachtwäsche für Sie und Ihn
- Niederwaren
- Bademoden
- Dessous von Cup A-HH
- Freizeitmode

2x in Ihrer Nähe!

Gesselner Straße 1
33106 Paderborn

tel.: 0 52 54.95 33 77

fax.: 0 52 54.95 38 77

Lange Straße 13
33175 Bad Lippspringe

tel.: 0 52 52.10 26

www.eva-m-waesche.de

eva-m-waesche@t-online.de

Wir machen Ihr Aussehen perfekt, mit dem passenden Darunter!

10 Sportler – 16 Medaillen bei den Special Olympics

Bei den diesjährigen Special Olympics National Summer Games, die vom 14. bis zum 19. Juni 2010 in Bremen stattfanden, räumte das TuRa Elsen Special Olympics Team kräftig ab. Die Leichtathleten und Schwimmer behaupteten sich im nationalen Vergleich und zogen mit vier Goldmedaillen die Aufmerksamkeit auf sich.

Nach der eindrucksvollen Eröffnungsfeier in der Bremen-Arena, in der u.a. die Band Revolverheld für Stimmung sorgte, Ex-Fußball-Nationalspieler Frank Baumann das olympische Feuer entzündete und sich der Oberbürgermeister der Stadt Bremen, Jens

Böhrnsen, in seiner derzeitigen Funktion als Bundesratspräsident sehen ließ, nahmen die TuRa-Sportler in den folgenden vier Tagen sehr erfolgreich an den Wettkämpfen teil.

Während sich die Leichtathleten am Weserstadion in den Disziplinen Weitsprung, 100 Meterlauf und 4 x 100 m-Staffel maßen, griffen die Schwimmer in der Universitätsschwimmhalle im 50, 100 und 200 m Freistil, 100 m Brustschwimmen und in der 4 x 50 m Freistilstaffel in das Wettkampfgeschehen ein.

Grund zum Jubeln hatten alle Athleten. Im Schwimmen gewann Gina Labes sogar zwei Goldmedaillen und eine Bronzemedaille. Auch Anna Rammert, Michael Jähnert, Hendrick Gutthoff, Andrea Kölling und Daniel Lobbenmeier können auf erfolgreiche Wettkämpfe zurückblicken. Denn zusammen gewannen die Schwimmer zwei Goldmedaillen, eine Silbermedaille und sechs Bronzemedaillen. Besonders sind hier die Bronzemedaille der 4 x 50 m Freistilstaffel zu erwähnen.

Nicht weniger erfolgreich kämpften die Paderborner Leichtathleten um Sekunden, Meter und Medaillen. Dabei zeigten sie sich vor allem laufftark: Am Ende der Woche konnten zwei goldene, vier silberne und eine bronzene Medaille stolz vorgezeigt werden. Dazu kamen gute Platzierungen im Weitsprung.

Durch diese Erfolge wurde das Motto der diesjährigen National Games „In jedem von uns steckt ein Held“ direkt spürbar. Als frisch geehrte Helden der National Games, die gleichzeitig als Qualifizierungsspiele für die Weltspiele in Athen 2011 dienten, freuten sich alle



Vorne v. l.: Gina Labes, Sarah Öztas, Anna Rammert, Jacqueline Ehrensoy, Matthias Brumby; hinten v. l.: Rasmus Jakobsmeier, Gereon Jakobsmeier, Jasemin Pauli, Carsten Beilfuß, Michael Jähnert, Tobias Lausen, Hendrick Gutthoff, Andrea Kölling, Daniel Lobbenmeier, Michael Tack, Maike Beilfuß



Raiffeisen-Markt

Hier kauft man für Haus, Tier und Garten

Herbstlich willkommen...

- Pflanzerden
- Kürbisse
- Herbstdeko
- Stiefmütterchen
- Gestecke
- Chrysanthemen
- Allerheiligenzubehör
- Heide



Nicht vergessen:
Erntedankfest
am 01./02. Oktober!



Elsen

Paderborner Straße 59
33104 Paderborn-Elsen

Fon (0 52 54) 9 31 14-0
Fax (0 52 54) 9 31 14-9

Geschäftszeiten

Mo.-Fr. 8³⁰ -19 Uhr
Sa. 8³⁰ -18 Uhr

Sportler mit ihren Trainern und Zuschauern über ihr Abschneiden und auf ein Wiedersehen in München 2012.

Die zehn Athleten und sechs Trainer werden noch viele Tage von den gesammelten Eindrücken erzählen.

Zu den Sportlern aus den Schlosswerkstätten, trainiert von den FSJlern des Stadtssportverbandes Paderborn e.V. in Zusammenarbeit mit TuRa Elsen gehörten:

Leichtathletik: Tobias Lausen, Carsten Beilfuss, Jacqueline Ehrensoy, Sarah Öztas

Schwimmen: Hendrick Gutthoff, Daniel Lobbenmeier, Michael Jähnert, Anna Rammert, Andrea Kölling, Gina Labes

Trainerteam: Jasemin Pauli, Maike Beilfuß, Michael Tack, Matthias Brumby, Rasmus Jakobsmeier, Gereon Jakobsmeier

Ergebnisliste Bremen

Die aufgrund von Vorwettkämpfen ermittelten homogenen (= gleiche Leistungsstärke) Endläufe endeten für die Teilnehmer des TuRa Elsen Special Olympics Teams wie folgt:

Leichtathletik:

Sarah Öztas (100 m Lauf: Gold, Weitsprung: 4. Platz, 4 x 100 m Staffel: Silber)

Jacqueline Ehrensoy (100 m Lauf: Gold, Weitsprung: 5. Platz, 4 x 100 m Staffel: Silber)

Tobias Lausen (100 m Lauf: Gold, Weitsprung: D, 4 x 100 m Staffel: Silber)

Carsten Beilfuss (100 m Lauf: Bronze, Weitsprung: 5. Platz, 4 x 100 m Staffel: Silber)

Schwimmen:

Hendrick Gutthoff (100 m Freistil: 4. Platz, 200 m Freistil: 4. Platz, 4 x 50 m Freistilstaffel: Bronze); Michael Jähnert (50 m Freistil: Bronze, 100 m Freistil: 5. Platz, 4 x 50 m Freistilstaffel: Bronze); Daniel Lobbenmeier (100 m Brust: Platz, 200 m Freistil: Silber, 4 x 50 m Freistilstaffel: Bronze); Anna Rammert (50 m Freistil, 100 m Freistil); Gina Labes (50 m Freistil: Gold, 100 m Freistil: Gold, 4 x 50 m Freistilstaffel: Bronze); Andrea Kölling (50 m Freistil: Bronze, 100 m Freistil: 6. Platz)

Gereon Jakobsmeier



physionpraxis
beckmann & simon

**Sonja Beckmann
& Marten Simon**

Sander Straße 35
33106 Paderborn-Elsen
Fon (052 54) 935 936
Fax (052 54) 935 937

- Krankengymnastik
- Massage
- Lymphdrainage
- Funktionelle Bewegungslehre
- Schlingentischtherapie
- Bobath für Erwachsene
- Rückenschule
- Kälte- und Wärmebehandlung
- Fußreflexzonentherapie
- Hausbesuche



Blumendekoration und Grabpflege

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr • Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Flora Creativa • Annette Schiwj • Von-Ketteler-Str. 55
Telefon: 05254/ 65788 • Fax 9 38 92 51 • Mobil: 0160/ 96958361
www.flora-creativa.de • info@flora-creativa.de

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Der neue Ortsplan von Elsen ist für 1,50 € im Gemeindebüro erhältlich!

NEUE TECHNIKWELTEN!

Ihr Spezialist für:

- TV/HDTV • DVD/Blu-ray • HiFi
- SAT-Technik • Telekommunikation
- Computer • DSL/ISDN
- Kundendienst/Reparaturservice

EURONICS

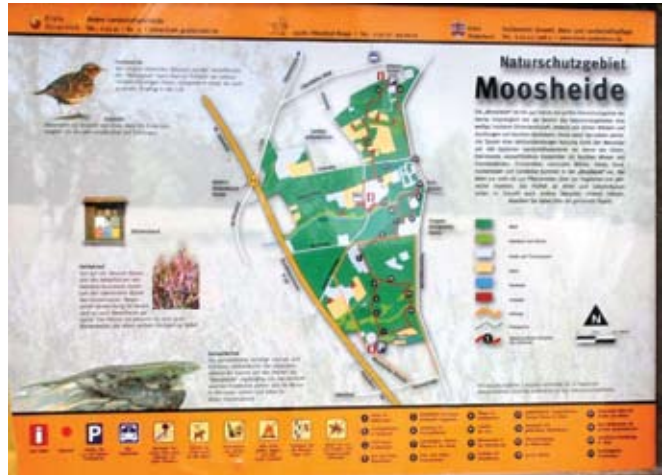
Kersting

**FULL
SERVICE**

33129 Delbrück | Lange Straße 62 | T 05250 930140 | F 05250 53635
59590 Geseke | Bäckstraße 4 | T 02942 9885900 | F 02942 9885902

Wanderung der TuRa-Tanzsportabteilung

Am 08.05.2010 führte uns unsere diesjährige Wanderung in die Moosheide, ein Naturschutzgebiet zwischen Krollbach und Ems bei Hövelhof. Unter der fachkundigen Führung von Georg Schroer ging es über Dünen, durch Kastentäler, über Feuchtwiesen und Heideflächen. Die Sanddünen zählen zu den ältesten in Nordwestdeutschland. Außerdem sind hier die trockenen und gewässerführenden Schluchtbildungen mit Quellen und Quellbächen, zu denen auch die Quellbäche der Ems gehören.



Anschließend besuchten wir das Heimatzentrum mit dem alten Sennekotten, der um die Jahrhundertwende errichtet worden ist, dem Backhaus, der Scheune, der Plaggenhütte und dem Haus des historischen Handwerks. In dem Backhaus wird auch heute noch bei besonderen Veranstaltungen Brot gebacken.



Bei Kaffee und Kuchen erzählte uns der örtliche Heimatpfleger etwas über die Geschichte dieser Landschaft, die in den Besiedlungstagen zu den ärmsten Landstrichen der Region gehörte und führte uns dann auch durch die Räumlichkeiten, in denen altes Kulturgut gesammelt und gepflegt wird. Im Haus des Handwerks sind unter anderem eine Schmiede, eine Werkstatt für Holzschuhmacher, Stellmacher, Tischler, für die Flachsverarbeitung, eine Weberei und eine Werkstatt für Hutmacher nach alter Handwerkstradition eingerichtet. Die Wanderung durch die Moosheide und der Besuch des Heimatmuseums wurden von allen Teilnehmern als eine gelungene Veranstaltung gesehen.

Sommerfest am 08.07.2010

Das Sommerfest fand im Bürgerhaus unter reger Beteiligung unserer Mitglieder statt. In gemütlicher Runde wurde erzählt und ab und zu auch trotz der großen Hitze getanzt.



**Praxis für Physikalische Therapie / medizinische Fußpflege
Klaudia Köker**

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Krankengymnastik• Manuelle Therapie• Bobath Therapie für Erwachsene und Kinder• Dorn-Breuss Therapie• Schlingentisch• Elektrotherapie• Wirbelsäulengymnastik (regelmäßige Gruppenkurse)• Nordic-Walking Kurse• Hausbesuche | <ul style="list-style-type: none">• Massagen• Manuelle Lymphdrainage• Heißluft• Fangopackungen• Kältetherapie• Hot-Stone Massagen• Prana-Stone® Massage• Reflexzonentherapie am Fuß (nach Hanne Marquardt)• Medizinische Fußpflege• Hausbesuche |
|--|--|

**Urbanstr. 33 33106 PB-Elsen
Tel. 05254 / 930 47 34**

Sommerspezial in den großen Ferien

In den großen Ferien findet an den Donnerstagen, 12.08., 19.08. und evtl. 26.08., ein Sommerspezial „Slowfox“ mit unserer Tanzlehrerin S. Pickert statt. Der Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. (bis 20.30 Uhr). Alle Tanzsportfreunde sind hierzu herzlich eingeladen.

Neue Mitglieder beim Tanzsport

Wir weisen nochmals darauf hin, dass neue Mitglieder bei uns jederzeit willkommen sind. Ansprechpartner sind u.a. M. Klewer, Tel. 05254/68200, und E. Sabelleck, Tel. 05254/5513.

Die Trainingsstunden sind jeweils donnerstags von 19.30 – 20.30 und 20.30 – 21.30 Uhr.

25-Jahr-Feier der TuRa-Tanzsportabteilung

Am 06. November 2010 findet die 25-Jahr-Feier der TuRa-Tanzsportabteilung im Bürgerhaus Elsen im Rahmen eines Festballs statt.

Diese Tanzsportabteilung wurde vor fast 25 Jahren ins Leben gerufen und erfreut sich bis heute immer noch besonderer Beliebtheit.

Wir laden alle Interessenten an diesem Abend zum Schnuppern und Mittanzen ein und würden uns freuen, wenn viele den Weg zu dieser Veranstaltung finden würden.

E. Sabelleck



Alisostraße / Ecke Huckestraße
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 / 5218

Mo.-Fr. ab 14:30 Uhr
Sa.-So. u. Feiertage
ab 10:00 Uhr



Frisches Veltins
vom Fass

Hier
hat die
Gastlichkeit ein
Zuhause

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Neue-Burg-Team

Pool-Billard / Kicker / Dart



sky
mit allen
Sportkanälen



3. Elsener FAMILIENTAG Sonntag, 12.09.10

11 - 18 Uhr
im + am **Bürgerhaus Elsen**

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Heinz Paus

Familienmesse um 11:00 Uhr



Sport
Spiel
Spaß
Für die ganze Familie

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Kinder-Flohmarkt ab 8:00 Uhr

familienfreundliche Preise

Der Erlös dieser Veranstaltung wird einem wohltätigem Zweck zugeführt!

Veranstalter: St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V.

3. Elsener Familienfest

Am Sonntag, 12.09.2010, findet das 3. Elsener Familienfest im und am Bürgerhaus Elsen statt. Unter der Federführung der Schützenbruderschaft Elsen laden zahlreiche Vereine, Gruppen und Verbände alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zu dieser Veranstaltung ein.

Bürgermeister Heinz Paus hat die Schirmherrschaft für dieses Fest übernommen, bei dem ein unterhaltsames und zum Mitmachen einladendes Programm an den zahlreichen Ständen und auf der Aktionsbühne geboten wird.

Bereits um 8:00 Uhr beginnt der Sonntag mit dem großen Kinderflohmarkt. Nach der Familienmesse, Beginn 11:00 Uhr in der Bürgerhalle, wird mit Grußworten von Bürgermeister Heinz Paus und Oberst Helmut Steins das Fest eröffnet.

Auf der Aktionsbühne treten unter anderem ein Zauberer, das Bundesschützen-Musikkorps, die TuRa Funkengarde, die Hubertusjäger und die Flamencogruppe Luz del Norte auf.

Auch dieses Jahr wird ein Kinderhofstaat anhand einer Rallye, die aus fünf Wettbewerben besteht, ermittelt. Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen werden zu familienfreundlichen Preisen angeboten.



Als Moderator führt Dieter Gees durch das Programm, welches um 18:00 Uhr endet. Der Erlös dieser Veranstaltung wird einem wohltätigem Zweck gespendet.

Michael Lück

Elsener Oktoberfest

SA, 2. 10. 2010

20 Uhr

***Bürgerhaus
Elsen***

***Oktoberfeststimmung
mit der „GIN TONIC-Band“***

***Oktoberfestbier
Tombola***

Oktoberfestessen

Eintritt: 5,00 € im Vorverkauf

Westfalenapotheke / Zum Schinken Willi / Vorstandsmitglieder

Abendkasse 6,00 €

Veranstalter: St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V., 1. Kompanie

RE/MAX[®]
Die Immobilienmakler!

Regional. National. International.
www.remax.de Tel.: 0 52 51 / 699 899

Kommersabend 2010

Mit dem Einzug des Königspaares und dem Hofstaat begann der Elsener Kommersabend. Oberst Helmut Steins begrüßte alle Anwesenden und besonders den noch amtierenden Hofstaat.

Zum Dank für ihr Arrangement überreichte der Oberst durch seine Adjutanten jeder Dame einen wunderbaren Blumenstrauß. Der Oberst bedankte sich auch bei den anwesenden Prinzen Dirk Hanselle, Hans Georg Kniesburgs und Matthias Bastian, nicht zu vergessen beim Schülerprinzen Sven Henkemeyer und beim Jugendprinzen Gregor Lütkevedder. Bevor es aber an die Verleihung und Beförderungen von verdienten Schützenschwestern und -brüdern ging, hatte der Oberst noch einige dankende Worte auszusprechen. Er bedankte sich schon einmal im Voraus bei allen, die zum Gelingen des diesjährigen Schützenfestes beigetragen hatten. Besonderen Dank richtet er an die Sponsoren, die erst alles ermöglichten. Dank der vielen Helfer gelang es, die Toilettenanlage zum Schützenfest fertigzustellen. Hier einen besonderen Dank an Heinrich Brüseke (Der hat Unglaubliches geleistet.“) Der neue Wirt im Bürgerhaus, Michael Bröckling, war in diesem Jahr wieder für die Verpflegung zuständig.

Es wurde auch darauf hingewiesen, dass in der Schützenmesse die neue Hubertusfigur an die St. Dionysius-Pfarrgemeinde übergeben werde. Hier einen besonderen Dank an Ehrenoberst Konrad Mürhoff, der dieses Projekt ins Leben gerufen und auch begleitet hat. Zur Verleihung waren auch der stellvertretende Bezirksbundesmeister Theo Thonemann aus Kleinenberg und Uwe Zimmermann vom Kreismusikerbund angereist.

Ehrungen und Beförderungen in Elsen

Zahlreiche Auszeichnungen und Beförderungen gab es beim Kommersabend der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen.



Kompanieverdienstorden, 1. Stufe:

1. Kompanie: Bianca Düsterhaus, Sven Fölkel, Johannes Happe, Anton Wessel
2. Kompanie: André Ikenmeyer, Ingo Büker, Matthias Bastian, Dietmar Holtgrewe, Matthias Scheipers, Andreas Schlenger

Blumen Frerichs

Zu unserem Sortiment gehören Schnittblumen, ausgewählte Zimmerpflanzen, Saisonpflanzen, formschönes Glas und Keramik, Terracotta sowie Grabbepflanzung.

Weiterhin übernehmen wir die Ausgestaltung von Hochzeiten, Trauerschmuck und Dekorationen aller Art.

Sie finden bei uns Beet- und Balkonbepflanzung, Sträuße und Pflanzen für jeden Anlaß, Dekorationen aus Trocken- und Seidenblumen sowie den Fleuropdienst.

Inh.: Dorothe Behrendt
An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn-Elsen

Tel.: (0 52 54) 56 75
Mo-Fr: 8-13 / 14³⁰ -18
Sa: 8-13 So: 10-12

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

***Der neue Ortsplan von Elsen ist für 1,50 € im Gemeindebüro
und in der Sparkasse in Elsen erhältlich!***

Heizung - Sanitär **Willi Keck**

- Brennwerttechnik
- Pelletheizung
- Solar/Wärmepumpen
- Das moderne Bad

Steinbruchweg 2 - 4 33106 Paderborn-Wewer Telefon 0 52 51 / 73 00 52

3. Kompanie: Engelbert Brockmeyer, Jürgen Dawin, Franz Elpmann, Dietmar Ewen, Tobias Klöckner, Hans-Georg Kniesburgs, Edmund Koch, Carsten Schlenger, Reinhold Schlenger

Kompanieverdiensttorden, 2.Stufe:

1. Kompanie: Judith Peitz, Dirk Lobbenmeyer, Matthias Heimann, Stefan Harasta, Thomas Galk, Andre Büscher
2. Kompanie: Marlene Bretz, Michael Bröckling, Rolf Stübbe
3. Kompanie: Markus Brockmeyer, Michael Handscombe, Kai Huuemann, Ulrich Jahnke, Thomas Jürgens, Siegfried Liekmeier, Oliver Lohr, Jürgen Schuster

Bataillonsverdiensttorden:

1. Kompanie: Wilhelm Bullmann, Fritz Voß
3. Kompanie: Markus Brüseke

Das silberne Verdienstkreuz:

1. Kompanie: Wolfgang Seck, Josef Musolf, Ludger Ikemeyer
2. Kompanie: Josef Hillebrand, Friedel Wonnemann
3. Kompanie: Jürgen Fehring

Kleine Jungschützenverdienstnadel:

2. Kompanie: Patrick Lütkemeyer, Benjamin Hissmann, Christoph Lütkevedder, Christian Müller
3. Kompanie: Dirk Elpmann

Fahnenschwenkerorden, Silber, Stufe 2:

3. Kompanie: Ann-Kathrin Liekmeier, Rebecca Esser (s. Foto rechts)

Beförderungen:

Beförderungen zum Gruppenführer:

1. Kompanie: Ulrich Wibbeke, Dirk Hansjürgen, Christian Peitz
2. Kompanie: Gregor Fölkel



Jungschützenabteilung:

3. Kompanie: Sebastian Heggemann, Jens Hanselle

Beförderung zum Oberfeldwebel:

3. Kompanie: Markus Brüseke

Beförderung zum Leutnant:

3. Kompanie: Heinrich Schlenger



Windmann

Frische, die ich mag!

Ihr kompetenter Partner in Sachen Frische! www.edeka-windmann.de

Ihr Marktplatz
der Frische



Windmann

Auszeichnungen beim SSV St. Hubertus Elsen:

Silberne Verdienstkreuz für Frauen:

2. Kompanie: Birigt Knaup

3. Kompanie: Hildegard Junker

Ehrenkreuz des Sports in Bronze:

2. Kompanie: Annette Lütkevedder

3. Kompanie: Jörg Henkemeyer, Steffen Frie (s. Foto rechts)

Ehrenkreuz des Sports in Silber:

3. Kompanie: Andreas Falkenberg

Freundschaftsorden der Schieß- abteilung: Axel Zimmer



Verdienstorden der Schießabteilung: Bernd Bretz, Roland Ressel (s. Foto rechts)

Auszeichnungen beim Bundesschützenmusik- korps und Hubertus-Jäger:

Die Ehrennadel in Bronze (10 Jahre) Heike Schlenger, Markus Huschen, Christian Huschen (s. Foto unten)



Die Ehrennadel in Silber (20 Jahre): Michael Beermann

Hoher Bruderschaftsorden:

Der Hohe Bruderschaftsorden ist vergeben worden vom stellvertretenden Be-

zirksbundesmeister Theo Thonemann (zweiter v. l.) und Brudermeister Helmut Steins (zweiter v. r.) an Jürgen Schlenger (dritter v. l.) und Willi Eusterholz (dritter v. r.); siehe Foto rechts



St. Sebastianus-Ehrenkreuz: (Foto s. nächste Seite)

Das St. Sebastianus-Ehrenkreuz haben Brudermeister Helmut Steins (dritter v. l.) und stellvertretender Bezirksbun-

Hofstaat mit Jungschützenprinz, Prinzessin und Prinzen



desmeister Theo Thonemann (vierter v. l.), aus Kleinenberg, an Bernd Peitz (zweiter v. l.) und Eberhard Lütkevedder (zweiter v. r.) verliehen.



Vogelschießen 2010

Das Wetter war herrlich, vielleicht schon ein bisschen zu warm. Alle waren bester Laune – was will man an einem solchen Tag mehr? Zum ersten Mal in der Geschichte der Schützenbruderschaft ermittelten die Jungschützen „ihren König“ mit einem eigenen Vogel. Jungschützenkönig wurde Christoph Schade und Schülerprinzessin Vanessa Stampke. Dann wurden noch vor dem WM-Spiel Deutschland – England die Prinzen ermittelt. Kronprinz wurde mit dem 10. Schuss Günther Benkelberg aus der 3. Kompanie, Apfelpinz mit dem 13. Schuss Ulrich Gockel aus der 1. Kompanie und Zepterprinz mit dem 17. Schuss wurde Jürgen Darwin, 3. Kompanie.

Dann kam das legendäre und tolle Spiel unserer Fußballmannschaft, die England mit 4 : 1 Toren nach Hause schickte. Nach diesem tollen Spiel war der Königsschuss noch das „I-Tüpfelchen“ an diesem tollen Nachmittag. Mit dem 160. Schuss sicherte sich Michael Beermann die Königswürde der Bruderschaft. Michael ist 1. Vorsitzender des Spielmannszuges und von Beruf Qualitätstechniker bei der Firma Wincor Nixdorf Manufacturing GmbH. Zu seiner Königin erkor er sich seine Ehefrau Birgit, die auch ein Mitglied der Hubertusjäger ist. Der zweifache Familienvater hat in diesem Jahr alles richtig gemacht, da sein Schwiegervater Ehrenoberst Konrad Mürhoff in diesem Jahr sein 25-jähriges Königsjubiläum mit seiner Ehefrau Maria feiern kann. Außer dem Königspaar gehören dem neuen Hofstaat an:



Jungschützenkönig Christoph Schade und Schülerprinzessin Vanessa Stampke

Zeremonienmeisterpaar: Silvia und Norbert Wulf
Hofstaatspaare: Simone und Detlef Hantke
Heike und Manfred Höschen
Bettina und Günter Jakobsmeier
Andrea Bullmann und Mario Knaup
Silvia Stampke und Dietmar Lübbers

+ Ihr Gebäudesanierer für OWL

- ✓ Schimmelpilzbekämpfung
- ✓ Schwammsanierung
- ✓ Gebäudesanierung
- ✓ Kellerabdichtung
- ✓ Trockenlegung
- ✓ Holzschutz

Dr-Dicht GmbH
Holz- u. Bautenschutz
Rudolf-Diesel-Str. 35
D 33178 Borchten
info@dr-dicht.de
freecall: 0800 6688665

+ Zum Glück gibt's Dr-Dicht!

Gewerbepark Borchten

Dr-Dicht.de®
Ihr Haus-„Arzt“



www.dr-dicht.de

autumn 2010

www.elektrolange.de



Moderne Haustechnik |
Glasfaser | Netzwerk | Telefon |
Alternative Energie

Am Mühlenteich 6a
33106 Paderborn-Elsen
t 0 52 54/ 67 22 9
f 0 52 54/ 95 32 55
e info@elektrolange.de
w www.elektrolange.de

Nach der Proklamation schloss sich ein schöner Abend mit viel Tanz und guter Stimmung an. Man hörte so am nächsten Tag, dass es doch ganz schön spät wurde. Genau so soll es sein.

An dieser Stelle noch ein ganz herzliches Dankeschön an Uli Jansen, der auf unserem Festplatz die LED-Wand aufbauen ließ.

Schützenfestsamstag

Nachdem nun die Festfolge aufgrund des Fußballspiels geändert wurde, begann der Tag schon um 13.45 Uhr mit dem Sammeln der Schützen auf dem Festplatz. Pünktlich um 14.30 Uhr begann die Schützenmesse mit der Übergabe der Hubertusfigur und anschließendem Totengedenken am Ehrenmal. Danach ging es, begleitet von strahlendem Sonnenschein und subtropischen Temperaturen, auf zu den Majestäten. Dank der Firma Jansen Lichttechnik konnten wir in gemütlicher Runde auf einer LED-Wand das mit Spannung erwartete Fußballspiel anschauen. Das Ergebnis lautete sensationell 4 : 0 für Deutschland. Da nun der Grundstein für eine exzellente Stimmung gelegt war, konnte es losgehen. Allerdings begann der Abmarsch der Majestäten mit eini-



Michael Beermann hat den Vogel abgeschossen.



gen Donnerschlägen, da das angekündigte Unwetter Elsen nicht verschonte. So wartete man bis 20.30 Uhr und marschierte dann auf direktem Weg – gut beschirmt – zum Festzelt am Bohlenweg. Der große Zapfenstreich zu Ehren der Majestäten fand dann – sehr klingvoll – im Festzelt statt.

Sonnenbrillen

50%

30%

20%

reduziert !



optik

Mundus

Paderborn/Elsen Von-Ketteler-Str. 20

Fon 05254-67583



AUGENOPTIK CONTACTLINSEN

www.optik-mundus.de

Wie immer zeichneten sich der Spielmannszug Hubertusjäger und das Bundesschützenmusikkorps durch hervorragende musikalische Leistung aus. Nach einem wetterbedingt eher langsamen Start ging die Party richtig los. Eine volle Hütte und nur gute Stimmung – Schützenherz, was willst du mehr?! Die Band „Tollhaus“, die Dank der Firma Sauerland-Spielgeräte engagiert werden konnte, brachte ihr ganzes Können auf die Bühne. Die Superstimmung bis in den frühen Morgen spricht für sich.

Wie es schon die Zeitung ankündigte: „Elsen feiert Party“! Wer nicht dabei war, hat einfach etwas verpasst! In der Sektbar tobte bis zum Morgengrauen das pralle Leben.

Schützenfestsonntag

Am Sonntag ging es wieder los mit dem Treffen auf dem Schützenplatz um 14.00 Uhr. Um 14.15 Uhr war Antreten auf dem Bohlenweg, um unseren Hofstaat zu empfangen und würdig zu begrüßen. Die Sonne meinte es wirklich gut mit uns, die Temperaturen lagen aber im akzeptablen, angenehmen Bereich. Der Marsch durch unseren schönen, mit Fahnen geschmückten Ort gab ein tolles Bild ab. Zum ersten Mal wurde der Marschweg geändert. Die Schützen marschierten die Urbanstraße bis zum Ende auf die Von-Ketteler-Straße, um dann am Wohnpark Schrieweshof die Heimbewohner durch den Anblick unseres Festmarsches zu erfreuen. Die Parade im Stadion wurde schon im Vorfeld mit großer Freude aufgenommen. Zahlreiche Zuschauer genossen diesen imposanten Anblick. Zurück auf dem Festplatz begann das große Familienfest. Für Jung und Alt wurde etwas geboten, ob Karussell, Eisbude, Schießbude oder ein leckerer Imbiss, Kaffee und Kuchen sowie Platzmusik der Kapellen und vieles mehr. Es war ein toller Nachmittag. Auch der Abend war eine „Runde Sache“. Frank Eusterholz sorgte wieder - wie immer - für eine tolle Stimmung. Jeder fragte sich an diesem Tag schon: „Was kommt morgen?“ Unser über die Ortsgrenzen hinaus bekannter Montagmorgen, an dem nur Spaß und gute Laune die Szene beherrschen! Wie schrieb eine Zeitung so passend: „Montagmorgen in Elsen gleicht einer Party pur!“



Idt

Rundfunk und Datentechnik



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln
- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von "Meisterhand"

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

Schützenfestmontag

Schützenfrühstück in Elsen ist anders. „Party pur“ statt staatstragender Reden, Mallorca-Hits statt Marschmusik. Und wenn das Königspaar sich dann noch als Malle-Fans outet, geht's im Schützenzelt genauso hoch her wie am Ballermann.

Wieder einmal hatten wir Elsener Schützen einen super Montagmorgen. Viel Spaß war angesagt, Vorführungen und Mallorca-Hits zum Mitsingen. 900 Schützen und Gäste feierten, dass kein Auge trocken blieb. Dieses war uns schon klar, als Michael Beer- mann und seine Birgit sich als Mallorca-Liebhaber outeten, denn wenigstens einmal im Jahr geht es auf die schöne Sonneninsel und Schinkenstraße und Bierkönig gehören zum Pflichtprogramm. Das nahm



dieses Mal die Wache als „Wache de Mallorca!“ zum Anlass, ihrem Königspaar mal so richtig einzuheizen. Von Gummikrokodilen über Liegestuhl, spanische Landesflagge – alle möglichen Strandutensilien wurden aufgeboten, um der ganzen Sache den richtigen Rahmen zu geben. Selbst König Michael ließ es sich nicht nehmen, um seiner Birgit ein Lied zum Besten zu geben („Ich bau dir ein Schloss“).

Auch unser altbewährter „kleiner General“ Wolfgang Liekmeier, alias KilleKalle, ließ es sich wieder nicht nehmen, die neuen Unteroffiziere gebührend einzuführen.

Aber an diesem Morgen gab es eine ganz wichtige Ausnahme: Es wurde eine Auszeichnung verliehen. Unserem hoch geschätzten Ehrenoberst Konrad Mürhoff wurde die große Ehre zuteil, aus den Händen des Bezirksbundesmeisters Heiner Knocke mit dem St. Sebastianus-Ehrenschild ausgezeichnet zu werden. Alles aufzuzeigen, was er für die Bruderschaft getan und geleistet hat, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Die Schützen spendeten ihm reichlich Applaus für diese Ehrung.

Gleichzeitig war Konrad Mürhoff mit seiner Frau Maria 25-jähriges Jubelpaar, 40-jährige Jubelkönigin war Mia Ikenmeyer.

So verlief ein Montagmorgen wieder voll Harmonie und ohne Langeweile. Die anschließende Happy-Hour wurde sehr gut angenommen. Viele Schützen und befreundete Schützenbrüder aus verschiedenen Vereinen ließen sich das ein oder andere Bier noch schmecken.



Ihr Fachgeschäft für die Lieblingsschuhe Ihrer Füße



SCHUHHAUS
BERNARD GmbH

Germanenstraße 2 | 33106 Paderborn-Elsen | Tel.: 0 52 54 / 50 37 | Fax: 0 52 54 / 50 70

Ihnen kann Jacke
nicht wie Hose sein
uns auch nicht!
Tip-Top-Textilpflege
WOLTER

VON-KETTELER-STR. 29
PB-ELSEN

0 52 54 - 82 77 11

Der Montagabend begann mit dem Einmarsch des Hofstaates und der Gastvereine Elsen-Bahnhof, Geseln und Nesthausen. Den Abend gestaltete musikalisch die „Madison-Band“. Es wurde ein sehr langer und schöner Abend. Aber wie es immer so ist, geht alles Schöne irgendwann vorbei. Als Fazit kann man ziehen: Es war wieder eine wunderschöne Schützenfestwoche.

Gerhard Müller



Heiliger endlich am Ziel

20 Jahre lang haben sie gekämpft: Der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen ist die Anschaffung einer Skulptur des heiligen Hubertus für die St. Dionysius-Kirche stets ein wichtiges Anliegen gewesen. Nun hat der Patron seinen Platz im Gotteshaus eingenommen.

„Wir Schützen haben uns immer gewünscht, dass unser Heiliger in der Kirche steht“, freut sich Ehrenoberst Konrad Mürhoff über die Anbringung der Skulptur. Der Namenspatron der Elsener Bruderschaft ist an einem Seitenpfeiler im Übergang vom Haupt- zum Seitenschiff zu finden. Auch Präses Hans-Jürgen Wollweber ist begeistert: „Ich freue mich, dass es nach diesen ganzen Bemühungen noch geklappt hat.“



Über die ein Meter hohe und 30 Kilo schwere Lindenholzfigur wurde bereits 1990 verhandelt. Andere finanzielle Aufgaben zwangen jedoch eine Zurückstellung des Vorhabens. 16 Jahre später griff die Seniorengemeinschaft der Elsener Schützen das Thema wieder auf. Bildhauer Axel Kebernik aus Altenbeken erhielt den Auftrag, erste Entwurfszeichnungen anzufertigen. Nachdem Prof. Dr. Christoph Stiegemann vom Paderborner Diözesanmuseum die Pläne genehmigt hatte, erhielt das Projekt grünes Licht.

Den Sockel der Figur fertigte Schützenbruder Johannes Happe in Eigenleistung. In die Skulptur investierte Kebernik 140 Arbeitsstunden. Um die Bemalung kümmerte sich die Elsenerin Heidi Osburg. Mit altersbeständigen Temperafarben verhalf die Fassmalerin dem heiligen Hubertus zu seinem Aussehen. Die Skulptur zeigt den Patron als Bischof mit einem Hirsch. Als Besonderheit zielt das Kreuz-Pfeil-Motiv der historischen deutschen Schützenbruderschaften die Figur. Die Elsener Schützen betonen damit ihre Mitgliedschaft zum geschichtlichen Bund, die seit 1947 besteht.

Den Sockel der Figur fertigte Schützenbruder Johannes Happe in Eigenleistung. In die Skulptur investierte Kebernik 140 Arbeitsstunden. Um die Bemalung kümmerte sich die Elsenerin Heidi Osburg. Mit altersbeständigen Temperafarben verhalf die Fassmalerin dem heiligen Hubertus zu seinem Aussehen. Die Skulptur zeigt den Patron als Bischof mit einem Hirsch. Als Besonderheit zielt das Kreuz-Pfeil-Motiv der historischen deutschen Schützenbruderschaften die Figur. Die Elsener Schützen betonen damit ihre Mitgliedschaft zum geschichtlichen Bund, die seit 1947 besteht.

Gerhard Müller

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Josef Kölling schießt in seinem 25-jährigen Königsjubiläum erneut den Vogel ab!

Erstmalig gelingt es im Schützenverein Gesseln, dass genau zu seinem 25-jährigen Königsjubiläum der Schütze zum zweiten Mal die Königswürde erzielt - Josef Kölling ist unser Kaiser.

Bei strahlendem Sonnenschein feierte der Schützenverein Gesseln 1906 e.V. gleich drei Tage Vogelschießen vom 22. bis 24. Mai. Mit dem Bierseidelabend am Samstag, dem Vogelschießen am Sonntag und dem Familiennachmittag am Montag war für alle Gesselner und für zahlreiche Gäste ein interessantes Pfingstwochenende gesichert.

Oberst Heinrich Meiß hatte alle ehemaligen Könige bereits zu Beginn des Bierseidelabends zum Königspokalschießen eingeladen. Mit derzeit 39 lebenden Königen werden 43 Königsjahre abgedeckt. Im fairen Wettkampf trugen die 23 erschienenen Könige das Pokalschießen aus. Heinrich Meiß errang die Krone, das Zepter wurde von Johannes Appelbaum geschossen und der Apfel fiel an Konrad Fernhomberg. Mit dem 495. Schuss war es dann so weit, Konrad Fernhomberg errang den Königspokal und ist der König der Könige bis zum nächsten Königspokalschießen.

Spieß Matthias Rosenthal und seine Unteroffiziere verkauften in diesem Jahr den 5. Gesselner Bierseidel an die rund 200 Besucher am Auftaktabend zum Vogelschießen. In diesem Jahr zielt den Krug der Hof „Kaufmann“ aus Gesseln, so wie er anno 1794 erbaut wurde. Am Pfingstsonntag marschierte das Bataillon unter den Klängen des Sander Spielmannszuges und der Musikkapelle Sande zum Dorfkrug, um den noch amtierenden König Gerhard Steins und Oberst Heinrich Meiß abzuholen. In seiner Ansprache dankte Heinrich Meiß dem König für seine zahlreichen repräsentativen Aufgaben im Laufe des Schützenjahres wie auch der Jungschützenprinzessin Ann-Kathrin Meiß. Majestät Gerhard Steins zeichnete erstmals seinen Wachhabenden Konrad Fernhomberg mit einem Wachhabendenorden aus, da er mit seiner Wachmannschaft eine exzellente Betreuung am Hofe des Königspaares Gerhard und Marie-Theres Steins erbracht hatte. Die Schützen forderte Heinrich Meiß auf, in fairem Schießen den 85. König des Schützenvereins zu ermitteln.

Nach dem Ehrenschiß von Majestät Gerhard Steins errangen folgende Schützen die Insignien: Mit dem 25. Schuss fiel die Krone an Dieter Pottmeier, Konrad Güllenstern errang mit dem 36. Schuss das Zepter und Dirk Hanselle holte mit dem 46. Schuss den Apfel.

Die Jungschützen starteten um 13 Uhr bereits mit ihrem Schießen und folgende Jungschützen errangen die Insignien. Mit dem 25. Schuss fiel das Zepter an Dominik Bade, Robin Lengeling



Der König wird ins Zelt getragen; Foto: Sigrid Mertensmeyer

Großes Hofstaatsfoto Schützenverein Gesseln 2010



Vor der ersten Reihe: Kinderschützenkönig Marcel Lütkefeller mit Kinderschützenkönigin Leonie Steins; Erste Reihe v.l.: 50-jähriges Jubelpaar Christa und Konrad Steins, Cornelia Hillemeier, Hildegard Beckmann, Karin Fernhomberg, Zeremonienmeisterin Gerda Appelbaum, König Josef Kölling, Königin Michaela Lütkefeller, Heike Steins, Bernadette Meiß, Martina Siemensmeyer und 40-jährige Jubelkönigin Anneliese Luig; Zweite Reihe v.l.: Andreas Hillemeier, Michael Beckmann, Konrad Fernhomberg, Zeremonienmeister Johannes Appelbaum, Jungschützenprinz Daniel Marx, Vikar Sebastian Schulz, Ulrich Steins, Dr. Johannes Meiß, Thomas Siemensmeyer; Hintere Reihe v.l.: Christian Hussmann, Matthias Beckmann, Marco Fernhomberg, Oberst Heinrich Meiß, Manfred Niggemeier, Ulrich Fernhomberg, Stephan Appelbaum, Franz Mensing, Helmut Lindner und Hans Richter.

errang mit dem 36. Schuss den Apfel und René Lütkefedder holte mit dem 61. Schuss die Krone. Für einen Jungschützen erfüllte sich in seinem letzten Jungschützenjahr ein lang gehegter Traum. Daniel Marx, der bis zum Frühjahr noch Jungschützensprecher war, holte mit dem 320. Schuss die letzten Reste des Jungschützenvogels von der Stange und ist neuer Jungschützenprinz.

Alle Besucher des Vogelschießens warteten nun gespannt auf den neuen König in Gesseln. Um 18.20 Uhr wurde das Warten belohnt. Mit dem 140. präzisen Schuss von Josef Kölling fielen die Reste des Vogels von der Stange. Josef Kölling (54 J.), der 85. Regent des Gesselner Schützenvereins, erwählte sich Michaela Lütkefedder zu seiner Königin. Im Festzelt ließen die Gesselner Schützen ihren neuen König ausgiebig hochleben.

Zur Proklamation um 21:00 Uhr präsentierte Regent Josef Kölling seinen neuen Hofstaat. Zu seinem Zeremonienmeisterpaar erwählte er sich Johannes Appelbaum (König 1995) mit Ehefrau Gerda. Königsoffiziere sind Dr. Johannes Meiß (König 1988) mit Ehefrau Bernadette und Thomas Siemensmeyer mit Ehefrau Martina. Weitere

Hofstaatspaare sind Andreas Hillemeier mit Ehefrau Cornelia, Ulrich Steins mit Ehefrau Heike, eine Schwester des Königs, Michael Beckmann mit Ehefrau Hildegard und Konrad Fernhomberg (König 1999) mit Ehefrau Karin. Unter tosendem Beifall der angetretenen Schützen und der ganzen Schützenfamilie von Gesseln überreichte König Gerhard Steins die Königskette an die 85. Gesselner Majestät Josef Kölling. Jungschützenprinz Daniel Marx erhielt aus der Hand der Vorjahresjungschützenprinzessin Ann-Kathrin Meiß die Prinzenkette, begleitet vom Schlachtruf aller Jungschützen. Bis in den frühen Morgen tanzten und feierten die Gesselner zur flotten Tanzmusik der Tanzkapelle „Bandiz“.

Traditionell feierten die Gesselner zum Ausklang am Pfingstmontag ihren Familiennachmittag, der immer von sehr vielen Familien aus nah und fern besucht wird. Neben vielen Spielaktionen wurde bereits zum fünften Mal unter den 8- bis 13-jährigen Schützenjungen und -mädchen ihr Kinderschützenkönig ermittelt. Unter besonderer Aufsicht des Schießmeisters bewiesen die Jüngsten ihr Schießkönnen. Marcel Lütkefedder errang bereits mit dem 2. Schuss die Krone, Sven Alfermann mit dem 110. Schuss das Zepter und Robin Freder mit dem 136. Schuss den Apfel. Mit dem 257. gezielten Schuss von Marcel Lütkefedder fielen die Reste des Vogels. Unter großem Jubel und Hochrufen übergab Vorjahreskinderkönig Benedikt Gullenstern die Königskette an den diesjährigen Kinderregenten Marcel Lütkefedder, der nun bereits zum zweiten Mal Kinderschützenkönig ist.

Der Hofstaat 2009 verabschiedete sich von seinem Schützenvolk mit selbst gebackenen Kuchen und Kaffee. Mit dem traditionellen Bratwurstessen der Jungschützen endete ein langes Vogelschießwochenende am Pfingstmontagabend.

www.gesseln.de



König Josef Kölling mit Königin Michaela Lütkefedder; Foto: Sigrid Mertensmeyer

Josef Ernstberger, Schriftführer

Alle Geehrten und Beförderten

Vorne v. l.: Helmut Lindner, Wolfgang Philipp, Hermann-Josef Marx, Werner Pohl, Erwin Mentzel, Heinz Hansmeier, Hans-Manfred Mürhoff, Willi Hachmeyer, Stefan Marx, Dieter Neumann, Josef Bohnenkamp, Lorenz Mersch, Georg Heggemann, Lothar Weber, Heinrich Meiß; Mitte v. l.: Helmut Gees, 25-jährige Jubelschützenkönigin Roswitha Kölling, Jürgen Rüdiger, Ulrich Rüdiger, Josef Passe, Udo Heggemann, Josef Fehring, Christof Hillemeier, Franz-Josef Appelbaum, Johannes Appelbaum, Hermann Meiß, Hans-Werner Hentschel, Reimund Heggemann; hinten v. l.: Andreas Hansmeier, Norbert Mertens, Heinrich Rudolphi, Meinolf Stermann, Thomas Siemensmeyer, Frank Marx, Marc-Oliver Schröder, Dirk Philipp, Paul Rudolphi, Hubert Lengeling, Reinhold Büker, Ferdinand Appelbaum und Bernhard Heggemann



Lorenz Mersch (links) erhält den großen Verdienstorden am Bande, die höchste Auszeichnung des Gesselner Schützenvereins.



Der große Verdienstorden wurde den Schützen (v.l.) Hermann Meiß, Heinrich Meiß und Lothar Weber für langjährige Verdienste im Verein verliehen.
Fotos: Klaus Gröbing

Beförderungen und Ehrungen zum Schützenfest Gesseln vom 17. bis 19. Juli 2010

Oberst Heinrich Meiß konnte am Gesselner Schützenfest wieder sehr viele verdiente Schützen ehren und zahlreiche Beförderungen vornehmen.

Den höchsten Gesselner Orden, den **großen Verdienstorden am Bande**, erhielt **Ehrenoberleutnant Lorenz Mersch**. Seit 1949, also insgesamt 61 Jahre, ist Lorenz Mersch Mitglied im Verein. 17 Jahre leistete er Vorstandsarbeit. Von 1961 bis 1975 war er Fähnrich. Im Jahr 1973 führte er gemeinsam mit seiner Ehefrau Käthe als Schützenkönigspaar das Gesselner Schützenvolk an. Beide waren im Jahr 1966 Mitglied des Gesselner Hofstaates. Bei vielen verschiedenen Arbeitsaktionen war der Jubilar stets zur Stelle. Von 1996 bis 2001 hat er die restaurierte „**Historische Vereinsfahne von 1907**“ offiziell zu verschiedenen Anlässen getragen. Bei der Verabschiedung aus seinem Amt als Fahnenfeldwebel z.b.V. wurde er auf der Generalversammlung zum Ehrenoberleutnant (o.S.) ernannt. Im Jahre 1972 erhielt er den Verdienstorden.

Der zweithöchste Gesselner Orden, der **große Verdienstorden**, wurde verliehen an Leutnant Hermann Meiß, Oberst Heinrich Meiß und Leutnant Lothar Weber.

Leutnant Hermann Meiß trat 1970 in den Verein ein. Große Verdienste erwarb er sich als Schießmeister in der Schießsportabteilung. Obwohl er beruflich nach Bayern verschlagen wurde, leitet er bereits über 25 Jahre verantwortlich das Vogelschießen. Mit seiner Ehefrau Greti war er 1976 und 1995 im Hofstaat. Insgesamt war er fünf Jahre im JS-Vorstand (1970-1974), davon drei Jahre als JS-Sprecher. Im Jahre 1974 war er der 5. Jungschützenprinz. Der Verdienstorden wurde ihm 1986 überreicht.

Unser Oberst Heinrich Meiß trat 1976 in den Schützenverein Gesseln ein. Durch seine hervorragende Organisationsleitung des 100-jährigen Jubelfestes im Jahre 2006 erwarb er sich sehr große Verdienste. 1977 und 1981 war er Jungschützenprinz im Verein. Die Königswürde errang Heinrich Meiß im Jahre 2001 und regierte das Schützenvolk mit seiner Ehefrau Margit. Im Jahre 2000 wurde ihm der Verdienstorden verliehen.

Leutnant Lothar Weber trat 1981 in den Schützenverein ein. Seit 1987 ist er ununterbrochen als stellvertretender Schriffführer tätig, zuerst als Feldwebel und seit 2007 als Leutnant. 1986 war er Mitglied des Hofstaates und den Verdienstorden erhielt er im Jahre 1989.

Der **Verdienstorden** wurde von Oberst Heinrich Meiß verliehen an Helmut Gees, Udo Heggemann, Benno Schulz und Konrad Steins.

Freundschaftsorden verlieh Oberst Heinrich Meiß in diesem Jahr an Polizeihauptkommissar Johannes Austenfeld, der schon lange Jahre den Schützenumzug begleitet, und an Markus Stollburg, Dirigent und Jugendtrainer des Sander Spielmannszuges. „Durch sein Jugendtraining auch für viele Gesselner Jugendliche, die dem befreundeten Spielmannszug angehören, hat er sich sehr verdient gemacht“, so Oberst Heinrich Meiß.

Folgende Schützen wurden von Heinrich Meiß befördert: Ehrenlandrat Joseph Köhler und Ehrenbürger Wilhelm Lüke wurden zu Ehrenleutnants des Schützenvereins befördert. Uwe Golüke wurde Feldwebel und Schießorganisator der Schießsportabteilung. Andreas Nettelbreker wurde für seine Aufgaben als Organisator des Vereinsheims Gesselner Dorfkrug zum Feldwebel z.b.V. ernannt. Dirk Philipp gehört nun als Unteroffizier z.b.V. zur Stammmannschaft der Spießtruppe. Neue Unteroffiziere in der Spießtruppe sind Andreas Hansmeier, Hans-Werner Hentschel, Frank Marx, Norbert Schulze und Marc-Oliver Schröer.

Den **Jungschützenorden** erhielt Michael Beckmann aus der Hand des Jungschützen-sprechers Matthias Beckmann. Michael Beckmann ist seit vielen Jahren immer für die

Jungschützen zur Stelle, wenn es darum geht, schnell und ohne Umschweife für das leibliche Wohl zu sorgen.

Zu **Ehrenunteroffizieren (mit 75 Jahren)** wurden durch Oberst Heinrich Meiß ernannt: Josef Bohnenkamp, Josef Bolte, Ferdi Jürgens, Erwin Mentzel, Dieter Neumann und Werner Pohl.

Ehrenmitglieder (Alter 70 Jahre) wurden Heinrich Eusterholz, Gerhard Heggemann, Helmut Lindner, Hermann Marx, Hans-Manfred Mürhoff, Wolfgang Philipp und Peter Schwarz.

Für die **65-jährige Mitgliedschaft** wurde Josef Berg geehrt. Für die **60-jährige Mitgliedschaft** wurde Franz Dreier geehrt. Für die **50-jährige Mitgliedschaft** wurden Georg Heggemann und Josef Passe geehrt.

Für **40-jährige Mitgliedschaft** wurden in diesem Jahr Ferdinand Appelbaum, Franz-Josef Appelbaum, Johannes Appelbaum, Gerhard Brendel, Adalbert Claus, Rudi Hachmeyer, Willi Hachmeyer, Bernd Heggemann, Udo Heggemann, Hermann Meiß, Willi Meiß jun., Norbert Mertens, Josef Mertensmeyer, Otto Reuter, Ferdi Schlenger, Peter Schwarz, Alfred Sohr, Meinolf Stermann, Hubert Viertel und Fritz Wieneke geehrt.

Für **25-jährige Mitgliedschaft** wurden in diesem Jahr Bernhard Ahle, Heribert Bartoldus, Reinhold Büker, Kurt Diedich, Josef Diermann, Josef Fehring, Alfred Hachmeier, Ernst Hacke, Reimund Heggemann, Christof Hillemeier, Holger Krüger, Hubert Lengeling, Dietmar Marxcord, Jörg Niggemeier, Frank Niggemeier, Rainer Peitz, Dirk Philipp, Paul Rudolphi, Heinrich Rudolphi, Jürgen Rüdiger, Ulrich Rüdiger und Thomas Siemensmeyer geehrt.

Josef Ernstberger, Schriftführer; Fotos: Klaus Gröbing



Alle Jungschützen mit ihrer neuen Fahne und ihrem Jungschützenprinzen Daniel Marx



Gesselter Schützen feierten mit Kaiser Josef Kölling

Jungschützen marschierten mit neuer Fahne

Bei sonnigem Schützenwetter feierte die Gesselter Schützenfamilie vom 17. bis 19. Juli mit ihrem 85. Königspaar Josef Kölling und Michaela Lütkefedder ihr Schützenfest auf dem Schützenplatz „Lammers Eichenwäldchen“. Zur Parade am Schützenfestsonntag überreichte der Schützenverein seinen Jungschützen die neue Fahne, die den Jungschützen zu ihrem 40-jährigen Abteilungsjubiläum versprochen war. Die Jungschützen ließen ihre Fahne in einer feierlichen Zeremonie durch Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber segnen.

Das Schützenfest begann mit einem ökumenischen Gottesdienst im äußerst gut besetzten Festzelt. Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber von der St. Dionysiusgemeinde und Pfarrerin Eva Hansmann von der evangelischen Kirchengemeinde zelebrierten den ökumenischen Gottesdienst. Die Kollekte in Höhe von 500 € war auch in diesem Jahr für das Sterbehospiz Mutter der Barmherzigkeit in Paderborn bestimmt.

Nach dem Antreten ging es zur Residenz der Gesselter Majestäten Josef Kölling und Michaela Lütkefedder an der Gesselter Straße. Die Residenz und die Straßen auf dem Marschweg waren toll geschmückt. Königspaar Josef Kölling und Michaela Lütkefedder und der Wachhabende Franz-Josef Dreier zogen am Bataillon entlang. Das Königspaar wurde herzlich begrüßt. Die Königin Michaela hieß alle sehr herzlich willkommen. Sie dankte allen Nachbarn und der Wache für das Schmücken ihrer Residenz. Sie wünschte allen ein schönes Schützenfest, weiterhin so gutes Wetter und lud das Bataillon zum gemütlichen Umrunk ein.

Vor dem Abmarsch zum Ehrenmal dankte Oberst Heinrich Meiß der Königin für die herzliche Aufnahme und die schönen Stunden in der prächtig geschmückten Residenz.

Am Ehrenmal gedachte Oberst Heinrich Meiß in seiner bewegenden Gedenkrede den Opfern von Gewalt in den Kriegen, in denen auch viele Gesselter Schützen verstarben. Würdevoll wurde ein Kranz zum Gedenken aller Verstorbenen vor dem Ehrenmal niedergelegt. Beim Zapfenstreich am Ende des Deutschlandliedes erschallten wieder kräftige Böllerschüsse durch die Bauernschaft.

Im Festzelt angekommen bedankte sich Oberst Heinrich Meiß bei den Böllerschützen aus Anreppen. Außerdem dankte Heinrich Meiß allen Marschzugteilnehmern für die große Teilnahme. Dem Königspaar Josef Kölling und Michaela Lütkefedder wünschte er eine tolle Regentschaft sowie dem Jungschützenprinzen Daniel Marx und allen Schützen einen schönen Tanzabend. Mit einem Präsentiermarsch wurde der Hofstaat durch das Spalier der aufgestellten Wache zum Thron geleitet.

Das herrliche Schützenwetter ließ diesen Samstag wieder zu einem unserer bestbesuchten Feste auf diesem Festplatz werden. Man kann sagen, das Festzelt platzte aus allen Nähten. Mit der Tanzkapelle „Gin Tonic“ hatte Gesseln einen guten Griff getan. Sie begeisterte alle Festbesucher und bei bester Stimmung wurde ausgiebig getanzt. Nachdem die Tanzmusik endete, ging es nahtlos weiter in der Sektbar mit Musik vom DJ und einer fantastischen Lichtkulisse. Es wurde gefeiert bis in den frühen Morgen.

Am Schützenfestsonntag traten die Schützen sehr zahlreich an, um unter den Klängen des Sander Spielmanszuges, der Musikkapelle Sande, den Hubertusjägern Elsen und der Musikjugend der Stadtkapelle Delbrück zur Residenz zu marschieren. Sehr viele Schaulustige hatten sich bereits an der Residenz eingefunden, um die ersten Blicke auf die Kleider der Königin und der Hofstaatsdamen zu werfen. Großer Beifall brauste, auf als das Königspaar aus der Residenz sich der Schützenfamilie zeigte. Königin Michaela Lütkefedder kam in einer champagnerfarbenen Robe, Zeremonienmeisterin Gerda Appelbaum bestach in einem

OPTIK

UHREN

SCHMUCK

HENTSCHEL

Von-Ketteler-Straße 10A | 33106 Paderborn-Elsen | Telefon 0 52 54 / 80 21 10

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.30 und 14.30 - 18.00, Sa 9 - 13 Uhr

ALTGOLD ANKAUF

**Sie möchten Ihr Gold verkaufen?
Einfach und fair?**

**Dann sind Sie bei uns
„goldrichtig“.**



*Altgold, Schmuck, Uhren, Brillen, Goldmünzen,
Krügererrand, Bruchgold, Zahngold, Goldreste, Feingold.*



brombeerfarbenen Kleid, die Hofstaatsdamen trugen Lila. Unter überwältigendem Applaus schritten das Königspaar und sein Hofstaat die Front ab.

Bevor das Bataillon zum Dorfkrug marschierte erhielt Michael Beckmann aus der Hand des Jungschützenprechers Matthias Beckmann den Jungschützenorden. Michael Beckmann ist seit vielen Jahren immer für die Jungschützen zur Stelle, wenn es darum geht, schnell und ohne Umschweife für das leibliche Wohl zu sorgen.

Die Gesselner Majestäten mit ihrem Hofstaat, Kinderschützenkönig Marcel Lütkefedder mit seiner Kinderkönigin Leonie Steins sowie das ganze Schützenbataillon marschierten durch die mit zahlreichen Fahnen geschmückten Gesselner Straßen zur Parade am Dorfkrug. Viele Besucher erfreuten sich an dem festlich gekleideten Königspaar samt Hofstaat und zollten großen Beifall.

Am Dorfkrug begrüßte Oberst Heinrich Meiß die Schützenfamilie und Gäste. Besonders begrüßte er das 50-jährige Jubelkönigspaar Christa und Konrad Steins sowie die 40-jährige Jubelkönigin Anneliese Luig. Den Jubelköniginnen überreichte Oberst Heinrich Meiß einen Blumenstrauß. Konrad Steins verlieh Heinrich Meiß den Verdienstorden. Ausführlich stellte der Oberst das Königspaar und die Hofstaatspaare den anwesenden Gästen vor. Josef Kölling ist es erstmals im Verein gelungen, genau zu seinem 25-jährigen Königsjubiläum zum zweiten Mal die Königswürde zu erringen. Drei weitere ehemalige Könige, Johannes Meiß (1988), Johannes Appelbaum (1995) und Konrad Fernhomberg (1999), sind Hofstaatsherren unserer Majestät Josef Kölling. Anschließend begrüßte der Oberst den Jungschützenprinzen Daniel Marx und den Kinderschützenkönig Marcel Lütkefedder mit seiner Kinderkönigin Leonie Steins.

Das besondere Highlight bei der Parade war in diesem Jahr die Übergabe der neuen Jungschützenfahne an die Jungschützenabteilung. Zum 40-jährigen Abteilungsjubiläum wurde den Jungschützen eine Fahne zugesprochen. Den Entwurf der neuen Fahne entwickelten die Jungschützen selbst. Auf der Vorderseite ziert ein großes Vereinswappen mit einer 40 die in dunklem Grün gehaltene Fahne. Der Spruch auf der Rückseite „Brauchtum hat Zukunft“ stellt den Zusammenhalt der Jungschützen dar. Die Übergabe an die Jungschützenabteilung erfolgte durch den Jungschützenwart Stefan Wiese. Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber nahm die feierliche Fahnensegnung vor, zu der sich auch die weiteren Vereinsfahnen aufstellten.

Bevor Oberst Heinrich Meiß das Kommando zur Parade an Oberstleutnant Ferdi Lengeling übergab, ließ Heinrich Meiß alle Königspaare, den Hofstaat, den Jungschützenprinzen, den Kinderkönig und den gesamten Schützenverein hochleben.

Nach der Parade traf sich die ganze Schützenfamilie zum Kaffeetrinken im Festzelt. Zum Tanz im Festzelt freute sich das Königspaar Josef Kölling und Michaela Lütkefedder ganz besonders über den spontanen Besuch des Bentfelder Königspaares Gerd und Irene Klose mit ihrem Hofstaat. Sie trugen sehr zur fröhlichen Stimmung des Schützenfestsonntags bei.

Das Schützenfrühstück am Montag begann mit dem Einzug der Königinnen, des Hofstaates und der Jungschützenabteilung unter den Klängen des Sander Spielmannszuges um 8.30 Uhr. Oberst Heinrich Meiß begrüßte viele Ehrengäste aus Politik, Verwaltung, Vereinen und Wirtschaft, bevor er die zahlreichen Auszeichnungen vornahm. Der ersten Vorsitzenden des Sander Spielmannszuges, Annemarie Schniedermeyer, überreichte Heinrich Meiß eine Spende zum 60-jährigen Bestehen in diesem Jahr.

Michael Handcombe vom Panzerbataillon 203 in Augustdorf vertiefte die Freundschaft zu den Gesselner Schützen mit der Übergabe des letzten Kontingentbuches.

Reinhold Hartmann vom Karnevalsverein „Eintracht“ aus Delbrück zog auf seine einmalige karnevalistisch witzige Art in einer gelungenen Einlage viele Gesselner Schützen, Damen

DER GROSSE BETTEN CHECK 2010

**MITMACHEN
FÜR EINEN GESUNDEN
SCHLAF!**

**Ist Ihr Bett noch zu gebrauchen?
Testen Sie jetzt und holen Sie sich
Ihre individuelle Gratisanalyse vom
Spezialisten!**

Ein guter, erholsamer Schlaf ist wichtig für Ihre körperliche und seelische Gesundheit.

Ob mit Ihrem Bett alles in Ordnung ist, beantworten Ihnen die Experten von Lattoflex objektiv und kostenlos.



Wir beraten Sie gerne und halten die Unterlagen für den großen Betten-Check 2010 für Sie bereit:



T h a m m
Erholsam Liegen & Sitzen



Alte Torgasse 9 33098 Paderborn
Telefon 052 51.28 14 54
www.liegenundsitzen.de

und auch Ehrengäste durch den Kakao. Allen Zuhörern standen die Tränen in den Augen. Nur gut, dass mit Spül- und Scheuermitteln alles wieder rein gewaschen wurde.

Zum Schützenfestausklang am Montagabend traten die Schützen geschlossen um 18.45 Uhr an, um ihre Majestäten mit Hofstaat zu empfangen. Um 20 Uhr spielte der Sander Spielmanszug die geladenen Nachbarvereine aus Sande, Elsen, Elsen-Bahnhof und Nesthausen mit zünftiger Marschmusik ins Festzelt. Die Tanzkapelle „Gin Tonic“ brachte mit ihrer hervorragenden Musik das Zelt bis spät in die Nacht zum Beben.

Die Jungschützenabteilung hatte sich für Königspaar mit Hofstaat etwas ganz Besonderes ausgedacht. Unter dem Motto „AFRICTIVITY“ kamen die Jungschützen verkleidet als Medizinmänner und wilde Tiere ins Zelt und riefen zum Wettstreit der Hofstaatsdamen gegen die Hofstaatsherren auf. Es gab pantomimisch, zeichnerisch und erklärend Begriffe des schwarzen Kontinents zu erraten. Das Spiel ging unentschieden aus.

Das Gesselter Schützenfest war eine rundum gelungene Sache.

Josef Ernstberger, Schriftführer

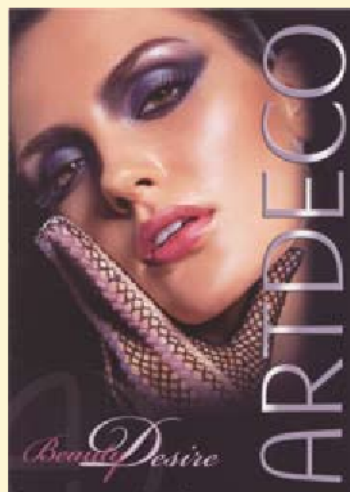
Le Visage

Kosmetik & Mehr
Claudia Gees-Quinn

Elsen - Von-Ketteler-Str.30
☎ 05254-5461

Wir pflegen Sie & Ihn
von Kopf bis Fuß!

Die neuen Farben sind da!





**Alles was im Alter
wichtig wird.**
Pflege, Beratung, Wohnen
im **Caritas-Netzwerk Paderborn**

Sozialstation St. Liborius 1 Neuhäuser Kirchstraße 8, 33104 Schloß-Neuhaus
Telefon: 05254/8 54 35, www.caritas-pb.de
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 11.00 - 12.30 Uhr

Caritas-Verband
Paderborn e.V.




**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Anwaltskanzlei

Am Steinhof 4a
33106 Paderborn-Elsen

www.tamm-und-meier.de

Tamm & Meier

Karin Tamm

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

Deborah Thiele ist die neue Jungschützenkönigin am Elsener Bahnhof

151 Schüsse brauchten die Elsen-Bahnhöfer Jungschützen am 13. Mai 2010, um ihre neue Jung-Regentin zu ermitteln. Deborah Thiele, Schriftführerin der Jungschützenabteilung, hatte das Quäntchen Glück auf ihrer Seite. Sie ist Nachfolgerin von Bernhard Kürpick, der im vorigen Jahr jubeln durfte.

Zuvor holte Franz-Josef Amediek den Apfel aus den Klauen des Vogels, den Richard Bernhard Kürpick gezimmert hatte. Die weiteren Prinzen Lucas Anschütz als Zepterprinz und Julian Anschütz als Kronprinz standen schnell fest. Die beiden Anschütz-Brüder wetteiferten ihrem Bruder Simon nach, der bereits vorher die Würde des Schülerprinzen errungen hatte. Deborah Thiele legte sich mächtig ins Zeug, sie wurde Herrin der beiden Flügel. Mehrere Jungschützen hatten letztendlich die Chance, den „Flutter-Rest“ aus dem Kugelfang zu schießen.

Beim späteren „Vogelschießen der Großen“ konnte man erkennen, dass das Haus Thiele in diesem Jahr fest in der Schützenhand war. Der Vater der Jungschützenkönigin, Paul Thiele, eiferte seiner Tochter nach und wurde Schützenkönig des Schützenbundes Heimatliebe Elsen-Bahnhof.

Johann Gerber, Jungschützenmeister





Der Toyota Yaris. Einfach genial.

9.900,-€
unser Hauspreis

- 1,0-l-VVT-i, 51 kW (69 PS), Verbrauch kombiniert 5,0 l/100 km (innerorts 6,0 l/außerorts 4,5 l), CO₂-Emissionen kombiniert 120 g/km nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren
- Umfangreiches aktives und passives Sicherheitspaket inkl. Knieairbag für den Fahrer
- Großzügiger Kofferraum durch verstell- und klappbare Rücksitzbank
- Audiosystem mit 4 Lautsprechern, CD-Player mit MP3-/WMA-Wiedergabefunktion, RDS-Radio und externem Audioeingang (AUX)
- Servolenkung



Effizienz & Fahrspaß

ikemeyer.de

**Nichts ist
unmöglich.
Toyota.**

Ikemeyer
AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55 - 33104 Paderborn
Tel.: 0 52 54- 95 40 0 www.ikemeyer.de

Kommersabend des Schützenbundes Elsen-Bahnhof

Traditionell bildet der Kommersabend den Auftakt zum Schützenfest. Oberst Franz-Josef Eckel konnte zahlreiche Schützen in der Kleebuschhütte begrüßen. Schießmeister Franz-Josef Schnitzmeyer zeichnete Schießsportler, die in der vergangenen Saison bei Veranstaltungen, in Rundenwettkämpfen und bei überregionalen Wettkämpfen Siege errungen haben, aus. Vereinsmeister 2010 wurden Roman Krause, Reinhold Käuper, Annegret Lübke, Sandra Picht-Holtgrewe, Frank Holtgrewe, Franz-Josef Schnitzmeyer, Hubert Altrogge, Karl Holtgrewe und Hubert Wiegand. Kordeln und Eicheln erhielten Ingo Sander, Peter Rhode, Johann Gerber, Annegret Lübke, Bruno Salewski, Michael Willeke, Friedrich Eiswirt, Hans-Hermann Cramm und Harald Burchert.

Anschließend ehrte Oberst Franz-Josef Eckel folgende Schützen für ihre langjährige Mitgliedschaft bzw. für ihren Einsatz:

- 25 Jahre Albert Giesguth, Raimund Hillebrand, Dirk Holtgrewe, Heinz-Josef Nacke, Frank Nitschke, Ingo Sander, Jens Sander
- 40 Jahre Günter Pahlsmeier
- 50 Jahre Elmar Eusterholz, Helmut Scheele
- 60 Jahre Horst Bardusch, Paul Fernhomberg, Hermann König, Erich Liggesmeyer, Günter Simon, Friedrich Willeke

Die silberne Vereinsehrennadel ging an Freddy Reder, die goldene Vereinsehrennadel an Heinz König.

Paul Thiele



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Wald- und Kinderfest am Elsener Bahnhof



Wald- und Kinderfest am Elsener Bahnhof

Viele Gäste haben auf dem Festplatz Am Kleebusch ein stimmungsvolles Wald- und Kinderfest gefeiert. Das Sommerfest des Schützenbundes Heimatliebe Elsen-Bahnhof lockte auch Besucher aus der näheren Umgebung an.

Beim abendlichen Waldfest am Samstag kam bei schönem Wetter, dem liebevoll gestalteten Biergarten und dem geschmückten Festzelt schnell das Waldfest-Feeling auf. Der Hofstaat mit Oberst Helmut Steins und mehrere Schützen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen waren der Einladung des Schützenbundes Heimatliebe gefolgt und legten auf der Rückfahrt vom Bezirkskönigsschießen einen Zwischenstopp am Elsener Bahnhof ein. Unter den Gästen weilte auch das amtierende Königspaar des Elsener Bahnhofes mit seinem Hofstaat. Sie waren unschwer zu erkennen, da sie lila Shirts mit der Aufschrift „Hofstaat 2010“ trugen. Der Eröffnungstanz wurde gemeinsam von den Hofstaaten aus Elsen, Bad Lippspringe und Elsen-Bahnhof durchgeführt. Die DJ's Christoph und Thomas, die das Waldfest beschallten, sorgten für eine super Stimmung. Der Höhepunkt des Abends war der Auftritt der Damen des Hofstaates, die sich orientalisch verkleidet hatten und einen Bauchtanz vorführten. Figurlich konnte man sie nicht wiedererkennen. Die Königin wurde mit einer Burka ausgestattet, der König mit einem karierten Tuch mit Reifen auf dem Kopf bekleidet. Hintergrund war eine Reise nach Jordanien, an der mehrere Hofstaatspaare und das Königspaar teilgenommen hatten. Selbst der später einsetzende Nieselregen tat der Stimmung keinen Abbruch. Natürlich wurden auf der Tanzfläche auch wieder die Ruderbänke besetzt.

Am Sonntag machte das Wetter einen dicken Strich durch die Rechnung. Seit Jahren musste ein „Regen-Waldfest“ durchgeführt werden. Der Ablauf des Tages wurde schnell umdisponiert. Die Musiker der St. Hubertusjäger untermalten musikalisch den Frühschoppen, der im Festzelt abgehalten wurde. Die Zubereitung des bekannten Kleebuschkrustchen wurde unter dem Vordach der Kleebuschhütte vorgenommen, die Spiele, die der Hofstaat für die Kinder anboten, wurden in das Festzelt verlegt. Dem stellvertr. Bürgermeister der Stadt Paderborn, Dieter Honervogt, gefielen die angebotenen Spiele für die Kinder so gut, dass er gleich mitmachte. Beim Sommerski und beim Sackhüpfen machte er eine gute Figur. Zwischenzeitlich hatte das „Café Am Kleebusch“ seine Pforten geöffnet. Hier ließ man sich den selbst gebackenen Kuchen munden. Gute Laune sorgte dafür, dass der Regen nur eine Nebenrolle spielte. Passend zum Runkelkönigsschießen ließen die Regenschauer nach und so konnten die Hölzer mit voller Wucht auf die Runkel prallen, wenn man sie dann traf. Michael König hatte Glück. Seinem kräftigen Wurf hielt die Runkel nicht stand. Auch der Nachwuchs kam nicht zu kurz. Neue Runkel, Wurfabstand kleiner und schon ging's los. Der jüngere Schützennachwuchs eiferte den Großen nach. Hendrik Bohnenkamp gelang es ebenfalls, die Runkel vom Pfahl zu werfen. Er wurde Kinderrunkelkönig 2010. In den Abendstunden klang das Waldfest bei trockenem Wetter gemütlich aus.

Paul Thiele



PA-BRA



HEIZUNG - KLIMA - SANITÄR - KÄLTE

Warmduscher sind Energieverschwender?

Unsere Lösung für „Warmduscher“ und Energiesparfreunde!



Trinkwasser-Wärmepumpe

Eine Trinkwasser-Wärmepumpe wird im Haus aufgestellt und erwärmt Ihr Trinkwasser mit rückgewonnener Wärme aus der Innenluft - unabhängig von der vorhandenen Heizanlage oder auf Wunsch ins Heizsystem integriert.

Geringe Stromkosten.

Kein Öl- oder Gasverbrauch!

Trinkwasser-Wärmepumpe
von Buderus

**Nutzen Sie unsere fachkundige
und kostenlose Beratung**
...rufen Sie an!

33034 Brakel - Industriestraße 36
☎ (0 52 72) 39 02-0

33098 Paderborn - Abtsbrede 116
☎ (0 52 51) 87 90 10

50 Jahre Schießsport Heimatliebe Elsen-Bahnhof

Am 28.05.2010 feierte die Schießsportabteilung des Schützenbundes Heimatliebe Elsen-Bahnhof ihr 50-jähriges Bestehen. Zahlreiche Gastvereine waren der Einladung gefolgt und verbrachten einen stimmungsvollen Abend mit Musik, Tanz und einem bunten Programm. Neben den Gründungsmitgliedern wurden ebenfalls Orden für 40-, 25-, und 10-jährige Mitgliedschaft verliehen. Sportschütze Roman Krause erhielt durch den Bezirksschießmeister Hansi Lummer das „Ehrenkreuz des Sports“ in Bronze.



Die Gründungsmitglieder der Schießsportabteilung Heimatliebe Elsen-Bahnhof v. l.: Karl Holtgrewe, Adolf Kürpick, Franz-Josef Schnitzmeyer (Schießmeister), Lothar Peitz, Franz Steins und Reinhold Käuper.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Diözesanball beim Schützenbund Heimatliebe

Diözesanbundesmeister Eberhard Banneyer hat die Ehrennadel des Diözesanverbandes in Silber an Diözesankönig Berthold Peitz verliehen. Im voll besetzten Festzelt des Schützenbundes Heimatliebe Elsen-Bahnhof würdigte Banneyer das Engagement von Berthold Peitz und seiner Königin Petra für die Belange des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaften.

Bezirksbrudermeister Heiner Knocke sagte, dass der Bezirksverband Paderborn-Land stolz sei, den Diözesankönig in seinen Reihen zu haben.

550 Gäste aus nah und fern waren der Einladung des Schützenbundes Heimatliebe Elsen Bahnhof gefolgt, um das Diözesankönigspaar gebührend zu feiern. Das Bundeskönigspaar Heinz und Sylvia Zinzius, das Essener Diözesankönigspaar Markus und Susanne Rotermond, das Kreisschützenkönigspaar Frank Nettelbreker und Inga Plöger aus Bentfeld sowie Abordnungen der Schützenbruderschaften der umliegenden Gemeinden waren zu dem Festball angereist.

Die Festmesse zu Beginn wurde im Festzelt von Bezirkspräses Bernd Haase in Konzelebration mit Bezirksjungschützenpräses Jörg Plümper und dem Kölner Diözesankönig Alexander Wimmershoff, der hauptamtlich Pastor ist, gefeiert.

Musikalische Höhepunkte setzte wiederum die Sunshine Band, die Stimmung und gute Laune verbreitete. Damit hat sich die Tradition fortgesetzt, einen Diözesankönigsball durchzuführen, der für den gastgebenden Verein genauso bedeutungsvoll ist wie für das Diözesankönigspaar.

Ulrich Fernhomberg



Bunter Festreigen des Schützenbundes „Heimatliebe“

Die Schützen der Heimatliebe haben in diesem Jahr den gewohnten Festablauf zum Schützenfest verändert, um weitere Festivitäten in den Terminkalender aufnehmen zu können. Zum Auftakt jedoch begann der diesjährige Festreigen mit dem traditionellen Vogelschießen an Christi Himmelfahrt. Schützen, Jungschützen sowie die Musiker der St. Hubertusjäger Elsen und des Musikvereins Henglarn marschierten durch den geschmückten Ortsteil zum Oberst Franz-Josef Eckel, um dort den noch amtierenden König Klaus Klüter abzuholen. Der bedankte sich mit einem kleinen Umtrunk, bevor es dann zurück auf den Festplatz am Kleebusch ging. Dort startete nach dem Jungschützenvogelschießen (siehe Bericht der Jungschützenabteilung) das Vogelschießen.

Mit dem 2. Schuss sicherte sich als erster Frank Holtgrewe die Würde des Kronprinzen. Knapp 20 Minuten später sicherte sich Oberst Franz-Josef Eckel mit dem 11. Schuss den Titel des Zepterprinzen. Friedrich Eiswirt holte eine weitere halbe Stunde später mit dem 17. Schuss den Apfel. Nach zähem Ringen um die Reste des Vogels zeichnete sich ab, dass Paul Thiele (Schriftführer der Heimatliebe) offenbar seiner Tochter, die erst Stunden zuvor Jungschützenkönigin geworden war, nicht nachstehen wollte. So geschah es dann auch. Um 18:23 Uhr bezwang Paul Thiele mit dem 147. Schuss die letzten Reste des stolzen Adlers und wurde somit zum neuen König der Heimatliebe ausgerufen. Ihm zur Seite steht seine Ehefrau Silvia als Königin.

Am Abend konnte Geschäftsführer Jürgen Kirchhoff den gesamten Hofstaat proklamieren. Neben dem Königspaar Silvia und Paul Thiele, dem Kronprinzenpaar Frank Holtgrewe und Sandra Picht-Holtgrewe, Zepterprinzenpaar Franz-Josef Eckel und Hildegard Schlüter, Apfelprinzenpaar Friedrich und Elvira Eiswirt vervollständigten die Königsoffizierspaare Heinz und Adelheid König sowie Johann und Lilija Gerber den Hofstaat 2010. Hierbei wurden auch der Schülerprinz Simon Anschütz und Jungschützenkönigin Deborah Thiele vorgestellt. Schweren Herzens übergab Klaus Klüter die Königskette an seinen Nachfolger. Im Anschluss an den Ehrentanz des Hofstaates wurde zu den Klängen der Sunshine Band bis früh in den Morgen gefeiert.

Schon am nächsten Abend war das Schützenfestzelt wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Zu Ehren des amtierenden Dözesankönigs aus den Reihen der Heimatliebe, Berthold Peitz und seiner Königin Petra, richtete der Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof den diesjährigen Dözesankönigsball aus (siehe gesonderter Bericht).

Am Sonntag reiste die Heimatliebe mit einer Abordnung zum Bundesköniginnentag nach Rietberg.

Das nächste Wochenende stand im Zeichen der Schießabteilung der Heimatliebe, die am Freitag ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Festball feierte (siehe gesonderter Bericht).

Erst am darauf folgenden Wochenende fand das Schützenfest seine Fortsetzung. Am Samstag wurde nach der heiligen Messe, die von Vikar Sebastian Schulz gehalten wurde, der Hofstaat auf dem Schützenplatz empfangen. Die Königin trug ein aubergine-farbenes Kleid, während die Hofdamen in pflaumen-farbenen Kleidern erschienen. Es folgte der Festzug durch den Ort zum Ehrenmal, um dort innezuhalten und der Toten des Schützenbundes Heimatliebe sowie der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken. Den Abschluss bildete der Große Zapfenstreich, bevor beim Festball, zu dem auch Abordnungen und Hofstaate der Elsener Schützenvereine geladen waren, im rappendvollen Schützenzelt bis spät in die Nacht ausgelassen gefeiert wurde.

Am Sonntagnachmittag strahlte die Sonne mit dem Königspaar und seinem Hofstaat um die Wette, als diese aus der Königsresidenz vor das Schützenvolk traten. Die Königin trug eine

Qualität, die hält, was sie verspricht.

Alles weitere können Sie sich sparen.

Besonders sparsam.
Der neue Miele Wärmepumpentrockner.



Miele Wärmepumpentrockner
Softronic T 8627 WP EcoComfort

- Programmwahl durch Drehwahltast
- Miele Schontrummel 1-6 Kg
- bis zu **46 %** weniger Verbrauch
- kurze Programmlaufzeiten
- Startvorwahl bis 24 Stunden
- Restzeitanzeige
- Spezialprogramme:
Baumwolle, Glätten, Outdoor,
Jeans, Oberhemden, Kopfkissen (groß/normal), Lüften (warm/kalt)

Abholpreis: € 1.199,00

ELEKTRO
Miele
Spezialist **ECKEL** GmbH

Bahnhofstraße 17 · 33102 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 28 29 80-81 · Fax 0 52 51 / 28 29 82

aufwändig gearbeitete Robe in strahlendem Lila, während die Hofdamen silber-lila changierende Kleider trugen. Vor seiner Residenz schritt das Königspaar mit seinem Hofstaat die Front der angetretenen Schützen und Musiker ab. Beim Festumzug zog das Königspaar Silvia und Paul Thiele die Blicke mehrerer hundert Besucher auf sich. Mit zahlreichen „Ahs“ und „Ohs“ feierten Schützen und Zuschauer diesen Hofstaat.

Zum traditionellen Schützenfrühstück am Montag konnte Oberstleutnant Johannes Gieseke neben dem Königspaar und seinem Hofstaat zahlreiche Schützenbrüder, Schießschwestern, Abordnungen befreundeter Schützenvereine und viele Ehrengäste begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Hans und Lotte Fricke, Königspaar vor 40 Jahren, sowie Hermann und Therese Nacke als Silber-Jubelkönigspaar.

Nachdem Ludger Konersmann, Ehrenhauptmann der Paderborner Königssträßer-Kompanie, zum Ehrenunteroffizier der Heimatliebe ernannt worden war, konnte Bezirksbundesmeister Heiner Knocke weitere verdiente Aktive des Schützenbundes auszeichnen. Das Silberne Verdienstkreuz erhielten in diesem Jahr die Schützenbrüder Klaus Klüter, David König und Dominik Thiele (Sohn des Königspaares). Juri Meser wurde zum Unteroffizier ernannt.

Eine besondere Auszeichnung erfuhren Oberst Franz-Josef Eckel und die beiden Adjutanten Karl-Heinz Schlüter und Michael Willeke: Sie erhielten aus den Händen des Vorjahreskönigs Klaus Klüter (Oberleutnant der Klumpsack-Kompanie Bad Lippspringe) in Erinnerung an die über 50-jährige Freundschaft seiner Kompanie mit dem Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof einen Bad-Lippspringer Schützenhut.

Zu später Mittagszeit wurde das Schützenfrühstück beendet. Danach erfolgte das traditionelle Bierfass-Schießen. Bierfasskönig wurde in diesem Jahr der amtierende Schützenkönig Paul Thiele.

Norbert Dörenkamp

Containerdienst *seit 1951* **Transporte Baustoffe**

Meiners Karl

GmbH&CoKG



33106 Paderborn - Wewer

Steinbruchweg 14

05251 - 9474

Elsener Vereine

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Michael Hachmeyer (Geschäftsführer) 93 35 22
 Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen
 Elsener Nachrichten
 info@hvv-elsen.de
 Redaktion: Agnes Stollmeier 6 74 12
 Thomas-Mann-Str. 9, 33106 Paderborn-Elsen
 agnes.stollmeier@arcor.de
 Anzeigen: Heike Rössler Fax 6 55 87, 6 52 03
 Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
 textunddesign@t-online.de
 Plattdeutscher Kreis
 Marielies Henning (Gesprächsleiterin) 50 22
 Ostallee 51, 33106 Paderborn-Elsen
 Treffen: Jeden Dienstag nach dem 15. eines
 Monats um 19.00 Uhr im Dionysiushaus Elsen
 Kurzwanderungen:
 Marietheres Schmeling (Wanderführerin) 6 82 82
 Am Willnteich 7, 33106 Paderborn-Elsen
 Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um
 13.30 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat
 um 10.00 Uhr (Tageswanderung) am
 Dreizehn-Linden Sportplatz

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“

Heinrich Claus (1. Vorsitzender) 6 56 66
 von-Eichendorff-Str. 10, 33106 Paderborn-Elsen
 Von Oktober - April jeden 1. Samstag im Monat
 um 20.00 Uhr Versammlung bei „Schinken Willi“
 I.H.Claus@t-online.de

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen

(und Gunnebach Kapelle)
 Markus Schlenger (1. Vorsitzender)
 Am Deichsberg 7, 33106 Paderborn-Elsen
 www.musikkorps-elsen.de
 markus.schlenger@trendmobil-gmbh.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen

von-Ketteler-Str. 38, 33106 Paderborn-Elsen
 Ulrike Spieker (1. Vorsitzende) 6 79 20
 Eichengrund 12, 33106 Paderborn-Elsen
 u.spieker@gmx.de

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Stamm Elsen

Christiane Rülle 64 78 98
 Eusterholzbruch 38, 33106 Paderborn-Elsen
 Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27
 Gruppenstunden: montags 17.30 - 19.00 Uhr

Gartenbauverein Elsen

Hubert Steins (1. Vorsitzender) 6 77 19
 Gesselnerstr. 84, 33106 Paderborn-Elsen
 hubertsteins@t-online.de

Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V.

Wilhelm Bullmann (1. Vorsitzender) 6 76 18
 Kirschenkamp 14A, 33106 Paderborn-Elsen

Hegering Schloß Neuhaus

Franz Josef Joachim (1. Vorsitzender) 6 50 71
 Ostallee 27, 33106 Paderborn-Elsen
 info@waffen-joachim-pb.de

Heimatverein Nesthausen

Robert Bolte (Schriftführer) 57 24
 Rodenbruch 30, 33106 Paderborn-Sande
 www.nesthausen.de 6 84 72

Imkerverein Alme-Lippe e.V.

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
 Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
 Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 93 36 94
 Föhrenweg 6, 33106 Paderborn-Elsen
 www.imkerverein-alme-lippe.de
 anabeja@gmx.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.

Postfach 5106
 Thomas Hampel (1. Vorsitzender) 52 85
 Am Steinhof 2, 33106 Paderborn-Elsen 6 05 79
 Mo - Fr von 8.00 - 13.00 Uhr und
 von 14.00 - 18.30 Uhr; Sa von 9.00 - 13.00 Uhr
 tom.hampel@web.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen

Friedhelm Göbel 6 82 14 und 0172 5203192
 Huckestr. 19, 33106 Paderborn

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.

Petra Eichstaedt (1. Vorsitzende) 66 03 94
 Große Wiese 19, 33106 Paderborn Fax 93 35 74
 www.Kinder-undJugendchorElsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St.Dionysius Elsen

Hilda Rüthing (1. Vorsitzende) 6 99 25
 Elser Bruch 25, 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein

Karl-Heinz Altrogge (1. Vorsitzender) 9 26 61
 Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB

Michael Klöker (Löschzugführer) 64 70 27
 Feuerwehr-Gerätehaus Sanderstr.19, 33106 PB-Elsen
 Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
 Holger Malenke (Jugendfeuerwehrwart) 80 43 70

Männerchor Elsen 1921 e.V. 6 74 12

Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender)
 Thomas-Mann-Str. 9
 33106 Paderborn-Elsen
 www.maennerchor-elsen.de
 norbert.stollmeier@arcor.de
 Probe: mittwochs von 20:00 - 21:30 Uhr,
 Dionysiussschule

Reservistenkameradschaft Elsen

Hans-Michael Ruddek (1. Vorsitzender) 0172/5819453
 Kämpfenstr. 16, 33106 Paderborn-Elsen

Schachfreunde Paderborn 2000 e.V. 6 04 65

Gerhard Neukötter (1. Vorsitzender)
 Mittelweg 42, 33106 Paderborn
 Schachjugend 6 74 04
 Jan Schier (1. Jugendwart)
 Anne-Frank-Str. 45, 33106 Paderborn
 freitags 17 bis 19 Uhr, samstags 14 bis 16 Uhr, Gesamt-
 schule, Gebäude C

Schießsportverein St. Hubertus Elsen 95 39 28

Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn
 Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 6 59 84
 markus.quickstern@ssv-elsen.de 0160/8580375
 Jugend: Roland Lütkevedder 6 59 84
 roland.luetkevedder@ssv-elsen.de

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof

Franz-Josef Eckel (Oberst) 0172/2453311
 Jürgen Kirchhoff (Geschäftsführer) Fax 802422
 Wewerstraße 37, 33106 Paderborn-Elsen
 www.heimatliebe-elsen.de; jkirchhoff1@gmx.de
 Schießabteilung
 Franz-Josef Schnitzmeyer (Schießmeister) 65602
 Scharmeder Str. 149, 33106 Paderborn-Elsen
 Jungschützenabteilung
 Johann Gerber (stellv. Jungschützenmeister)

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Heinrich Meiß (Oberst) 52 72
 Ferdi Lengeling (Oberstleutnant) 6 55 80
 Norbert Even (Geschäftsführer) 0 52 53/97 41 60
 Josef Ernstberger (Schriftführer) 6 89 98
 Hölternstr. 32, 33106 Paderborn-Elsen
 www.gesseln.de
 Seniorenabteilung Arnold Thomalla 0 52 58/2 18 12
 Jungschützenabteilung • www.js-gesseln.de
 Matthias Beckmann 0151/55 71 27 86
 Schießsportabteilung • www.ssv-gesseln.de
 Uwe Hillemeier

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen

Michael Beermann (1.Vorsitzender) 6 65 30
 Flörenhof 14, 33106 Paderborn-Elsen
 Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
 www.spielmannszug-elsen.de
 michael.beermann@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen

Helmut Steins (Oberst) 56 39
 Urbanstr. 33, 33106 Paderborn-Elsen
 www.schuetzenverein-elsen.de; radio.steins@gmx.de
 1. Kompanie
 Michael Meyer (Hauptmann) 6 91 91
 Ostallee 24, 33106 Paderborn-Elsen
 2. Kompanie
 Andreas Schlenger (Hauptmann)
 Am Steinhof 8, 33106 Paderborn-Elsen
 www.zweite-kompanie-elsen.de
 3. Kompanie
 Hermann-Josef Müller (Hauptmann) 6 96 16
 Zur Kettenschmiede 45, 33106 Paderborn-Elsen
 hermann-josefmueller@freenet.de
 www.dritte-kompanie-elsen.de
 Jungschützenabteilung
 Mario Knaup (Jungschützenmeister) 0160/94707861
 Nesthauser Str. 66 A, 33106 Paderborn-Elsen
 www.jungschuetzen-elsen.de

TuRa Elsen 1894/1911 e.V. 6 92 33

Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen
 www.tura-elsen.de
 vorstand@tura-elsen.de
 Öffnungszeiten: Jeden Dienstag von 19.30 - 20.30 Uhr

VDK Ortsverband Elsen

Heinz Joachim (1. Vorsitzender) 54 50
 Wewerstr. 20, 33106 Paderborn-Elsen
 Doris Kürpick (Schriftführerin)
 Von-Eichendorff-Str. 34, 33106 Paderborn-Elsen

Benslips®

-Qualität von Grund auf



Bäckermeister Gerd Benslips und Landwirt Franz-Martin Rieke
von Gut Schwarzenrabn bei Geske



Wir backen ausschließlich Weizen und Roggen,
die exklusiv für Benslips auf Gut Schwarzenrabn
angebaut werden.

garantiert kontrollierte Qualität

kontrollierter Anbau nach strengen Richtlinien · lückenlos nachweisbar · verringerte Pflanzendichte
bedarfsgerechte Pflanzendüngung · kein vorbeugender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Teilnahme am Erosionsschutzprogramm NRW · Nicht-genverändert · keine Verwendung von Klärschlämmen

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransporte	(0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02
Ärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst	(0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst	Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen 50 24 von-Ketteler-Straße 63

Mo - Do	8.00 - 12.30 Uhr	Fr	8.00 - 12.00 Uhr
Mo	14.00 - 16.00 Uhr	Do	14.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt	Di	8.00 - 10.00 Uhr	
E-Mail: nebenstelle-elsen@paderborn.de			
Fax	(0 52 51) 88 10 30		

Rufnummer bei Bankkartenverlust	116 116
vom Ausland aus	0049 116 116

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53 von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Wertkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift erhältlich.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AV.E	(0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr	8.00 - 17.00 Uhr
Sa	8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center	(0 52 51) 88-17 10
Mo - Do	8.00 - 17.00 Uhr, Fr 8.00 - 18.00 Uhr
www.asp-paderborn.de	

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrerinnen Elke Hansmann, Urbanstraße 36	51 21
Gemeindezentrum	6 07 89
Gemeindebüro	64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr	Do 14.30 - 17.30 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn	(0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber/Pfarramt	9 33 10
Telefax-Nummer Pfarrbüro	9 33 120
E-Mail: pfarrbuero@stdionysius-elsen.de	
Mo 8.30 - 12.00 Uhr	Di 8.30 - 11.00 Uhr
Mi 16.00 - 18.15 Uhr	Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr

Pfarrbrief im Internet: www.StDionysius-Elsen.de.vu

Vikar Sebastian Schulz, von-Ketteler-Straße 34	53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefedder	9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38
Ausgabe: 1. und 3. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus

Betreuerin: Gertrudis Rauhaut 63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9	6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2	6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27	9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 50 24

Kirchliche Kindergärten (KG)

Ev. KG "Die Arche", Germanenstraße 21	6 70 98
Familienzentrum Elsen	93 31 27
E-Mail: kontakt@famz-elsen.de	
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34	51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35	51 23

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33	6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2	6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30	6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36	66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Oberheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Josefshaus Elsen

von-Ketteler-Straße 40a	6 06 59
E-Mail: m.kirchhoff@paderborn.de	
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr	Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 77
Mo, Di, Fr 10.00 - 17.00 Uhr Do 13.00 - 18.00 Uhr

Post Elsen, Sander Straße 7

Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr	Sa 8.30 - 12.30 Uhr
--------------------------	---------------------

Hallenbad Elsen

Mo 15.30 - 21.00 Uhr	Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr	
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr	
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr	
Sa 6.00 - 17.00 Uhr	So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 188:

1. November 2010

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



zoom-zoom
zoom-zoom
zoom-zoom
DER NEUE MAZDA CX-7 DIESEL.
SEIN REVER IST DIE STADT.



- SCR Abgasreinigungs-System
- Euro-5-Norm
- 6fach CD-Wechsler (MP3-fähig)

- Licht- und Regensensor
- Bluetooth® Freisprechanlage
- Klimatisierungsautomatik

Ab € 31.590¹⁾
Ihr Preisvorteil: € 720

Kraftstoffverbrauch: innerorts 9,1 l/100 km, außerorts 6,6 l/100 km, kombiniert 7,5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 199 g/km.

1) Endbelastung für den Mazda CX-7 Center-Line 2.2 i MZR-CD 127 kW (173 PS) bei Kauf bis einschließlich 31.10.2009 und Zulassung bis spätestens 30.06.2010. inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

AUTOHAUS HISSMANN GMBH

- 33106 PADERBORN-ELSEN
Tel. 05254 5005

Inhaltsverzeichnis

<i>Terminkalender des Heimat- und Verkehrsvereins.....</i>	<i>4</i>
<i>Die Sparkasse in Elsen lädt ein zum grenzenlosen Bastelspaß</i>	<i>5</i>
<i>Familienwandertag des Heimat- und Verkehrsvereins</i>	<i>7</i>
<i>Jubiläum 2011: Elsen ist „einzigartig – erlebenswert“</i>	<i>9</i>
<i>„Malerischer Kreis Paderborn“</i>	<i>11</i>
<i>Ein zweites Elsen in Nordrhein-Westfalen – und eine interessante alte Karte..</i>	<i>13</i>
<i>Elsen vor 100 Jahren – 1910 – Auszug aus der Ortschronik</i>	<i>21</i>
<i>Ein Logo für den Regenbogenverein e.V.....</i>	<i>29</i>
<i>Katholische Kirchengemeinde – Unkraut vergeht nicht.</i>	<i>31</i>
<i>Twintig Jauher Plattduitschker Kreis in Elsen.....</i>	<i>33</i>
<i>Redensart „Eulen nach Athen tragen“</i>	<i>35</i>
<i>Elsener Lehrbienenstand eröffnet</i>	<i>39</i>
<i>WDR besuchte Elsener Imkerjugend</i>	<i>41</i>
<i>Volksbank Elsen-Wewer-Borchen berichtet über das Geschäftsjahr 2009</i>	<i>43</i>
<i>Neue Lese-Café Termine mit der Bibliothek.....</i>	<i>47</i>
<i>Pionierwettkampf Lippe 2010</i>	<i>51</i>
<i>AV.E-Neuigkeiten</i>	<i>57</i>
<i>Frühjahrskonzert des Männerchores Elsen.....</i>	<i>59</i>
<i>Langjährige Partnerschaft schriftlich fixiert</i>	<i>61</i>
<i>ASP hat Schätzchen zu verschenken</i>	<i>63</i>
<i>Sportlicher Start in die Libori-Woche</i>	<i>65</i>
<i>Neuigkeiten vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.....</i>	<i>67</i>
<i>TuRa Team überzeugt bei den Special Olympics in Athen.....</i>	<i>73</i>
<i>10 Sportler – 16 Medaillen bei den Special Olympics</i>	<i>75</i>
<i>Wanderung der TuRa-Tanzsportabteilung</i>	<i>79</i>
<i>Neuigkeiten der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V.....</i>	<i>83</i>
<i>Neuigkeiten vom Schützenverein Gesseln 1906 e.V.....</i>	<i>101</i>
<i>Neuigkeiten vom Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof</i>	<i>113</i>
<i>Elsener Vereine</i>	<i>124</i>
<i>Wichtige Adressen.....</i>	<i>127</i>

Unser Auto
muss keine
Angst mehr
haben!

Genau, Lena (7)!

...denn es ist gut KFZ-versichert!

I m Schadensfall ist jeder nach seinen Wünschen abgesichert, dank der Kraftfahrzeugversicherung der 

Wählen Sie unseren günstigen Basis-Schutz oder die starke PLUS-Variante.

Guten Service bieten wir in jedem Fall.

[Rufen Sie einfach an. Wir beraten Sie gerne.](#)

*Früher an
Später denken!*



Deutsche
Vermögensberatung

Büro für Deutsche Vermögensberatung

Günter Renck

Mentropstr. 39

33106 Paderborn

Telefon 05254 957028

Guenther.Renck@dvag.de



**Volksbank — Immobilien
Elsen — Wewer — Borchen eG**

... ein guter Grund!

**Unsere
aktuellen
Immobilien-
angebote...**

Einfamilienwohnhaus in Elsen ...in einer Spielstraße

Bj. 1967, Grundstück 675 m² mit Süd-West-Ausrichtung, ca. 120 m² Wfl. 6 ZKB, Gäste-WC, Bodenraum und Terrasse, Keller, Garage

KP: 189.000,00 € (VHB); zzgl. 3,57 % Käuferprovision

Dreifamilienwohnhaus in Elsen ...in ruhiger und zentraler Lage

Bj. 1956, Grundstück 706 m², EG ca. 78 m² 3 ZKB und überdachte Terrasse, OG ca. 77 m² 3 ZKB mit überdachtem Balkon und DG ca. 61 m² 3 ZKB und Balkon, Keller, Doppelgarage

KP: 229.000,00 € (VHB); zzgl. 3,57 % Käuferprovision

Eigentumswohnung in Elsen ...mit Blick über Elsen

Bj. 1984, ca. 65 m² Wohnfläche, 2 ZKB, 2 Abstellräume und Loggia, Kellerabstellraum

KP: 61.500,00 € (VHB); zzgl. 3,57 % Käuferprovision

Neubau Einfamilienwohnhäuser als DHH in Nordborchen ...Baulücke „Kreuzricke“

Grundstück ca. 300 m², ca. 140 m² Wohnfläche, 5 ZKB, Gäste-WC, Studio und Terrasse, Ausbau zum kfw-Energieeffizienzhaus 70 gegen Aufpreis möglich

KP: 222.000,00 € (ohne Keller); keine Käuferprovision

KP: 237.200,00 € (mit Keller); keine Käuferprovision

Zweifamilienwohnhaus in der Stadttheide ...Lothringer Weg

Bj. 1956, Anbau 1979, 901 Südgrundstück, ca. 100 m² Wohnfläche im EG und ca. 95 m² im OG, komplett unterkellert, Garage

KP: 212.000,00 € (VHB); zzgl. 3,57 % Käuferprovision

Wohn- und Geschäftshaus in der Stadttheide ...Dr-Rörig-Damm

Bj. 1912, Umbau- und Erweiterungen 1956, 1964 und 1971, 218 m² Gesamtwohnfläche inkl. Ladenlokal

KP: 179.000,00 € (VHB); zzgl. 3,57 % Käuferprovision

Einfamilienwohnhaus als Reiheneckhaus in Paderborn-Südstadt ...nur für Kapitalanleger

Bj. 1953, ca. 84 m² Wohnfläche, 5 ZKB, Gäste-WC und Terrasse, Keller und Garage

KP: 124.000,00 € (VHB); zzgl. 3,57 % Käuferprovision

Einfamilienwohnhaus in Borchen-Alfen ...mit Doppelgarage und Lager

Wohnhaus (Bj. 2008) und Doppelgarage (Bj. 2003), 133 m² Wohnfläche, 40 m² Nutzfläche (Garage) und 76 m² (Lager); Objekt ist frei

KP: 199.000,00 € (VHB); zzgl. 3,57 % Käuferprovision

Baugrundstücke in...

Salzkotten-Scharmede, 1.015 m² voll erschlossen, Bebauungsplan vorhanden

KP: 130.000,00 € (VHB); zzgl. 3,57 % Käuferprovision

Salzkotten-Thüle, z. B. 500 m² voll erschlossen, Bebauungsplan vorhanden; Flurstück mit 1.247 m², eine Aufteilung von 500 m² - 700 m² ist möglich, z. B. Angebot für 500 m²

KP: 47.500,00 € (VHB); zzgl. 3,57 % Käuferprovision

Weitere Angebote, Informationen und Objektfotos unter: www.vb-elsen-wewer-borchen.de

Siegmar Höweken freut sich auf Ihren Anruf: Telefon 05254 661-68

E-Mail: siegmar.hoeweken@vb-elsen-wewer-borchen.de

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG, Von-Ketteler-Straße 61, 33106 Paderborn

Telefon: 05254 661-0 / E-Mail: info@vb-elsen-wewer-borchen.de

